COLUMBIA LIBRARIES OFFSITE
CU56692684
015.435.6 N
BeitrLage zur buchdr

THE LIBRARIES

COLUMBIA UNIVERSITY

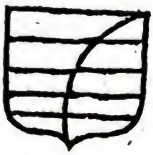
GENERAL LIBRARY

Digitized by Google

Digitized by Google

No. I.

No. II.



Digitized by Google

Beiträge

zur

Buchdruckergeschichte

Münsters,

oder

Verzeichniß

der

vom Jahr 1486 bis 1700

zu Münster gedruckten Bücher.

Von

J. Niesert.

(Mit einer Steintafel.)

Coesfeld 1828,
in Commission bei Bernard Wittneven.

Digitized by Google

Et viros doctos veneratur omnis
Civitas, quorum ingeniis abundat
Caeteras longe superatque nostri
Climatis oras.

J. Murmellius (Ode
in urbem Monasteriens.)

015.4356
N

Digitized by Google

12 N 87

8.8.87.24.

Vorwort.

Westfalens Hauptstadt, wovon im XV. Jahrhundert vorzüglich das Licht über die schöne Literatur in Norddeutschland sich verbreitete, hatte auch schon früh' eine Buchdruckerei, höchst wahrscheinlich das Werk der Bemühungen des gelehrten und verdienstvollen Domkapitularen Rud. v. Langen, mit dessen Tode aber die frischen Blüthen der von ihm auf vaterländ'schen Boden so sorgfältig verpflanzten schönen Literatur auch dahinwelkten.*)

*) Ueber den Zustand der vaterländischen Literatur in dieser Zeit habe ich den Monographien: Ueber die Literär-Verdienste Rudolphs von Langen (in Mallinkrodts neuestes Magaz. I. H.) Hermanns von dem Busche (in W. Grote's Jahrbuche) Joh. Murmellius (in der Westfalia 1825. I. Quart.) schon einige Andeutungen gegeben, worauf ich mich hier beziehe.

80852

Digitized by Google

In Deutschland war nun die Reformation ins Leben getreten, und auch die wohlhabende ansehnliche Stadt Münster, die damals auf der höchsten Stufe der innern Kraft und Selbstständigkeit sich befand, hatte, wie die Schwesterstädte des mächtigen Hanse-Bundes, ihr gehuldigt, und den alten Glauben ihrer Vorfahren entsagt. Allein kaum waren diese Schritte gewagt, als die unglückliche Periode eines anhaltenden schweren Kampfes für diese Stadt eintrat, in dem sie endlich völlig erlag, und alle Selbstständigkeit verlor.

Die Geschichte hat uns das traurige Bild des erfolgten gänzlichen Verfalles aller wissenschaftlichen Bildung jener Zeit aufbewahrt, wovon ich anderswo*) einige Züge mitgetheilt habe.

Die geringen aus der Blüthezeit unserer vaterländischen Literatur noch erhaltenen Reste, die zu Münster erschienen, sind jezt große literarische Seltenheiten; und auch von den späterhin, bis zu Ende des XVII. Jahrhunderts, dort gedruckten Büchern sind die meisten weniger bekannt, und viele davon haben sich sehr selten gemacht.

---

*) In der Vorrede zum I. Bande der Münst. Urkundensamml.

Digitized by Google

So unbedeutend, und von so wenigem Interesse diese Produkte für Deutschlands Literatur und Bibliographie überhaupt auch scheinen mögen; so dürfte doch immerhin eine nähere Kenntniß derselben zur Aufklärung der älteren vaterländischen Literärgeschichte, der noch zu wenig vorgearbeitet ist, nicht ganz ohne Nutzen sein, und diese Überzeugung bestimmte mich, gegenwärtige Beiträge zu versuchen.

Sehr unvollständig ist zwar die Arbeit noch, die ich hier vorlege; — und mehr konnte man wohl nicht erwarten — aber doch ließ sich auch diese nur mit äußerst vieler Mühe zu Stande bringen. Die ersten v. J. 1486—1520 in Münster gedruckten Schriften waren, wie bekannt, mit so vielen andern wichtigen literärischen Schätzen, durch die fanatische Wuth der Wiedertaufer fast alle zernichtet, und die wenigen übrigen Exemplare davon, welche sich etwa noch in den Klosterbibliotheken auf dem Lande, oder sonst in den Händen von Privaten befanden, haben sich in unserer Zeit so selten gemacht, daß man sie in den Catalogen großer, schätzbarer Bibliotheken z. B. von Bünau, Bolongaro-Crevenna, Palm, Dûbois, Uffenbach, Thot u. a. vergebens sucht, und selbst in Panzers unsterblichem Werke nur eine oder andere davon antrifft. Äußerst wenige davon

Digitized by Google

enthält der Catalog der so ansehnlichen Bibliothek des ehmaligen Domdechanten Bern. von Mallinckrodt, welche i. J. 1720 öffentlich verkauft wurde. — Aus den Bibliotheken der aufgehobenen Klöster kam endlich manche dieser Schriften wieder zum Vorschein, und ich benutzte diese Gelegenheit, meine Sammlung damit zu bereicheren. Auch in den starken Leipziger Auctions-Catalogen von Weigel und anderen fand ich zuweilen seltene Schriften von vaterländischen Gelehrten aus der Schule R. v. Langen.

Eben so mühsam ließen sich die Bücher sammeln, welche von 1520—1700 zu Münster gedruckt sind. Das seltene Werk: Bibliotheca librorum germanicorum Classica etc. von Georg Draudius, Frankfurt a. M. 1625. 4., hat mir hierüber die meiste Auskunft gegeben. Eine große Anzahl von Catalogen vorzüglicher Bibliotheken habe ich in dieser Absicht durchgesehen, aber die geringe Ausbeute hat meine Mühe nicht belohnt. Sehr sorgfältig durchlas ich die vaterländischen Auctionscatalogen, und suchte, wo immer möglich, die darin vorkommenden ältern Münster'schen Druckschriften mir zu verschaffen. Auch den Catalog der Dombibliothek, den mir Hr. Prof. Wecklein, dazu autorisirt, zur Einsicht gütigst besorgte, ließ ich nicht unbenutzt; den der Pauliniſchen Bibliothek hatte ich

Digitized by Google

keine Zeit und Gelegenheit einzusehen; ein Gelehrter, der mir mündlich und schriftlich versprochen hatte, die älteren zu Münster gedruckten Schriften daraus mitzutheilen, hielt — wie bei andern Versprechungen — auch hierin kein Wort, — und so blieb diese Quelle von mir unbenutzt. — Bedauert habe ich auch bei dieser Arbeit den Verlust der Mimigardia docta von Münning; vielleicht hätte noch eine oder andere Lücke in vorliegendem Versuche daraus können ausgefüllt werden.

Man wird übrigens in diesen Beiträgen keine besondere Druckdenkmale, keine wichtige große Werke, keine merkwürdige literärische Seltenheiten finden, die allgemeines Interesse gewähren könnten, wie sie in ähnlichen großen Werken eines Denis, Würdwein, Zapf, Panzer u. a. vorkommen; wohl aber kleinere, wichtige und seltene vaterländische Schriften, welche der Vergessenheit entrissen zu werden verdienen; sie sind daher auch nur für ein kleines Publikum berechnet, und zunächst für Freunde der vaterländischen Geschichte, besonders der älteren Literärgeschichte bestimmt, und nur diese kann ich auch als competente Richter hierüber anerkennen, welche über den Werth oder Unwerth derselben entscheiden mögen.

Die Unbedeutenheit der älteren Buchdruckerei in Münster läßt sich aus den literärischen Produkten

Digitized by Google

ihrer Presse leicht entnehmen. Alle Druckschriften, welche J. Limburg, L. Bornemann und Th. Tzwivel besorgten, enthalten nur wenige Bogen, und sind meist mit kleinen schlechten gothischen Typen gedruckt. Mir ist wenigstens keine einzige Druckschrift aus der Offizin dieser Buchdrucker bekannt, wozu lateinische Typen gewählt sind. Die zu Münster eingerichtete Druckanstalt scheint daher nur blos das Unternehmen von Privaten gewesen zu sein, die aus Mangel hinreichender Unterstützung auf Verbesserung und Vervollkommnung derselben wenig verwenden konnten. Daher finden wir so viele Schriften Münster'scher Gelehrten im Auslande gedruckt, und selbst R. v. Langen vermochte wohl nicht den Buchdrucker Th. Tzwivel dahin zu bringen, sich bessere Typen zu verschaffen; denn sein Werk «Urbis Hierosolyme, Templique in ea origo et horum rursus excidium etc.» erschien i. J. 1517 zu Köln mit einer schönen lateinischen Type gedruckt. 4. (foll. LIII.)

Ob es dem Bischofe, vorzüglich dem Domkapitel, kein Ernst war, die neue Buchdruckerei mehr empor zu helfen, wozu sich so günstige Gelegenheiten darboten, laße ich unentschieden. Auffallend ist es jedoch, daß der Abdruck der sämmtlichen Kirchenbücher damals von auswärtigen Buchdruckern besorgt wurde. So wurde das erste Mün-

Digitized by Google

ſter'ſche Miſſal v. J. 1489 zu Köln von Lud. Renthen, das zweite i. J. 1520 ebenfalls zu Köln, impensis Franc. Byrckman et Goffridi Hector gedruckt; eben ſo erſchien das erſte Münſterſche Brevier i. J. 1489, das zweite i. J. 1518, in Paris, impensis Godf. Hector et Lud. Hornken, mit einer äußerſt ſchlechten kleinen gothiſchen Type gedruckt, und die dritte Ausgabe i. J. 1597 zu Köln bei Quentel; auch das Diurnale Monasteriensis diocesis wurde zu Paris gedruckt, impensis Guillermi Korver an. M.CCCCCXI. —*) Werke der Art, wovon der Abſatz ſo ſicher zu berechnen war, hätten eine Buchdruckeranſtalt ſehr aufhelfen können.

Von den in dieſen Beiträgen aufgeſtellten Büchern ſind die, welche ich ſelbſt beſitze, mit einem Sternchen (*) bezeichnet, und nur dieſe konnte ich genauer angeben; die übrigen aber habe ich gerade ſo eingetragen, wie ich ſie in den Quellen, die ich benutzt, und jedesmal angeführt habe, angezeigt vorfand. — Nachrichten von dem Leben ihrer Verfaſſer beizufügen, lag außer dem Plane dieſer Beiträge, der ſich nur auf Bibliographie beſchränkte. —

*) Ich beſitze alle dieſe Bücher ſelbſt, außer das erſte Brevier v. J. 1489, welches ich als Seminariſt auf der Bibliothek des Biſchöfl. Seminars in Münſter geſehen habe.

Digitized by Google

Vielleicht veranlaßt gegenwärtiger Versuch Freunde der vaterländischen Literatur, sich in ihren Büchersammlungen nach alten Münster'schen Drucken aufmerksamer umzusehen, wodurch noch manches zu Münster gedruckte Buch, welches ich übersehen, oder noch nicht das Glück hatte aufzufinden, könnte entdeckt werden. Die Mittheilung der Angabe dieser Bücher, warum ich recht dringend bitte, würde mich in den Stand setzen, einen Nachtrag zu diesen Beiträgen folgen zu lassen, um manche Lücke in denselben zu ergänzen. Mit diesem Nachtrage wäre ich dann Willens, zugleich ein Verzeichniß der älteren Bücher zu verbinden, welche zu Warendorf und Coesfeld gedruckt sind, wovon ich selbst mehrere besitze. —

Vorzüglich verdient die frühere Buchdruckerei zu Coesfeld die Aufmerksamkeit der Bücherfreunde. Sie lieferte am Ende des XVII. Jahrhunderts gehaltvollere Schriften, als die Druckerei in Münster selbst; aus der Offizin des Hermann Wemmeier und Bartholom. Haustatt gingen schätzbare Werke unserer vaterländischen Gelehrten, von Alpen, Münning und Cohausen hervor. Zwar stand sie nachher den Münster'schen Buchdruckereien weit nach, und war gleichsam in den Hintergrund gestellet; aber bei der in unserer Zeit so kräftig wieder angeregten Wirksamkeit auf

Digitized by Google

wissenschaftliche Cultur, trat auch sie wieder ins Leben; und bei der fortgesetzten Betriebsamkeit des Herrn Wittneven, der seit kurzem so bedeutend viel auf die Verbesserung seiner Buchdruckerei verwendet hat, dürften die Produkte derselben an typographischer Schönheit den Münster'schen Pressen bald nicht mehr nachstehen. Mögte sein verdienstvolles Unternehmen kräftig unterstützt werden! —

Die ältern Drucke der übrigen Städte Westfalens z. B. Paderborn, Osnabrück, Neuhaus, Dortmund, Soest u. a. m. verdienen als Quellen der Literatur-Geschichte Westfalens ebenfalls gesammelt zu werden; vielleicht unternimmt künftig noch jemand diese Arbeit. —

Hätte man früher angefangen die Schriften der Westfälischen Gelehrten zu sammeln, und ihre Verdienste um die Wissenschaften in ein helles Licht zu setzen, wie Münning, Driver, Seiberz u. a. es versucht haben; schwerlich würde unser Westfalen bei der Gelehrten-Republik einst so sehr in Mißachtung gekommen sein, und ein großer Geist wohl nicht im Ernste gesagt haben: „Ich habe (1738) fast ganz Westfalen auf unsrer Reise „gesehen; und gewiß, wenn Gott seinen göttlichen „Hauch den Menschen verlieh, so muß diese Na-

Digitized by Google

„tion wenig davon bekommen haben, daß man fast „fragen mögte, ob diese Menschengestalten den„kende Menschen sind oder nicht.“*)

Velen, den 4. Juli 1828.

F. Niesert.

*) In Herders Briefen zur Beförd. d. Humanit. 2. Samml. Riga 1793. S. 60. (Prachtausg.)

Beiträge
zur
Buchdruckergeschichte Münsters.

Digitized by Google

Digitized by Google

1486.

I.

*) Rhodolphi Langii. ca. Monasteriens. Carmina.

So der Titel. Am Ende: Rho. Lan. ca. Monasteriens. carmina. finiunt. Darunter: Johannes Limburgus. Monasterii Westfalie impressit feliciter M°. CCCC°. LXXXVI°. Julii XXIX. Regnante gloriosissimo Maximiliano pio felice Augusto.

¶ Ejusdem Rhodolphi Langii in artem imprimendi et impressoris laudem epigramma.

¶ Tinxerat hec formis arte Johannes
Limburgus superans: nec polyclete negas;
Hoc tibi pellei juuenis tribuisset apelles
Pictor: et ex auro qui dedit ora ducis;

Laus tibi et gloria Jesu Christe benedicte optime maxime.

Mit kleinen gothiſchen Typen auf ſchönes ſtarkes weißes Papier gedruckt. Die Schrift enthält 36 Blätter in 4., ohne Seitenzahlen, Signaturen und Cuſtoden.

Digitized by Google

Panzer Annal. Typogr. T. II. p. 145. Driver Biblioth. Monast. p. 85. Biblioth. Zurmühl. p. 118. N. 758., wo aber die Jahrzahl 1487 ein Druckfehler ist. Aus dieser i. J. 1822 öffentlich verkauften Bibliothek erstand ich dieses äußerst seltene Buch, welches beinah alle übrigen Schriften des R. v. Langen enthält, zu 10 Rthlr.

Es ist dieses das erste zu Münster gedruckte Buch. Wahrscheinlich hatte Johann Limburg auf Betrieb des verdienten Domherrn R. v. Langen eine Buchdruckerei zu Münster angelegt. (Man sehe meinen Aufsatz: „Rud. v. Langen, Domherrn zu Münster und Probsten im alten Dome, literär. Verdienste," in Dr. A. Mallinckr. neuest. Magaz. für Westfalen.)

Es ist also irrig, wenn H. Kock in Serie Episcopor. Monast. nach Schaten II. p. 236. angiebt, diese Gedichte seien i. J. 1491 zu Münster von J. Limburg gedruckt. Auch in Prof. Königs Nachricht über das Gymnas. zu Münster, S. 124, Note 10, findet sich der nämliche Fehler, den man hier nicht hätte vermuthen sollen.

Viele große und bedeutende Städte Deutschlandes können solche frühe Druckdenkmale mit beigefügter Jahrzahl nicht aufweisen. Wenigstens erschien das erste Buch mit bemerktem Druckjahre zu Hamburg i. J. 1491; — zu Tübingen i. J. 1498; — zu Ingolstad i. J. 1487; — zu Hagenau i. J. 1489; — und selbst zu Wien nicht viel früher als zu Münster, nämlich i. J. 1482; — zu Heidelberg i. J. 1485 u. s. w. — Vgl. Panzer und Denis.

Digitized by Google

II.

*) «Statuta prouincialia Et sinodalia Dyocesana Monasteriensia.» 4.

Dieſes iſt der Titel des Buchs. Die folgende Seite iſt leer. Auf der erſten Seite des zweiten Blattes lieſt man, oben zur linken Hand: Henricus II., welche II aber die Blattziffer iſt. Darunter: Statuta prouincialia Coloniensia feliciter incipiunt. Dieſe nehmen mit dem Titelblatte 71 Blätter ein. Das 72 Bl. iſt leer. Die erſte Seite des 73 Bl. hat oben, linker Hand: Euerhardus. Darunter: Reuerendi In Christo patris et domini domini Euerhardi episcopi Monastiriens. (*sic*) Statuta synodalia seu diocesana feliciter incipiunt. Auf der zweiten Seite des letzten Blattes lieſt man:

«Statuta prouincialia coloniensia ac Synoda-
«lia seu dyocesana Monasteriensia fidelissime a
«Johanne Limburgio aquensi monasterii Vuest-
«falie electissimo caractere impressa. M. CCCC°.
«LXXXVI. pridie ydus Octobris finem feli-
«citer sumpserunt.»

Darunter:

Tinxerat hec formis . sculptores arte Johannes
Limburgus superans . nec polyclete negas.
Hoc sibi pellei juvenis tribuisset apellas (*sic*)
Pictor . et ex auro qui dedit ora ducis.

Die Blattzahlen ſind hier und da ausgelaßen, und die folgenden unrichtig. So z. B. fehlen die Zahlen auf den beiden Blättern nach LXXIIII, und das erſte wieder bezeichnete hat LXXVIII ſtatt

Digitized by Google

LXXVII. Unrichtig ist wieder die Blattzahl LXXXIII, welche LXXXIV sein muß. Ferner sind unrichtig die Zahlen LXXXVII und folgg. bis zum Ende des Buchs. — Man findet hierin keine Signaturen weder Custoden. Das Werk ist mit kleinen gothischen Typen auf gutes starkes Papier gedruckt. Es kommen wenige, und nur die ganz gewöhnlichen Abkürzungen darin vor. Das i, welches einen Punkt hat, ist oft mit n vereint, wo diese Type statt m gebraucht wird, welches im Lesen sehr störet. Häufig machen die verketteten Buchstaben v und e, d und o, d und e, p und e, h und o, u. a. nur eine Type aus. Von den Interpunktionen kommen nur der Beistrich, der Punkt und das Einklammerungszeichen vor. Der Strichpunkt steht häufig an Statt des Punktes. Die großen Anfangsbuchstaben sind mit Mennig dazu gemalt. Jede vollständige Seite hat 35 Zeilen. Die Papiermarke ist ein gothisches d, oder, wie man will, ein g.

Was den innern Gehalt dieses Buchs betrifft, so sind die darin mitgetheilten Statuten nicht zuverläßig. Ich habe mehrere derselben mit den Originalen verglichen und bedeutende Abweichungen davon bemerkt.

Kindlinger irret, wenn er in dem Verzeichnisse seiner i. J. 1803 zu Münster verkauften Bücher und Handschriften behauptet, dieses sei das erste zu Münster gedruckte Buch. Den nämlichen Fehler macht Prof. König in seinen Nachrichten über das Gymnas. zu M. S. 124 Note 10. — Indessen ist dieses Buch, selbst in dem Münsterlande selten mehr anzutreffen. In dem Catalog der Bibliothek

Digitized by Google

des Dombechanten Bern. v. Mallinckrodt kommt es zweimal vor. Das eine Exemplar aber wurde (1720) für Holland zu 1 Rthlr. 8 ß.; das andere für England zu 1 Rthlr. 13 ß. angekauft. Ueberhaupt hat man in dieser Auction viele seltene literar. Schätze, die eine Zierde vaterländischer Bibliotheken würden gewesen sein, dem Auslande sehr billig überlassen. — Panzer II. p. 145. hat dieses Werk auch angeführt.

1494.

Hermanni Buschii Epigrammatum libri II. Monasterii 1494.

H. Hamelmann oper. geneal. histor. p. 310, wo er behauptet, daß Rud. v. Langen diese Gedichte des H. von dem Busche zu Münster, und Alex. Hegius (von Hek) zu Deventer i. J. 1494 haben drucken lassen. — Schade, daß Hamelmann den Münsterschen Drucker nicht angegeben hat. — Vergl. meinen Aufsatz: Hermann von dem Busche und „Ueber die liter. Verdienste des edlen Westfälingers Hermann von dem Busche" in W. Grote's Jahrbuch. Coesfeld 1818.

Digitized by Google

1500.

I.

Antonii Mancinelli versilogus optimo compendio artem versificandi tradens, cum commentario Joannis Murmellii. Monasterii 1500. 4.

Panzer II. p. 145. S. meinen Aufſatz über Rud. v. Langen u. ſ. w. S. 181. folgg.

Daſſelbe Buch erſchien hernach 1507, zu Deventer und enthielt noch das ſchöne Carmen Saphicum in urbem Monasteriensem, welches J. Murmellius i. J. 1503 zu Münſter verfaßt hatte. Die Ueberſchrift dieſer 31/2 Quartbl. ausfüllende Ode iſt dieſe: «In urbem Monasteriensem Westphalie metropolim opulentia doctisque ac prudentibus hominibus insignem Ode Saphica ab Joanne Murmellio (quum certamen cum Georgio Sibutio iniisset) quamvis sex horas Scholasticis officiis impenderet, intra vnius lucis spacium quarto Novas Julii effusa M. CCCCC. III.» (Vergl. meine Schrift: J. Murmellius literär. Verdienſte in der Zeitſchr. Weſtfalia 1825.)*)

*) Da dieſe Ode aber hier nicht abgedruckt iſt, wie man vom Herausgeber hätte erwarten ſollen, ſo mag ſie hier unten eine Stelle verdienen.

Digitized by Google

Hamelmann bemerkt a. a. O. S. 194., daß Horlenius, welcher Conrektor am Paulin. Gymnasium zu Münster war, dem Versilogus des A. Mancinelli einen Brief als Einleitung habe beigefügt. Dieser Brief findet sich nicht in der Deventer Ausgabe von 1503, welche ich besitze, wahrscheinlich also in der ersten Münst. Ausgabe v. J. 1500. —

II.

Joannis Hagemanni Commentarius in Adularium Plauti. Monasterii. (1500.)

Hamelmann l. c. p. 194.

Dieser J. Hagemann war unter dem Rektor Tiemann Camener, und Conrektor Horlenius, Lehrer der vierten Classe am Paul. Gymnasium. Er starb als Vorstand der vatikanischen Bibliothek zu Rom.

III.

Josephi Horlenii Epigrammatum libri duo. Monasterii (circa 1500)

Hamelmann l. c. p. 190., wo er bemerkt, daß diese Gedichte dem Ant. Tuniceus, Lehrer der fünften Classe des Gymnas. zu Münster zugeeignet sind; Horlenius war damals Lehrer der vierten Classe, er starb i. J. 1521 zu Münster an der Pest. —

Digitized by Google

IV.

Senecae Hercules furens. 4. s. a. et l. (sed Monasterii) circa 1500.

Münst. Auctionscatal. v. 3. Febr. 1823. N. 608. f.

1507.

I.

Timanni Kemeneri Wernensis compendium artis dialecticæ. Monasterii Westphalorum X. Kal. Mart. A. M. CCCCC. VII. 4.

Panzer Annal. Typogr. VII. p. 423. Ueber diesen Tiemann Kemner, oder Camener, sehe man meinen Aufsatz: Rudolfs v. Langen liter. Verdienste S. 178. Er war vom J. 1500 bis 1530 Rector des Münster. Gymnasiums, wurde darauf Pfarrer zum h. Lambert daselbst, und starb i. J. 1535. — «Mortuus est jam urbe capta et receptâ, cum redire cogitasset ad S. Lambertinum pastoratum» bemerkt Hamelmann l. c. pag. 196.

Digitized by Google

II.

Joannis Murmellii Elegiarum Moralium libri quatuor. Monasterii 1507. Vorher geht eine Zueignungsschrift an Rud. v. Langen.

Hamelm. p. 272. S. oben J. 1500. Vergl. meinen Aufsatz: J. Murmellius liter. Verdienste, in der Westfalia v. J. 1825, wo zugleich ein Verzeichniß seiner Schriften und ihrer verschiedenen Ausgaben aufgestellet ist.

1508.

Joannis Murmellii Elogia Moralium libri IIII. — Am Ende der Vorrede: Ex urbe Monasteriensi 1507. — Impressum Anno M.D. octavo. 4.

Panzer l. c. VII. p. 423. Dieses ist wahrscheinlich das nämliche Buch mit dem vorhergehenden; und es scheint, daß statt Elogia, hier Elegiar müße gelesen werden. —

Digitized by Google

1509.

I.

Antonii Mancinelli (Versilogus) cum commentario Joannis Murmellii. Monasterii 1509. 8.

Panzer l. c. S. oben z. J. 1500. Biblioth. Panzer. I. p. 147. N. 1127.

II.

*) Joannes *(sic)* Reuchlin Phorcensis. L. L. juris doctoris Scenica Progymnasmata. Hoc est Ludicra preexercitamenta.

Darunter: De comoediarum vtilitate Joannis Murmellii Ruremundensis hexastichon. — Dann folgt: Antonii Tūnicei ad puerum latine lingue studiosum hexastichon. Auf der ersten Seite des letzten Blattes folgt noch ein Hexastichon Antonii Tunicei de Joanne Reuchlin. Am Ende: Hoc opusculum foelici exitu ab industrio viro Laurentio Bornman aeneis typis excusum ē in preclara vrbe Monasteriensi Uestphalie metropoli nobilissima. Ipso die Elisabeth. Anno M. d. IX. 4.— Gothische Typen. Signaturen, aber keine Blattzahlen. —

Ueber J. Reuchlin s. Niceron deutsche Uebersetzung B. 23. S. 269. Meinen Aufsatz über Rud. v. Langen. S, 163 folgg.

Digitized by Google

III.

*) Ad pietatis humanitatisque studia carmen protrepticon æditum ab Joanne Murmellio Magistro Scholarum diui Ludgeri in Vrbe Monasteriensi. Darunter ein Holzschnitt, die h. Anna und Maria mit dem kleinen Jesus vorstellend. Am Ende: Hoc opusculum foelici exitu ab industrio viro Laurētio Borneman æneis typis excusum ē in preclara vrbe Monasteriensi Uestphalie metropoli nobilissima, Postridie Seuerini epi. An. M. d. IX. 4. Goth. Typen. Signaturen. Keine Blattzahlen.

Hier finden wir, daß J. Murmellius i. J. 1509 schon Lehrer an der Schule zum h. Ludger in Münster war. — S. meinen Aufsatz über Rud. v. Langen.

IV.

*) Publii Vergilii Maronis Eneidos liber secundus cum argumentis doctissimi viri Augustini Vincentii Caminandi in margine annotatis. Am Ende: Hos opuscu-

Digitized by Google

lum foelici exitu ab industrio viro Lauretio Bornman æneis typis excusum est in preclara vrbe Monasteriensi Uestphalie metropoli nobilissima. 4. Ohne beigefügte Jahrszahl, aber wahrscheinlich um 1509 oder 10. Goth. Typen. Keine Blattzahlen.

V.

*) De Pace aurea etate nostri Seculi Timanni Cameneri Carmen Sapphicum Adonium. a Scholasticis Gymnasii litteratorii apud diuum Paulum tempore vespertino decantandum.

Hierunter ein Holzschnitt wie oben bei N. III. Am Ende fehlt die gewöhnliche Schlußformel des Druckers. Aus den Typen und dem vorgesetzten Holzschnitte aber läßt sich leicht erkennen, daß Laurenz Bornemann dieses Gedicht, wahrscheinlich im Jahre 1509, gedruckt habe. — Das ganze Gedicht besteht nur aus einem Bogen in 4.

1510.

I.

Joannis Murmellii Epigrammata

Digitized by Google

quædam ad Philippum de Höerde Prepositum Monasteriensem. Monasterii 1510.

Driver Biblioth. Monast. p. 99. Hamelm. p. 172. S. die Anm. zum J. 1500, und Rud. v. Langen liter. Verdienſte S. 177. S. oben J. 1507. N. II.

II.

Joannis Murmellii Commentaria in Sylvam Politiani (dedicata Hermanno Torrentino) Monasterii 1510.

Hamelmann p. 172.

III.

*) Macarius Mutius eques Camere de triumpho Christi.

Joannis Murmellii Ruremundensis ad lectorem distichon.

-- libet eximium Christi cantare triumphum
Hoc eme grandiloqui nobile vatis opos.

Ein Holzſchnitt. Der nämliche, wie auf dem Titel des Epilogus Psalmorum 1516, aber ſchwarz.

Auf der 2. Seite fängt das Gedicht an.— Auf der letzten Seite: Hoc opusculū foelici exitu ab industrio viro Lauretio Bornman aenis typis excusum c̄ in preclara vrbe Monasteriensi Uestpha-

Digitized by Google

lie metropoli nobilissima Anno M. d. X. septio caledas Februarii. 6 Blätter in 4, mit Signaturen, kleine goth. Typen. —

IV.

F. Petrarche dialogus. Mit einem Holzschnitte auf dem Titelbl. und Versen von Theoderich Tzwivel. Monasterii Westphal. V. Cal. Martii. Laurenz Borneman. 1510. 4.

1511.

I.

Jacobi Montani vita Elisabethae Hungarorum Regis filiae. —

(Joannes Murmellius huic libro commendatorium praefixit epigramma) Monasterii 1511. — Driver Biblioth Monast. p. 94. Hamelm. p. 176.

II.

Jacobi Montani Hymni per dies festos totius anni.

Driver l. c. Hamelm. l. c. —

Digitized by Google

1512.

Joannis Murmellii adnotamentorum libellus. Impressus in urbe Monatseriensi per Gregorium Os de Breda. 4.

(Ohne Jahrzahl, aber um 1512.)

Panzer l. c. VII. p. 423. aus Biblioth. Thott VII. p. 196.

Dieſer Gregor Os von Breda ſcheint nach Laurenz Bornemann das Buchdrucken zu Münſter bis 1519 fortgeſetzt zu haben. —

1512—1514.

I.

Joannis Murmellii tabulæ Grammatices. Monasterii.

Hamelm. p. 171. —

II.

Joannis Murmellii Tabulæ in artis componendorum versuum rudimenta. Monasterii.

Hamelm. l. c.

Digitized by Google

III.

Joannis Murmellii de compositis Verborum libri duo ad Ludolphum Heringium. Monasterii. —

Hamelm. l. c. S. Rudolfs v. Lange literär. Verdienſte. S. 187.

1513.

*) Compendium Etymologie et syntaxis artis grammatice Timanni Cameneri Guernensis ab auctore rursus recognitum, pluribusque locis ab eodem auctore illustratum, auctum, et in eum ordinem redactum (maxime in volumine de constructione) vt jam non hujus artis rudimenta solum, sed ipsam artem grammaticam continere videatur. Pro duobus ex fratre nepotibus, equestris ordinis viri Joannis Dobei vtriusque professoris eximii, majorisque ecclesie Monasteriensis Westfalie canonici Anno M.CCCCC;XIII.

Digitized by Google

¶ In commendationem hujus opusculi Tetrastichon Joannis Murmellii.

Siquis grammatices compendia querit, et vno
Plurima contextu precepta ediscere curat
Vtilius nil hac, nihil emendatius arte
Comperiet, quamvis complura volumina lustret.

Dieſes iſt der vollſtändige Titel des Buchs. S. 2 folgt ein Brief des Verfaſſers an Joan Dobeus, utriusque juris interpret. exim. Auf der erſten Seite des letzten Blattes ſteht eine peroratio ad lectorem, am Ende derſelben: Monasterii Westfalie Kalendis Maij Anno incarnationis M.CCCCC.XIII. Darunter:

¶ Hoc nobilissimum grammatice opusculum ex optimis quibusque clarissimisque auctoritatibus diligenter conquisitum Anno incarnationis domini M.CCCCC.XIII. Sexto Kalen. Octob.

Auf der zweiten Seite dieſes Blattes iſt ein Holzſchnitt, welcher das Bild des h. Laurentius vorſtellt. Darunter ein Buchdruckerſtock.

Man erräth leicht, daß durch beides der Name des Buchdruckers, Laurentius Bornemann, ſoll ausgedrückt werden. Die Typen ſind dieſelben, welche in dem Buche: Publii Vergilii Eneidos liber secundus, von L. Bornmann in Münſter (ohne Angabe des Jahrs) gedruckt, vorkommen. — L. Bornem. Wappen enthält die beigef. Steintaf. unt. No. I.

Digitized by Google

1514.

Bernardi Guering Monasteriensis selectiora et vtiliora carmina, ex Horatio, Juvenali et Persio. Monasterii 1514.

Driver Bibl. Monast. p. 48. Hamelm. p. 189, der hierin bemerkt: «Nihil praeterea a Gueringio editum vidi.—» Bernard Guering war der erste Conrector an dem von Rud. v. Lange errichteten Münst. Gymnasium, ihm folgte J. Murmellius. S. Rud. v. Lange liter. Verdienste S. 179.

1515.

Vita Divi Ludgeri Monasteriensium Westphaliae Protho-Episcopi. Monasterii Westphal. 1515. — 4. Goth. Typen. —

Biblioth. Bern. a Malinckrodt p. 138. N. 713. Driver Bibl. Monast. p. 87. — In demselben Jahre (1515) erschien zu Köln bei Quentel:

*) Vita diui Ludgeri Mimigardevordensis ecclesie: que est Monasteriensium Westphalie Prothoepiscopi Saxonumqne et Phrisonum Apostoli. Cujus sacrum ac venerandum corpus in insigni Monasterio Werthinensi apud fluvium

Rurhe venerabiliter requiescit. multis miraculorum et signorum prodigiis choruscans: jbidem ex diuersis ejusdem vite preclaris scriptoribus jam in justam historiam comportata et illustrata. — Unmittelbar darunter:

Doctissimi viri dni Rhodolphi Lagii canonici Monasterien in opus subsequens Hexastichon.

«Quam tibi*) pontificis Ludgeri gesta coegit
Cui patriam fluuius Luppia clara dedit
Cincinnus studio vigili. Cultuque decoro
Concinnat sparsa que jacuere prius.
Ludgeri innumeras virtutes optime lector
Perlege. Sed meritas redde vel ipse grates.»

Auf der folgenden Seite findet sich:

1. Josephi Horlennii Segenensis ad castum et pudicum lectorem Decastichon. —
2. Ejusdem ad Joannem Cincinnium Lippiensem presbyterum Distichon.
3. Ortwini Gratii. ob primam a parvulo educationem, Dauentriensis cognominati. natione tamen Monastericnsis, et Agrippinensis philosophi Epigramma. —

*) Das tibi war durchgestrichen, und am Rande bene hinzugeschrieben.

Digitized by Google

1516.

I.

*) Epistolae beatissimi Pauli apostoli ad Hebreos.

Hierunter ein großer Holzschnitt; im Vordergrunde eine Stadt mit der Inschrift TROAS, auf einem offenen Platze das Brustbild des Apostels Paulus, der einem Boten einen Brief übergiebt. Im Hintergrunde eine Stadt, worüber: CORINTH zu lesen.

Am Ende: ¶ Impressa est hec expla' Monasterii in officia Theodorici Tzwyuel, anno dni. M.D.xvi. — 4.

(Da 1571 ein Theoderich Tzwyvelnoch gedruckt hat, so scheint dieser der Sohn des ersten gewesen zu sein, oder man müßte annehmen, daß dieser Buchdrucker, wenn er 1516 wenigstens 25 Jahr alt gewesen, ein sehr hohes Alter erreicht habe.

II.

Plinii Epistole aliquot elegantiores ed. Jo. Peringius, Buriccensis. 4. Sine l. et a. (Monasterii 1516.)

Hämm'sch. Auctionskatal. v. 26. März 1828. S. 5. N. 58.

Digitized by Google

III.

*) Epilogus Psalmorum (gr. lat. Typen.) Ad quid pro pia deuotione quisq. psalmus (vt potiſsimum sensit Athanasius) dicendus sit. (Alles roth.)

Holzſchitt, die h. Anna und Maria mit dem Kinde Jeſu zwiſchen ſich voſtellend, roth.

4 Blatt mit der Signatur a ohne Seitenzahl. Am Ende: Impressum Monasterii, in officina Theodorici Tzwyuel. Anno dni M.D.XVI. 4. Kleine gothiſche Typen. —

1519.

I.

*) C. Plinii Junioris oratoris pclarissimi Epistolæ aliquot elegatiores et familiares per Josephum Horlenium segensem Jesu Christi sacerdote ex qnto et sexto epistolaruq. libris ad communem Juuetutis vtilitatem studiose collectæ. † Hier ein kleiner Holzſchnitt, die Sendung des Engels an die Jungfrau Maria vorſtellend. Darunter: Monasterii veneūt a Theodorico Tzwyuel in platea Montana comorante. Am Ende: Selectarum Caji

Digitized by Google

Plinii epl'arꝯ. finis . p īdustriā honesti viri Theodorici Tzwyuel calcogphice artis magistri: in Metropoli Monasteriēsi aeneis formulis excusarꝯ. Anno huane Salutis . Millesimo . quigentesimo . decīo nono . decimo septimo Calēdas Maji. 4. (Hier das Wappen No. II der Steintafel.) Gothiſche Typen. Signaturen. Keine Blattzahlen.

Theodorich Tzwyvel war auch ein Gelehrter. Man hat noch von ihm: *) Ars suputatoria siue algorithmus linealis projectilium de integris . vna cū algorithmo de probis nouenariis Theoderici Tzwyuel Mogauensis omnibus cujuscunque conditionis extiterint hominibus admodum vtilis et necessarius. 4. Dieſes Werkchen iſt begleitet mit einem Brief, der die Aufſchrift hat: Joanni edicollio Agrippinensi Mathematicarum artium exploratori diligentissimo Theodericus Tzwyuel Mongauensis Salutem dicit plurimam. — Es ſcheint zu Köln gedruckt zu ſein, und wie ich dafür halte, eher als Tzwyvel ſelbſt zu Münſter druckte. Er hat wenigſtens ganz andere Typen gebraucht, als hierin vorkommen, und dieſe haben mit der kleinen gothiſchen Type der Quentel die größte Aehnlichkeit. Andere Schriften von ihm nennet Hamelm. p. 173. — Dr. Driver behauptet zwar in ſeiner Biblioth. Monast. p. 162, daß Tzwyvel ſchon zu Murmellius Zeit die Buchdruckerkunſt in Münſter ausgeübt habe. Indeſſen weiß man, daß Laur.

Digitized by Google

Bornemann bis 1511 sicher noch gedruckt, und J. Murmellius i. J. 1514 Münster verlassen habe, und nach Alkmar gegangen sei. Vermuthlich ist auch das oben angeführte, das erste von ihm gedruckte Buch; dieses läßt die plausible Unterschrift mit Beifügung seines Wappens vermuthen; denn in andern Büchern, die er in demselben Jahre gedruckt hat, findet man diese so nicht mehr, wie wir gleich sehen werden. Seine Offizin zerstörten die Wiedertäufer. (Hamelm. p. 1221.)

II.

*) Epistole tres beatissimi Pauli apl'i vna ad Philippenses alia ad Colossenses tertia ad Thessalonicenses prima. Hier ein Holzschnitt ähnlich dem oben z. J. 1519 N. 3 bemerkten. — Am Ende: Excusum Monasterii in Officina Theodorici Tzwyuel Anno incarnationis nri salvatoris Millesimo q̄ngetesimo decio nono. Nun folgen zwei kleine Holzschnitte, das Bild der h. Dreieinigkeit vorstellend. — Goth. Typen. Signaturen, aber keine Blattzahlen. 4. —

1520—1524.

I.

J. Peringii (olim conrectoris Timanni) prima pars psalterii ex editione

Jacobi Stapulensis, praemisso suo et et. Tunicei Epigrammate, cum praefatione prolixa ad Timannum Rectorem. — Monasterii apud Th. Tzwyuel.

Hamelm. p. 191, der aber die Jahrzahl nicht angiebt. Wenn man aber erwägt, daß J. Pering nach J. Murmellius erst Conrektor geworden, und Timann Kemner i. J. 1525 die Pastorat zum h. Lambert erhalten; so scheint das Druckjahr zwischen 1520—24 zu fallen.

II.

Eyn suverlick Bedebokxken, getogen uth den nyen Testament, nutte tho der selen Salicheit. Gedruckt tho Münster dorch (T.) Tzwyvel. 8.

Vorn stehen die Verse: Matth. 25.

Alle Tydt beddet vnd waket
Dat gy nicht blot vnd naket
Vor dem Brudegam Christi staen;
Als de vif Dullen hebben gedaen.

Verzeichniß der Bücher und Mss. aus der Samml. Nik. Kindlinger 1803. S. 40. N. 708. Das Druckjahr ist nicht angegeben, es scheint aber, daß es vor dem Anfange der Rothmannschen Religionsneuerungen müße angenommen werden. —

Digitized by Google

III.

*) Ad sacrosactam veri dei genitricem semper virginem Mariam Carme Laudatorium Elogiarum authore Gerardo Cotio literarii ludi moderatore in Oppidulo Alensi. Gothische Buchstaben. Ein Holzschnitt ohne Monogramm 3″ hoch und 2 1/2″ breit, ein sitzendes Muttergottesbild mit dem Kinde Jesus auf dem Arme vorstellend; darunter bemerkt man im Rande die Jahrzahl 1521.

Die zweite Seite fängt an:

O regina poli puerumque tollis Jesum
Funde preces clemes sedulo pro miseris.

Darunter wieder ein Bild einer stehenden Mutter Gottes mit dem Kinde Jesu auf dem Arme, und eine Krone auf dem Haupte, rings umher Strahlen. Der Holzschnitt ist so groß, wie der vorige.

Unten liest man:

Formauit aenis in Vrbe preclara
Theodoricus tellure Julia natus*)
Industrie cognomine typis Tzwyuel.

Auf der folgenden Seite fängt das Gedicht selbst an. —

Auf der ersten Seite des lezten Blattes folgt noch:

a. Antiphona de passione Christi etc.

---

*) Er war also ein Jülicher von Geburt. —

Digitized by Google

b. Ejusdem ad praeclaram juuentutem hende casyllabi.

Die letzte Seite nimmt ein großer Holzschnitt ein, welcher ein Bild der h. Jungfrau Maria vorstellt, die eine große Krone auf dem Haupte, auf dem linken Arm das Jesuskind, in der Rechten ein Zepter hat. Umher ein Strahlenglanz.

Darunter:

Virgo dei genitrix nr̄i memor esto precatu
Natꝙ. vt in regnum nos vehat ipse suu.

Das Ganze enthält 4 Quartblätter mit der Signatur a ohne Seitenzahlen. — Die Schrift ist gothisch, die Typen von mittlerer Größe. —

Nachrichten von G. Cotius giebt Hamelm. p. 196. 1303.

1531.

*) Sententiae profanae. ex diuersis scriptoribus in communem puerorum Vsum collectae per Leosthenem Coluandrum.

His accesserunt pleraeque agendi gratias formulae. et morum puerilium p̄cepta.

Monasterii apud Theodoricum Tzwyuel Anno 1. 531. kl. 8. Sieben Bogen. — Kl. goth. Typen. Signaturen. Keine Blattzahlen.

Digitized by Google

1532.

I.

Theodorici Hoyers, Secretarien zu Münſter, Prozeß, was dem ehrſamen Raide der Stadt Münſter in Sachen Herrn Bernardten Rothmanns vnd des Worts Gottes haluen begegnet. Münſter 1532.

Dr. Driver führt dieſe Schrift als eine wirkliche Druckſchrift an (impressus Monasterii 1532), welche der Verfaſſer auf Befehl des Stadtrathes habe anfertigen müſſen. S. Bibl. Monast. p. 62. Allein van Steinen kannte nur eine Handſchrift dieſes Buchs v. J. 1532. „Ich habe auch, ſchreibt er in den Quellen der Weſtf. Geſch. S. 116 ein Ms., darin von den Wiedertäufferiſchen Händeln in der Stadt Münſter Nachricht zu finden, als:

1. Theodorici Hoyers Secretarii zu Münſter ꝛc. wie oben.
2. Bernd Rothmanns Tractat van Erderſcher und tytliger gewalt, berichtuith Götliger ſchrifft: ſo er Philip, Landgrafen von Heſſen zugeſchrieben. 8 Bogen. — u. a."

II.

*) Eyn kortte Bekantniſſe der lere ſo H. Berndt Rothman

van Statloen tho Sant Mauritius voer der Stat Münſter predyket hefft.

Pſalm CXIX.

Wanner dyn wort vtgeyt, ſo verlüchtet idt, vnd gyfft den eynfoldigen Verſtandt.

Im Jaer M. CCCCC. XXXII.

B. Rothmann hatte dieſe Schrift in lateiniſcher Sprache verfaſſet, und an die Münſterſche Geiſtlichkeit gerichtet. H. Kerſenbroick hat uns davon einen Auszug erhalten. In der Handſchrift ſeines Werks: Anabaptist. furoris--- narratio etc., die ich beſitze, findet ſie ſich S. 15. Sie hat den Titel: Confessionis doctrinae Bernardi Rothmannis tattlonensis Ecclesiastae Mauritiani Epitome. — Darauf folgt der Brief an die Geiſtlichkeit: Venerabilibus viris ac Dominis Christi ministris D. Decanis pastoribus et praesbyteris ciuitatis Monsis et Collegii D. Mauritii Moenibus ejusdem subjecti Bernardus Rothman S. — Am Ende des Briefes: Monasterii anno etc. 1532. — Den Schluß der ganzen Schrift machen die Worte: vincat veritas. A. 1532. — Ein gewiſſer Rathsherr Joann Langermann, veranaltete davon in dem nämlichen Jahre eine deutſche Ueberſetzung, welche er mit einer eigenen Vorrede begleitete. Und dieſes iſt die oben zuerſt angeführte äuſſerſt ſeltene Ausgabe. — Dr. Driver führt in ſeiner B. Monast. p. 121 eine Confessio nova fidei von B. Rothmann an, die zu Münſter i. J. 1530 gedruckt ſein ſoll; daß aber hier 1532 ſtatt 1530 müße geleſen werden, ſieht jeder, der die Geſchichte der Wie-

Digitized by Google

dertaufer in Münſter kennet. — Uebrigens iſt dieſe Schrift auch zu finden bei Mencken R. G. S. Tom. III. f. 1520—1529, und bei D. Gerdes in scrutinio Antiquar. T. II. p. 403. — Kerſenbroick bemerkt aber noch, daß dieſes Glaubensbekenntniß von der katholiſchen Geiſtlichkeit in Münſter gar nicht ſei widerlegt worden. — Indeſſen iſt doch ſicher, daß die theologiſche Facultät zu Köln am 9. September 1532 eine ſcharfe Cenſur über dieſelbe publizirte, und ſie der Münſterſchen Geiſtlichkeit mittheilte. Sie findet ſich bei Gerdes l. c. p. 424. Man vergl. auch die Schrift: P. F Daventriae Christianae veritatis telum in plerosque pseudoprophetas, praesertim in Bern. Rothmannum. Monasterien. populi Seductorem. — Colon 1533. 8. — Ferner: D. Jo. Hoſt von Romberch kirspenſis von dem Mißbrauch der Romſchen Kirchen chriſtliche Antwordt auff die Anwyſung der Myßbruch durch dye Predikanten zu Münſter in Weſtphalenn alda übergebenn. — Köln 1532. — S. die Vorrede zu dem I. B. der Münſt. Urkundenſamml.

1533.

I.

Henrici Vruchter carmen heroicum de intemerata Mariae Virginis Conceptione, et mira ejusdem nati Omnipotentia. Monasterii 1533.

Digitized by Google

Dr. Driver B. M. p. 153. Hamelm. p. 171. — H. Bruchter war lange Zeit Conrektor des J. Aelius, hernach Schullehrer zum h. Martin.

II.

Jacobi Montani Hymni per dies festos totius anni, vario carminum genere. Monasterii 1533. —

Dr. Driver B. M. p. 93. Hamelm. p. 177. 266.

1534.

*) Eyne Restitution edder Eine Wedderstellinge rechter vnde gesunder Christlicker leer gelouens vnde leuens vth Gades Genaden durch de gemeynte Christi tho Münster an den Dach gegeuen.

***
** **
**

Actor. LII. Cap:

Szo doth nu bothe vnde bekeret juw, dat juwe sunde vordelget werden, wanneer de tydt der Vorquickunge kommen wert, van dem angesichte des Heren, vnde

he senden wert den, de juw nu tho voren geprediget ys, Jesum Christum, welcker moth den Hemmel ynnemen beß vp de tyde der Restitution aller dinge, welck Godt gespraken hefft durch den mundt all siner hilligen propheten van der werldt an, Acto. XV.

MUNSTER 1534.

Yn den teenden maendt October geheyten. A. alle (4)

Dieses ist der vollständige Titel. Auf der zweiten Seite fängt die Vorrede an mit „Allen u. s. w." und endiget S. 3 mit „AMEN." Darunter: „Volgen de Stücke vnde Artickell düsses gantzen tractaitz." S. 4 enthält die Anzeige des Inhaltes der achtzehn Kapitel. Auf der ersten Seite des Bogens, der die Signatur P ii hat, hört das 8. Kapitel auf. Dann folgt: „Besluth dusses tractaetz in welcker van werender vnde wrekender Handt der Christen vnde ethlyke wunderdaden Gades by vns geschehen, begrepen synth." Die folgende Seite fängt mit dieser Beschlußrede an, welche sieben Seiten ausfüllet. Die erste Seite des lezten Blattes, welche anfängt: Indem leve leser ꝛc." enthält noch einen kleinen Bericht „van den Dagen des Heren vn van den Ryke Christi." Die lezte Seite ist leer.

Daß Bern. Rothmann der Verfasser dieses Buches sei, merkt man bald, und geht auch aus

dem Verhöre des Wiedertaufers Klopreiß hervor (Münst. Urk. Samml. I. B. S. 135).

Dieses Werk ist mit gothischen Typen von mittler Größe, in 4. gedruckt; die Signaturen laufen bis P 4 fort, die Blattzahlen fehlen. Es ist eine der größten Seltenheiten unsrer vaterländ. Literatur, und vielleicht ist das Exemplar, welches ich davon besitze, noch das einzige, welches auf uns gekommen ist. —

Während der Belagerung der Stadt Münster ließen es die Wiedertaufer drucken und verbreiten. Es enthält die verderblichsten Grundsätze. Nachrichten darüber giebt auch J. Sleidanus, in „statu Relig. et Reipubl.“ sub Carolo V., Lib. X. Fol. m. 233 edit 1555. 8. (Vergl. Münst. Urk. Samml. I. B. Vorr. S. XXXIV.

Anton Corvin, in seinem höchst seltenen Werke:

*) Acta, Handlungen und Schriften, so durch den Landgrafen zu Hessen, Herrn Philipsen in der Münsterischen Sache geschehen. Wittenberg 1536. Bl. 7. S. 2. erwähnt noch eines anderen Buches, welches ebenfalls während der Belagerung von Münster daselbst soll gedruckt sein. Nachdem nun, schreibt er, die Widderteüffer solche unsers G. F. und Herren Schrift empfangen, sind sie gar erbittert und vnsinnig worden, haben auch volgendes, als nemlich im XXXV. Jar XXX. Martii widderumb ein Antwort vnnützes Geschwetzes sampt einem Buche, des Titel war: Von Verborgenheit der Schrifft seiner F. G. zugeschickt. — Der Inhalt dieses Buchs wird daselbst angeführt und widerlegt.

Digitized by Google

In der nämlichen Schrift des Ant. Corvins, Bl. 5. S. 2, wird erzählt, daß die Wiedertaufer i. J. 1533 am 8. Tage Novemb. wider Wissen und Willen des Stadtraths haben (zu Münster) drucken lassen: „Ein Bekenntniß vom Sacrament Tauffs vnd des Altars.“ Do haben sie, setzt Corvin hinzu, das Kindt mit dem Bade ausgeschut, und dem Fasse den Bodem gar ausgestossen, vnd mußen do weichen Landgrauische Predikanten, Papisten, vnd alles was irem teüflischen Vornemen von Teüffen zu widder war.“ —

1536.

I.

Joannis Aelii (Rectoris Scholae Paulinae tempore Anabaptist.) Carmen Sapphicum de pace. Monasterii typis T. Tzwyuel. (circa 1536.)

Hamelm. p. 170. Wo er zugleich bemerkt: «quod fuerit (scil. J. Aelius) vir doctus, in Historia versatus, qui nobis pueris, tunc paucis post solutam obsidionem annis, ibidem operam literis dantibus, solebat lexicon latinum, commentaria in aliquot historcos et in psalterium promittere, sed nil eorum fuerat integrum in ipsius bibliotheca inventum. —

II.

*) Carmen Ludi Paulini Scholasticis Monasterii solito more cātandū. gne et structura Elegiacus. argumento. partim de ingenuae literaturae interitu Lametatorium. partim ad eandem sedulo propter varios adeoque necessarios vsus. amplectēdā Pareneticum. Kl. 8.

Auf der zweiten Seite fängt das Gedicht an:

Quo vesana ruis. quod vis tibi ceca juvētus,
Cur doctos ludos effugis atque viros.
Siste gradum non sunt artes mihi crede venena,
Gramata nec pestes sunt pie tiro malae etc.

Dem Gedichte ist zugleich die Musik beigefügt, welche aus weissen Choralnoten zwischen fünf weissen Linien auf schwarzem Grunde besteht, und ein trauriges Ansehen hat. — Mein Exemplar ist leider defekt. Aber man erkennt hier leicht die kleine gothische Type, womit T. Tzwyvel zu drucken pflegte.

1538.

Hermanni Buschii commentaria in Donatum etc. Monasterii (ante 1540).

Digitized by Google

Hamelm. p. 310. S. meinen Aufſatz über Herm. v. dem Buſche liter. Verdienſte, in W. Grote's Jahrbuch.

1540.

Gerhardi Lister (Lectoris in Schola Monast.) de octo figuris constructionum libellus. Monasterii apud T. Tzwyuel (circa 1540).

Dr. Driver B. M. p. 87. Hamelm. p. 177. Wo er ſeine übrigen Schriften anführt. Er bemerkt auch daſelbſt noch von ihm: Habitus fuit olim doctis suspectus de sublato Murmellio. S. meinen Aufſ. über Rud. v. Lange, liter. Verdienſte. a. a. O. —

1551.

I.

Joannis Glandorpii Historia Romana. Monasterii 1551.

II.

Ejusdem silva carmine elegiaco in enarrationem commentariorum Caji Julii

Digitized by Google

Caesaris de bello gallico et civili. Monasterii 1515.

Dr. Driver B. M. p. 50. Hamelm. p. 192. Wo Nachrichten von dem Leben und Schriften des Verfassers mitgetheilt werden.

1556.

Joannis Glandorpii de familia Antoniorum. Monasterii 1556.

Dr. Driver l. c. Hamelm. p. 192. bemerkt aber, daß diese gelehrte Schrift i. J. 1556 zu Leipzig gedruckt sei. —

1562.

*) Duo opuscula Joannis Murmellii Ruremundensis Puerorum studiis destinata et denuo recognita, quorum alterum est de verborum compositis, alterum de verbis communibus et deponentibus. Vna cum praefatiuncula M. Bernardi Lingii. Darunter eine Figur mit der Umschrift: Fides, Charitas, Diabolus, Unten: Monasterii

Digitized by Google

Excudebat Joannes Oſsenbrug, Anno 1562. Kl. 8. und 10 1/2. Bog.

Da T. Zwivel i. J. 1564 noch druckte; ſo ſcheint J. Oſſenbrug ſeine eigene Offizin gehabt zu haben. —

Dieß iſt das eine mal, daß dieſer Buchdrucker mir vorgekommen iſt. —

Hamelm. p. 105. Dieſer Bernard von Lingen war ſeit 1548, vierzehn Jahr Conrektor des Herm. Kerſenbroick. Mehrere Nachrichten von dem Leben und Schriften deſſelben findet man bei Hamelm. S. 194.

1564.

*) Eine Münſteriſche Müntzordnung. Am Ende: Gedruckt zu Münſter durch Diderichen Zwiuel Im Jahre unſers Herrenn M. DLXIIII. Folio.

1570.

Leonhard Thurneiſſers Archidoxa, darin der wahre motus Lauff und Gang, auch Heimlichkeit, Wirkung vnd Kraft der Planeten, Geſtirns vnd gantzen Firmaments Muſterung vnd

Digitized by Google

Ausziehung aller Subtiliteten vnd das fünffte Wesen auß den Metallen, Mineralibus, Kräuter, Wurtzeln, Säfften, Steinen, vnd aller anderer wesentlichen Dingen, Heimlichkeit des Buchs aller natürlichen Elementischen vnd Menschlichen Sachen rc vnd in Summa alle verborgene Misteria der Medicinae, Alchymiae, vnd anderer freyen Künsten. Item quinta essentia. Item Vergleichung der alten und neuen Medicin, vnd wie alle Subtiliteten ausgezogen, die Elemente gescheiden, die Corpora mutirt, Reimweiß an Tag geben. Münster 1570. 4.

(Hernach zu Berlin 1575 in Fol. gedruckt.)

G. Draudii Biblioth. librr. germ. class. p. 521 et 522. (Frankf. 1625. 4.) v. Zurmühl. Biblioth. (Münst. 1821.) S. 310. Nr. 65., wo die Jahrzahl 1569 angegeben ist. —

1571.

I.

Johanns Bischofen zu Münster verfaßte und durch Münsterische Stifts-

stände angenommene, auch von Kaiſ. Majeſtät beſtetigte Münſteriſche Hofgerichtsordnung. Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen durch Dieterichen Tzwyvell, mit Rom. Kay. Majeſtät Gnad und Freiheit in zehn Jahr nicht nachzudrucken. Gedruckt im Jahr M. D. LLLJ. Fol.

II.

Ebendeſſelben Landgerichtsordnung. Daſelbſt 1571. Fol.

III.

Ebendeſſelben Gemeine-Ordnung. Daſelbſt 1571. Fol.

IV.

Der freien und heimlichen Gerichten Reformation, davon in Joh. Biſchof zu Münſter Landgerichtsordnung Meldung geſchieht. Münſter 1571. F.

Biblioth. Bunem. liter. observat. instr. a J. F. G. Grupen. Hanov. 1775. 8. Tom. III. p. 278. N. 1982., wo es heißt: Haec rarissima scripta in paucis admodum librorum indicibus indicata

Digitized by Google

leguntur. — Cf. Catal. Biblioth. Eccles. Cathedr. Monsis. Mss. an. 1746. Fol.

1583.

*) Fragmentum des New Reformirten Calendarii. —

Oben sieht man: 1. Das Brustbild des h. Ap. Paulus, 2. des Postulirten Johann Wilhelm, Administrators des Stifts Münster, Familienwappen, in dessen Mitte der Münst. Balken angebracht, — 3. das Brustbild des h. Ap. Petrus. —

Dann folgt die Verordnung über die Einführung des verbesserten Kalenders. Gegeben zu Ahaus am IIII. Nouemb. stilo antiquo. Anno M.D.LXXXIII. In dieser Verordnung wird gesagt: „Demnach „haben wir gnediglich verordnet, das in jetzlauffen„dem monat Nouembri, nach dem sechzenden tage „jetz gemeltes monats Nouembris, zehn tage aus „dem alten Calender sollen genohmen, dergestalt, „das vor vnd anstatt des siebenzehenden tags, er„nents monatz Nouembris, der sieben vnd „zwantzigste, sol gezelt werden, Damit aber die „zwischen dem siebenzehenden vnd sieben vnd zwan„tzigsten außgelassene zehenn tage, dem gemein„nen Man destoweniger jrthumbs geperen mögen, „darumb so haben wir, zu besserer Nachrichtung, „diß vnder getruckte Fragmentum nachfolgender „zweier monaten in truck außgehen lassen.------- „vnd damit diß newe Calendarium in richtige Ord„nungh gebracht werden möge, als ordnen vnd

„beuelhen wir hiemit, das für dißmal, vnd in die-
„ßem drey vnd achtzigsten Jar, Festum S. Catha-
«rinae Virginis, auff den acht vnd zwantzigsten
«Nouembris, des ersten Möntags im Aduent, soll
„gehaltenn werdenn, vnnd souorthan nach einhalt
„folgendes Fragmenti, Daran geschicht vnser zu-
„uerleßiger wille u. s. w.

Nun folgt das Fragment selbst, welches ich hier der Seltenheit wegen mittheile. Was durchschossen, ist roth gedruckt. —

Fragmentum des New Reformirten Calendarii.

Wintermon (Nouember) hat dißmal XX Tage

1 d Alle Heiligen
2 e Alle Seelen.
3 F XXIII. Sontag Euan. Matth. XXII.
4 g Modestia
5 a Malachias
6 b Leonhart
7 c Wilbrod
8 d Vier Gekrönte
9 e Theodorus
10 F XXIIII. Sontag Euang. Matth. IX.
11 g Martinus
12 a Cunibertus
13 b Brictius
14 c Baruch
15 d Leopoldus
16 e Othmarus
27 B I. Aduent Euang. Matth. XXI.
28 c Catharina
29 d Saturninus Vigilia
30 e Andreas

Christmon (December).
XXXI Tag.

1 f Cassinus
2 g Candida
3 a Solonius
4 B II Barbara Euang. Luce XXI.
5 c Sabina
6 d Nicolaus
7 e Octa. Andree
8 f Marie entfå.
9 g Balda
10 a Eulalia
11 B III Damasus Euan. Matt. XI.
12 c Hermogenes
13 d Lucia
14 e Quatertemper
15 f Valerianus
16 g Adelhedis
17 a Lazarus
18 B IIII Gratianus Euan. Joan. I.
19 c Nemesius
20 d Vigilia
21 e Thomas
22 f Anastasia
23 g Vigilia Vigilie
24 a Vigilia
25 B Christi Geburt
26 c Stephanus
27 d Joannes Evangelista
28 e Kindertag
29 f Thomas
30 g Dauid
31 a Siluester

Digitized by Google

1590.

I.

Münsterische Hof- Land- Pein- und Halsgerichtsordnung. Münster 1590. Fol.

Catalog der Bücher des sel. Kaplans Schedding. 1797. Seite 4.

II.

*) Petri Michaelis Endeckung samt Widerlegung vieler schweren Irthumb, Vnwahrheit und Lästerung ꝛc. wider D. Christopherum Pezelium. Münster 1590. 4. und 334 Seiten, ohne Register.

G. Draudii Bibl. librr. germ. class. p. 374.

1591.

I.

Petri Michaelis christliche und gründliche Endeckung sammt freundlicher Widerlegung vieler schweren Irrthumden, so durch unzeitigen Eiffer von

dem edlen und Ehrenfesten Juncker Johan von Mönster zu Vortlage in der Grafschaft Tecklenburg auf seinem Hauß bei Weib und Kind und Gesind predigweiß fürgetragen, und durch Westphalen ausgestreüwet, erstlich in dreien Vermahnungen von den heiligen Abendmal weitläufig mit Beförderung und Vorrede D. Christophori Pezelii und folgends kürzlich durch einen Bericht oder Rechenschaft von der Sünd, Erlösung und Dankbahrkeit. Münster durch Lambert Raesfeld. 1591. in 4.

Dr. Driver l. c. p. 100. Wo aber statt 1531, 1592 muß gelesen werden. Catal. Biblioth. Cathedr. Eccles. Monsis I. E. N. 74. —

G. Draudii Biblioth. librr. germ. p. 374. —

Dieser Peter Michaelis war Jesuit und Profes. der Theologie zu Münster. Nähere Nachrichten hat Herr Pr. Soekeland gesammelt. S. dess. Geschichte des Münst. Gymnas. Münst. 1826. S. 86. —

II.

Petri Michaelis Anhaltung eines neüen Calvinischen Vortrabs, das ist Christliche Antwort auf das Schmach-

ſchreiben wider ihn außgegangen. Munſter in Weſtphalen 1591. 4.

G. Draudii Bibl. class. p. 374. — Münſt. Auctionscatal. v. 3. Febr. 1823. N. 446 b.

1592.

I.

Pet. Michaelis Anhaltung eines neuen eilfertigen Calviniſchen Vortrabes, das iſt Chriſtliche und wohlgegründete Antwort auf das unchriſtliche ungegründete Schmähſchreiben, ſo in Weſtphalen vom Junker Johann von Münſter ausgeſtreuet. Munſter 1592.

Dr. Driver l. c. p. 100. —

II.

*) Agenda Ecclesiastica (roth) sive legitima ac solennis sacramentorum Ecclesiae administratio (ſchwarz) Cui adjuncta brevis et perspicua (roth) omnium sacramentorum instructio. Justa et auctoritate (ſchwarz) Reverend. et Seren. (roth) Principis ac (ſchwarz) Dni.

Digitized by Google

D. Ernesti (roth) Archiepiscopi colonien. etc. Episcopi Leodiens. Administratoris Monaster. etc. edita. (schwarz).

Pastoribus et animarum curatoribus per Dioecesin Monasteriensem ad rite Ecclesiasticam functionem obeundam vtilis ac necessaria (roth).

1. Corinth. 4.

Sic nos existimet homo vt ministros Christi et dispensatores mysteriorum Dei. Hic jam quaeritur inter dispensatores vt fidelis quis inueniatur. —

Monasterii Westph. (roth) Typis Lamberti Rasfeldt. (schwarz) Anno 1592. (roth) Am Ende p. 132.: Monasterii Westph. (roth) Excudebat Lambertus Rasfeldt. (schw.) Anno Redemptionis nostrae (schw.) M. D. XCI. Mense Augusto (roth). 4.

Die Jahrzahl M.D.XCI. ist wahrscheinlich ein Druckfehler, da selbst die vorgedruckte bischöfliche Verordnung über die Einführung dieser Agenden im Jahr 1592 am 19. Februar ausgefertigt ist. — Auffallend ist, daß hierin das Wort agenda in der einfachen Zahl genommen ist. Z. B. p. 3. praesentem agendam sedulo recognosci --- curauimus. p. 4. ---hujus agendae exemplaria. etc. —

Die lateinischen Typen, besonders die größern, sind äußerst schön, und geben den Plantinischen nicht nach.

Was den Inhalt dieser Agenden betrifft, so befassen sie sich allein mit der Ausspendung der h. Sakramenten. Von den Benedictionen und Exorcismen, die sich in den neuern Agenden von 1706 befinden, ist hier noch keine Spur anzutreffen.

Digitized by Google

Am Ende S. 117 findet sich die Benedictio fontis in vigilia paschae etc., die leider in der Ausgabe von 1706 fehlt. — Die Pfarrer müßen sich hierin mit dem Röm. Missal behelfen.

S. 6 findet sich folgende Rubrik: Haec sunt autem jejunia, de praecepto Ecclesiae seruanda.

Per totum annum feriis sextis et diebus Sabbati jejunandum.

Omnes totius quadragesimae dies.

Feriis quarta, sexta et Sabbato in quatuor temporibus etc.

Omnes Vigiliae B. Mariae virginis etc.

Omnes Vigiliae Apostolorum, exceptis vigiliis Philippi et Jacobi et Joannis euangelistae.

Vigilia Natiuitatis Christi, vigilia Joannis Baptistę, Sancti Laurentii, omnium Sanctorum.

Et in iis omnibus diebus a carnium, OUORUM et LACTICINIORUM vsu abstinetur. Feria tamen quarta in quatuor temporibus Pentecostes vsus lacticiniorum permittitur. etc.

III.

*) Nomenclatoris Hadriani Junii medici compendiolum. (Effigies S. Pauli Apost.) Monasterii Westp. Excudebat Lambertus Raesfeldt Anno Domini M. D. XCII. 8. 44 Seiten.

Digitized by Google

IV.

Exceptio Prodromi Calviniani contra Joannem à Münster (a Pet. Michaele s. J.) Monasterii Westphaliae 1592.

V.

Quiddiotheca pro Lippiensibus in fide catholica: libellus qui multorum librorum loco de omnibus Christianae fidei dogmatibus ita tractat, ut facile cognosci possit, ubi sit vera fides. (p. Pet. Michael. s. J.) Monasterii Westphaliae 1592.

Cf. Bibl. Scriptor. Soc. Jesu. p. 388.

1593.

I.

*) Ad septvaginta dvas pulcherrimas quaestiones politicas, quas Ptolomaeus Philodelphus Aegyptiorum Rex LXXII. sacrae scripturae interpretibus proposuit, et ad quas illi sapientissime prudentissimeque respon-

Digitized by Google

derunt, Commentarius nouus: ita conscriptus vt omnibus in republica versantibus, maxime autem Principibus atque Magistratibus qui rempubl. gubernant, vel aliquando eam administraturi sunt, eorundemque Consiliariis et Ministris vtilis atque jucundus erit. Authore Jacobo Middendorpio Theologo et Jurisperito. etc.
Monasterii Westph. Excudebat Lambertus Raſsfeld. Anno M.D.XCIII. cum gratia et priuilegio. 8. 247 S. Lat. Typen —

II.

Jos. à Detten, Canonici im alten Dom zu Münster, Altvedder Boick, dat is een vtherlesen gulden catholisch vn andächtig Beddeboick. Münster 1593. 8. —

Münſt. Auctionscatal. v. 17. Nov. 1817, S. 19.

III.

Sendſchreiben Petri Michaelis an einen guten Freund, damit die lügenhafftige Schmachreden ſo von Stephano Iſaaco geweſenen Juden an

Digitized by Google

Juncker Johann von Münster zu Vortlag geschrieben, abzuwäschen. Münster in Westphalen 1593. 8.

G. Draudii Bibl. cit. p. 374. —

IV.

*) Evidiotheca Brillen-Kästlein, das ist, ein newes sehr nützliches Büchlein, in welchem statt vieler Bücher, dem innerlichen schwachen Gesichte mit kurtzen Schlußreden aller Artikul christlicher Religion, vnd derselbigen gründlichen Beweiß als mit guten weit und nahe sehenden Brillen zu sehen geben wirdt, welche auß den streitbaren Partheyen Recht habe vor Gott, gestellet durch Petrum Michaelem genannt Brilmacher der Societät Jesv Theologum. Gedruckt zu Münster in Westphalen bei Lambert Raßfeldt. 1593. 12. und 138 Seiten ohne Register und Vorrede.

Dieses Buch machte von allen seinen Schriften das meiste Aufsehen. Der Erzbischof von Paderborn ---- schenkte ihm für ein übersandtes Exemplar mehrere hundert Thaler; das Volk nannte ihn

Digitized by Google

von nun an Pater Brillenmaker. S. Soeckeland Gesch. des Münst. Gymnas. S. 87.

1594.

I.

*) Reformatio jurisdictionis Ecclesiasticae Archiepiscopalis cvriae Coloniensis, jvssu et authoritate Reuerendissimi et serenissimi Principis ac Domini, D. Ernesti, Electi et confirmati Archiepiscopi Coloniensis, sacri Romani Imperii per Italiam Archicancellarii, Principis Electoris, Episcopi Leodiensis, Administratoris Episcopatuum Monasterien. Hildesheimen. et Frisingensis, Principis in Stabelo, comitis Palatini Rheni, superioris et inferioris Bauariae, Westphaliae, Angariae et Bullionis Ducis, Marchionis Francimonten. Legatique nati etc. conscripta et edita. — Hier das Erzbischöfliche Wappen. Darunter: Monasterii Westph. Excudebat Lambertus Rasfeldt. Anno M.D.XCIIII. Cum gratia et priuilegio etc. Fol.

Digitized by Google

Am Ende p. 56 Monasterii Westpal. Excudebat Lambertus Raſsfeldt Anno M. D. XCIII. — Die Vorrede iſt mit den ſchönen lateiniſchen Typen gedruckt, die auch in den Agenden von 1592 vorkommen. Auch die übrigen Typen womit der Text gedruckt iſt, ſind ſehr elegant, und etwas größer als die, womit das Werk von J. Middendorp (oben 1593 N. 1.) gedruckt iſt.

II.

Wahrhafte und eigentliche Beſchreibung, wie die Stadt Gröningen von Graff Moritzen von Naſſauw mit Heeres-krafft belägert, vndergraben, beſchoſſen, vnd endlich durch einen glücklichen Accordt errobert vnd eingenommen worden. Sampt einer Copey der Vertragspuncten, auch Beſchreibung des Eydts ſo die Gröninger den Staden gethan. ꝛc. Münſter 1594. 4.

G. Draudii Bibl. cit. p. 701. —

Digitized by Google

1597.

I.

*) ΠΟΙΜΑΝΔΡΟΣΑΤΑΝΟΜΑΧΙΑ: Ecclesia christiana. Hoc est Poemandri Episcopi et Satanicae veneris pugna. Tragoedia Parabolica, Poetica, Elegiaca, in qua de I. vero et periculoso Ecclesiastici praesulis officio: II. Conuersione et Palingenesi Ethnicarum Musarum Scientiarumque ad nauim Ecclesiae: III. Satanico astu praestigiisque: IIII. Mirabili subsidio Dei et Angelorum Custodia: agitur.

Μαλαχὸω: ἀλλὰ τρίβομαι.

Authore

Bernhardo Mollero Monasteriensi Westvalo, illustris et secularis Collegii D. Felicitatis Romanae Martyris et VII Filiorvm Fratrvm, canonico Vredense.

Omnia stent cadantque authoritate et decreto Orthodoxae et Romanae Ecclesiae.

Monasterii Westv. Excudebat Lambertus Rafsfeldt Anno M.D.XCVII.

Digitized by Google

4. 95 Seiten. — Ein sehr schöner Druck mit Cursivlettern, die man in den Aldinischen, Gryphischen und Florentiner Ausgaben nicht so schön antrifft. — Wir haben hier schon die vierte Art eleganter Typen, womit L. Raßfeld druckte. — Man kann sicher behaupten, daß die Buchdruckerkunst zu Münster unter ihm den höchsten Grad der Vollkommenheit erreicht habe. Seine Arbeiten sprechen dafür. Nach ihm hatte Münster solche vortrefliche Drucke nicht mehr aufzuweisen.

II.

Ejusdem Georgii et Draconis pugna. Ibid. ap. eund. 1597.

Sprickmannsche Bibliothek S. 82. N. 850.
Cf. Driver. B. M. p. 97.

III.

Ejusdem Respublica christiana. Ibid. ap. eund. 1597.

Cf. Driver l. c.

IV.

*) Kinderzucht, oder kurzer Bericht von der Eltern sorg vnd Fürsichtigkeit in Auferziehung ihrer Kinder durch

Digitized by Google

Matthaeum Tympium, der freien Kunſt Magistrum, der h. Schrift Licentiandum vnd der vhralten Dhom Schulen zu Osnabrück Rectorn, aus der bibliſchen Schrift vnd weltgelehrten Büchern in wenig nechſt verruckter vnd abgelauffenen Tagen eylends geſtellet, vnd der löblichen Bürgerſchaft zu Osnabrück ſampt allen ſeiner lieben Disciplen hohes vnd niedriges ſtandts Eltern, Verwandten, Vormundern, Koſtherrn, Wirten vnd Meiſtern zum guten neuwen Jahr geſchenckt.

Ephes. VI. Ihr Vätter ziehet euwer Kinder auff in der Zucht vnd ſtraffe des Herren.

Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen bey Lambert Raßfeldt. Anno M.D.XCVII.

Kl. 8. ohne Blattzahlen. Die Signatur läuft fort bis D 5. —

1598.

I.

Tractatus intitulirt der gantzen Welt Krieg, wie ſie allezeit wider ihre ab-

Digitized by Google

gesagte Feind, als das Fleisch, Welt vnd Teüffel kämpffen muß. Münster 1598. 12.

G. Draudii Biblioth. cit. p. 30. —

II.

Michaelis Ruperti kurtze catholische Catechismus vnd Bettbüchlein auß anderen bewehrten Catechismis vnd andächtigen Bettbüchern zusammengezogen, mit schönen Figuren sampt einen Calender geziert. — Münster 1598. 12. (Vorher zu Köln gedruckt im Jahre 1588. 12.)

G. Draudii Bibl. cit. p. 97. —

III.

*) Demonstratio vna de mille vanitatis Ministrorvm verbi pseudo evangelici et historiae mendacis Joannis Franck. In vicem remunerationis seu ἀντιδώρα: edita à Christophoro Mariano Augustano Theologo, quem à catholica Romana Ecclesia discessisse, vanissime jactitarunt.

Digitized by Google

«S. Augustinus lib. 3. Contra Epistolam Par-«meniani cap. 5. Inconcussum firmumque te-«neamus, nullos bonos ab ea (Ecclesia catholica) «se posse diuidere, etc. nisi aut superbiae ti-«more furiosos aut inuidentiae liuore vesanos, «aut seculari commoditate corruptos, aut car-«nali tumore peruersos etc.

Monasterii Westph. Ex officina Lamberti Raſsfeldt, Anno M.D.XCVIII. 8. von A—G 5.

IV.

Bernardi Mölleri Aula Cambysis cum nuptiis Martis et Mortis. Commentarius in 30 libros Ecclesiados, seu descriptio Arboris scientiae Boni et Mali, Vineae Judeorum et navis Ecclesiae, quae omnia a condito mundo ad finem usque saeculi pertingunt. Monasterii 1598.

Dr. Driver B. M. p. 97.

Digitized by Google

1599.

I.

D. Joh. Pistorii Marckzeichen des alten und newen Glaubens, warumb die Römische Kirch allein Recht, vnd Lutherische, Calvinische, Schwenckfeldische rc. Vnrecht haben. Münster 1599. 8.

G. Draudii Biblioth. cit. p. 376.

II.

*) Hochwichtige Marckzeichen des alten und neuen Glaubens, das ist Versuch, warum die Catholische Römische Kirch vnd jr Glaub allein die rechte Kirch und der Glaub Christi, vnd alle andere Lutherische, Calvinische, Schwenckfeldische, Wiedertaufferische, vnd wie die newen Glauben namen haben, falsche vnd vnrechte Kirchen vnd Glauben seien. Aus den sechß vor der Zeit vnder Herrn Margraff Jacobs von Baden rc. hochseligen heyligen Andenkens Nahmen außgangenen Motifen mehrentheils außgezogen, aber

Digitized by Google

an vielen Orten mehr erleütert, mit Beyſetzung einer neuwen Urſach. Beſchrieben durch Herrn Joannem Pistorium ss. Theol. D. Protonotarium Apostolicum, Praepositum Surburg. etc. Mit erbieten ſolches wie auch im Wegweiſer vor allen Stenden des H. Röm. Reichs vnd ſonderlich auf der Weſtphaliſchen vorhabenden Disputation wider menniglich mündtlich zu beſchützen. Gedruckt zu Münſter bey Lambert Raßfeldt.
M. D. XCIX. Mit Churfürſtl. D. zu Cölln ſpezial Freyheit. 8. 576 S.

Vermuthlich iſt dieſes Buch mit dem oben unter I. angeführten daſſelbe.

1600.

I.

Eleazari lebendiger Haußſpiegel des chriſtlichen Adels, das iſt ein nützliche Hiſtori vom Leben des H. Eleazari, Graffen von Ariau vnd Freyherr zu Auſoiſiem, aus Laurentii Surii Tomis

Digitized by Google

gezogen. Münſter in Weſtphalen, Johann Gymnich. 1600. 12.

G. Draudii Bibl. cit. p. 24.

II.

*) Zeugniß beſtändiger Warheit Catholiſcher Religion durch drey ſtandhaffte und fürtreffliche Zeugen, Nemblich Tertullianum, den vhralten Kirchenlehrer in Africa, den Herrn Vincentium lirinensem aus Franckreich. Edmundum Campianum Engelländer der Societet Jeſu. Jetz auffs neuw zu teutſch allen Liebhabern der Wahrheit zuſammen in dieſe Form gebracht. Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen bei Lambert Raßfeldt. Anno M. D. C. Kl. 8. ohne Blattzahlen.

III.

S. Gregorii Magni Dialogus, ein luſtig Buch Gregorii Magni von dem Leben und Wunderwercken der jtaliäniſchen Vätter, auch von Vnſterblichkeit der Seelen. Durch Adam Wallaſſer in Truck gegeben. Münſter 1600. 8.

G. Draudii Bibl. cit. p. 228.

Digitized by Google

1601.

*) Braut der Gottesforchtigen, oder das erste Theil der Teutschen Moralischen oder Sittlichen Theologey, von den fürnemsten Vrsachen, welche alle fromme Christen anreitzen vnd bewegen der Tugend auffs fleissigst nach zu setzen vnd jeder Zeit Gottseliglich zu leben:

Aus H. Biblischer Schrifft, vnd andern geistreichen Büchern zusammengetragen, vnd in deütliche Fragstück gestellt, durch

Matthaeum Tympium der freien Kunst Magist. der H. Schrifft Licentiandum, vnd der vralten Triuial Schul zu Osnenbrück Rectorn. — Sap. 8. ꝛc.

Gedruckt zu Münster bey Lambert Raßfeldt, in Verlegung des Authoris. Anno M.DCI. 305 Seiten. II. Theil 503 Seiten. 8.

Es sind hiervon 4 Theile erschienen.

Münsterscher. Auctionscatalog v. 8. März 1821 S. 29. — Dr. Driver B. M. p. 148. — G. Draudii Biblioth. Monast. cit. p. 201. Dieses Buch erschien auch in dem nämlichen Jahre zu Köln bei Joan. Gymnich. —

Digitized by Google

1602.

I.

Matthaei Tympii güldene Kunſt chriſtliche Seelen zu ſchmücken. Münſter 1602.

Dr. Driver B. M. p. 148. —

II.

And. Jurgiewicii quinti Evangelii professores Nullus et Nemo. Monasterii 1602.

Catal. Biblioth. C. F. Temler, Havniae 1781. p. 125. N. 41. rarus. —
Ich vermuthe aber, daß hier die Jahrzahl 1602 unrichtig iſt, und 1603 ſein müße. —

III.

Orationes Petri Joannis Perpiniani. Monasterii Westphaliae 1602. 8.

Biblioth. Marci Meibomii p. 449. N. 3038.

IV.

Joh. Deiumani Dialogus de colloquio Ratisbonensi: geſprächweiß zwi-

Digitized by Google

schen einem Bayern vnd Sachsen gestellt. Münster bei Gymnich. 4. Die Jahrzahl ist nicht angegeben.

G. Draudii Bibl. cit. p. 111. —

V.

Lauretanische Historien, das ist Beschreibung des Geburtshauß der Mutter Gottes Mariae, so die Engeln aus Galilea in Italien vber Meer getragen, auß Horatii Turselini lateinischen Buch verteütscht. Münster 1602. 8.

G. Draudii Biblioth. p. 254.

VI.

Dialogi Gregorii Magni, Gespräch von Vnsterblichkeit der Seelen. Verteütscht durch Adam Walasser. Münster bei Joh. Gymnich von Cölln. 1602. 8. —

G. Draudii Biblioth. p. 397. Vgl. 1600, I. S. 62.

Digitized by Google

VII.

Beschriebene und ref. Ordnung des alten Consistorii der Thumkirchen zu Osnabrück. Münster 1602. Fol.

Münst. Auct. Catalog. 22. Jan. 1824. S. 137. N. F. (82).

1603.

I.

Matthaei Tympii, Krieg des fünften neuen septentrionalischen Evangelii. Münster 1603.

Dr. Driver B. M. p. 148.

II.

*) Quinti Evangelii Professores Antiquissimi et celeberrimi Nullus et Nemo. Qui in Ecclesia Mathematica fugitiua, latitante, incognita et inuisibili Protestantium: usque ad Lutherum, Zwinglium et Caluinum latuerunt, e tenebris eruti. Per Andream Jvrgiewicium Canonicum Vilnensem. Monasterii. Excudebat Lambertus

Digitized by Google

Raſsfeldt. Anno M.DC.III. 12.
144 Blätt. ohne Titel und Vorrede. —

Ein ſehr ſeltenes Buch. S. Freitag Analect. liter. p. 293. Ant. Possevini Adparat. S. Tom. I. p. 84, wo die Schriften dieſes Verfaſſers egregia genannt werden. — Dieſe Ausgabe iſt aber die zweite; die erſte erſchien zu Vilna i. J. 1599. In der Dedication an den Abt zu Abdinghoff in Paderborn ſagt Lamb. Raßfeldt ſelbſt, daß er ſich bewogen gefunden, dieſes Buch nachzudrucken. «Vielleicht, bemerkt Freitag a. a. o., iſt dieſes das nämliche Buch, welches unter folgendem Titel zu Mainz 1703 in 4. erſchienen iſt: Andr. Jvrgiewicii der Reformirten weit bekannter Niemandt, daraus zu erkennen, wo die rechte oder unrechte Kirche jeder Zeit geweſt, und jetz zu finden ſey. Verteutſcht durch M. Joannem Stamphium. —»—

1604.

Francisci Ariae Jeſuiters Nachfolgung Mariae, Mutter Gottes, verteütſcht durch Matth. Tympium. Münſter bei Raßfeldt. 1604. 12.

G. Draudii Bibl. p. 273.

Digitized by Google

1605.

Art recht zu leben, vom h. Bernhard. Münster 1605. 8.

Münst. Auctions Catal. v. 18. Nov. 1822. N. 769.

1606.

I.

*) Der Vnschuldige, Demütige, Warhaftige, Christliche, Andächtige, Glaubige, Englische, Biblische, Grauitatische, Keusche, Nüchterne, Schwanische, Friedtsame, Zwogestalthaffte, Bestendige, und Saubere Luther, das ist: Helle Prob vnd Beweisung, wie D. M. Luther an dem grossen erbärmlichen Jamer und Verwüstung vnsers lieben Vaterlandes Teutscher Nation und so vieler Seelen ewigen Verderben, vnschuldig, vnd solche seine Vnschuld so wohl am jüngsten Tag vor dem Richter Christo, als hie auf Erden durch seine öffentliche Schriften werde beibringen und darthun können. Allen Lieb-

Digitized by Google

haberen Göttlicher Wahrheit vnd Seeligkeit zum besten gestellt, durch M. Conradum Andreae, Jacobi Andreae seliger Gedächtniß leiblicher Bruder. Cum Approbatione et Concessu Superiorum. Gedruckt zu Münster in Westph. bei Lambert Raßfeldt. Im Jar 1606. 8. Ohne Blattzahlen.

II.

Matth. Tympii Schiltlein der Keüscheit, allen denen, so der ihnen anbefohlenen Schatz der Reinigkeit unverletzt begehren zu halten, sehr dienlich, auß H. Schrift und andern Hochgelehrte Scribenten. Münster bey Raßfeldt 1606. 12.

G Draudii Bibl. cit. p. 238.

III.

Concilium Antidisentericum, durch B. Rottendorff. Münster 1606. 8.

Münst. Auct. Catal. 22. Jan. 1824. S. 228. Nro. 40.

Digitized by Google

IV.

Concilium pestificum durch B. Rottendorff. Auf Befehl des Fürsten Christoph Bernard von Galen. Münster 1606. 8.

Ibid. l. c. N. 44.

1607.

I.

Bernardi Mölleri carmen encomiasticum Agnetis comitissae de Styrum, inauguratae Abbatissae in Borghorst. Monasterii 1607.

Dr. Driver B. M. p. 96.

II.

*) Deß Caluiniſchen Credo drey fürnemſte Artickeln zu Münſter in der berümbten Pauliniſchen Schulen der Societet Jeſu den Caluiniſten zu gefallen, zum dritten mal disputirt. In welchem des Calvini öffentliche oder mit ſeinen öffentlichen Schriften vber-

Digitized by Google

zeügte Lehr, zu meiden fürgestellet wirdt.

Jetz aus dem Lateinischen getreuwlich in die teütsche Sprach vnserm lieben Vaterlandt zum besten vnd Vnderricht vbergesezt, durch Bern. Dörhoff, Monast. ss. Theol. Baccal. Gedruckt zu Münster in Westphalen bey Lambert Raßfeld. Im Jahr 1607. — 8. 4 Bogen. Am Ende findet sich noch eine Zugabe in Versen: Ob die New Euangelische Calvinische Predicanten Catholisch sein. Dieß Gedicht fängt an:

Ihr Predikanten rühmbt euch sehr,
Als wann ewer Lehr Catholisch wer.
Diß aber heißt Catholisch seyn,
Das jederzeit, vnd Ort bleibt Ein,
Was nie durchdrang allzeit vnd Landt,
Das wardt Catholisch nie erkandt.

Und die vorletzte Strophe:

— — —

Ihr aber thut im Finstern mausen,
Und zeigt ewr Kirch zu Nirgendhausen,
Vor eüch warn wedr tausend noch ein,
Wie köndt jr dann Catholisch seyn? —

Gegen diese Schrift erschien noch im selbigen Jahre:

Digitized by Google

*) Apologia oder Verantwortung der euangelischen Kirchnenlehr vñ Bekantnüß, vō den 3 ersten Articuln vnsers Christlichen Glaubens.

Wider das newlich außgangen Jesuitisch Lästerbüchlein, zu Münster in Westphalen getrucket, vnderm Titul, des Calviniſchen Credo etc.

Item kurze Abfertigung eines andern von Bernhardo Dörhoff S. Theol. Baccal. ausgesprengten Schandtbüchleins, fast gleiches Inhalts. Gestellt durch Conradum Vorstium S. Theol. Doct. vnd Professorn zu Steinfurt. Exod. Du solt kein falsche Zeugnüß reden wider deinen Nechsten. Getrückt zu Steinfurt durch Theoph. Keiser. Im Jahr des Herren 1607. 8. 363 Seiten ohne Vorrede und Register. —

III.

*) Augenscheinliche vnnd gründtliche Außführung, daß nach der Lehr Caluini der new reformirten Caluinisten Gott der Teüffel sey, weil er jm ein Vrsach der Sünden ist.

Digitized by Google

Wider einen Caluiniſchen Predicanten allen Liebhaberen Göttlicher ehren zu gefallen geſtellet, vnd zuſammen getragen durch Bernardum Dörhoff Monasteriensem ss. Theol. Baccalaureum. Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen bey Lambert Raßfeldt, Im Jahr 1607. 8. 3 Bogen.

Auf der erſten Seite dieſer heftigen, gegen Conr. Vorstius zu Steinfurt gerichteten, Schrift iſt das Motto angebracht:

Hoc scio pro certo si cum farcimine certo
Vinco seu vincor semper ego maculor. —

Der Verf. geht in der Unbeſcheidenheit weiter, und nennet hier ſeinen Gegner: Hans Wurſt, gegen den er ſich alle Grobheiten und pöbelhafte Schimpfe erlaubt. — Am Ende der Schrift bittet er deshalb die Leſer um Verzeihung, „weil auch Hans Wurſt mit ſolchen Worten um ſich werfe.“ — Eine eigene Manier die Wahrheit aufzufinden! —

Indeſſen blieb C. Vorstius die Antwort hierauf nicht ſchuldig. Er ließ noch in demſelben Jahr zu Steinfurt drucken:

*) Kurze Abfertigung deß jüngſthin zu Münſter von Bernhardo Dörhof S. Theol. Baccal. außgeſprengten Schandtbüchlins, welches er Augenſcheinliche Außführung ꝛc. intitulirt. — Zu Rettung göttlicher Wahrheit, vnd from-

Digitized by Google

mer Leüth Vnschuldt, gestellt durch Conradum Vorstium s. Theol. Doct. vnnd Professorn zu Steinfurt.

Jerem. 8. vers 3. Du hast eine Hurenstirn, vnnd wilt dich nicht schämen.

Getrückt zu Steinfurt durch Theoph. Keyser. Im Jahr Christi vnsers Herrn 1607. 8. — 50 Seiten.

Auf der zweiten Seite ist eine große Stelle aus Ps. CXL. abgedruckt. — Und nun nimmt das pöbelhafte Schimpfen wieder seinen Anfang. Es ist schwer zu unterscheiden, ob der Doctor Theologiae oder der Baccalaureus hierin die meiste Geschicklichkeit bewiesen habe.

IV.

Bernhard Dörhoffs Widerlegung der Caluinischen Abfertigung wider die Gründliche Ausführung, daß der Caluinisten Gott der Teüffel sey. Münster bei Gymnico. 1607. 4.

G. Draudii Biblioth. cit. p. 79.

Joann Gymnich war bekanntlich Buchdrucker zu Köln, er hat, so viel man weiß, nie zu Münster eine eigene Buchdruckerei gehabt. Wo er also auf den Titeln der Bücher die zu Münster

Digitized by Google

gedruckt sind, vorkommt, scheint er der Verleger davon gewesen zu sein. —

V.

Jacobi Siluani Philippica, Anklag wider den Ehr- vnd Namenlosen Predikanten, welcher die Societet Jesu mit öffentlichen Lügen beschweret rc. Ingolstatt bei Andrea Angermeyer. 4. — Lambert Raßfeldt vnd bei Gymnico 1607. 8.

G. Draudii Bibl. cit. p. 224.

VI.

Schatzkammer außerlesener andächtiger Gebett. Auß P. Ludouici Granatensis rc. Büchern zusammen gezogen, vnd auf die sieben Tag der Wochen ausgetheilt. Münster 1607. 18.

G. Draudii Bibl. p. 173.

VII.

Vita Christi, das Leben vnsers Erlösers vnnd Seeligmachers Jesu Christi, vnd seiner gebenedeiten Mutter Mariae, in zwei vnd fünffzig andächtige

Digitized by Google

Betrachtungen abgetheilt rc. Münſter in Weſtphalen bey Lambert Raßfeldt. 1607. 8.

G. Draudii Bibl. p. 429.

VIII.

Mart. Hamconii Certamen Catholicorum cum Caluinistis. Monasterii. 1607. 4.

Frankfurter Auctionscatalog vom 25. Jan. 1819. S. 16. N. 14.

1608.

I.

Bernardi Dörhoff Apodixes, siue Demonstrationes tres horrendarum blasphemiarum Ecclesiae à Caluino reformatae, circa tres primos Symboli catholici articulos adversus Conradum Vorstium Caluinistam pro Credo Caluinisequarum. Monasterii typis Lamberti Raesfeldt 1608.

Dr. Driver B. M. p. 38.

Digitized by Google

II.

(Hermanni Bosendorff S. J.) Apodixes tres Blasphemarum Ecclesiae Caluinisticae circa tres primos symboli catholici articulos, aduersus Conradum Vorstium. Monasterii typis Lamberti Raſsfeldt. M. DCVIII. 8.

Münſt. Auctions-Catalog vom 3. Septemb. 1819. S. 339. N. 133. —
Alegambe Biblioth. script. Soc. Jesu. p. 180.

III.

(Hermanni Bosendorff. S. J.) Apodixis, Caluinistas non esse Lutheranorum fratres, aduersus Apologeticam disputationem Conradi Vorstii de Augustana Confessione. Monasterii typis Lamberti Raesfeldt M. DCVIII.

Münſt. Auctions-Catal. 1819 daſelbſt. — Siehe Soekeland Geſch. des Münſt. Gymnaſ. S. 90, welcher Nachrichten von dem Leben des Verf. mittheilt. Alegambe l. c.

IV.

(Hermanni Bosendorff S. J.) Detecti errores errorum Pontificiorum

Digitized by Google

circa primos articulos Symboli à Conrado Vorstio disputationi appensorum. Monasterii typis Lamberti Raesfeldt. 8.

Phil. Alegambe Biblioth. Scriptor. Societ. Jesu. p. 179, 180.

Hermann Bösendorff hat alle diese Schriften unter dem Namen Hermetis Pistorii herausgegeben. —

V.

Ejusd. Thesaurus sponsarum pro virginibus Deo devotis, zu Deütsch bei Raßfeld in Münster 1608.

Soekeland a. a. o. S. 91.

VI.

Postill der Euangelien vnd Episteln durchs Jahr. Durch Michaelem Rupertum. Paderborn, in Verlegung Lambert Raßfeldt. 1608. 4.

G. Draudii Bibl. cit. p. 324. Dr. Driver B. M. pag. 6.

Digitized by Google

VII.

Bern. Dörhoff Demonstratio Calvinistas non esse Augustanae Confessionis. Monasterii. 1608. 8.

G. Draudii Bibl. p. 393. N. 133. d.

VIII.

Bericht von der großen Vneinigkeit der genandten Euangelischen in den fürnembsten Hauptstücken Christlicher Religion. Auß dem Lateinischen Andreae Jvrgiewicii ins Teütsche gebracht, durch Matthaeum Tympium. Münster in Westphalen. 1608. 16.

G. Draudii Bibl. p. 139. Man sehe das Jahr 1603. N. 2.

1609.

I.

*) Martini Hamconii Frisii de viris rebusque Frisiae illustribus. Item S. Siccama antiq. Frisiorum leges. Monasterii 1609. 4.

Digitized by Google

Catal. Biblioth. V. Tannen. Aurici 1818. p. 80. N. 1360.
Biblioth. Mallinckrodt. p. 133. N. 608.
Biblioth. Eccles. Cathedr. Mon.

II.

Joannis Detten (Monasteriensis, veter. Eccles. ad Div. Paul canon. sen. et thesaur.) Altväter Buch, ein auserlesen gulden, catholisch und andächtig Bethbuch, aus den Schrifften der heiligen Altväter, als: Ignatii, Basilii, Irenaei, Cypriani, Athanasii, Basilii, Cyrilli, Gregorii, Bedae, Bernardi, Hieronymi, Augustini und anderer, mit sonderlichen Fleiß und Arbeit zusammengetragen, nebst derer Vermahnungen, und herrlichen Lehrsprüchen, auch wo und was Zeiten sie gelebt, zu Beförderung christlicher Andacht, und Anzeigung, wie und was unsere liebe Voráltern gebettet haben. Münster bei Lambert Raeßfeldt. 1609.

Den Herrn: Bernard Droste auf Hülshof, Joann Herding, Heinrich Vendt, Bürgermeistern, und allen

übrigen Mitgliedern des Stadtraths zugeschrieben.

Dr. Driver B. M. p. 37. — G. Draudii Bibl. p. 172.

III.

Matthaei Tympii Trost- und Todtenauch Bußpredigten. Münster 1609.

Dr. Driver B. M. p. 147.

IV.

Matth. Tympii. Der Caeremonien klahre Auslegung und Motiva, warum Joannes Harennius von Calvino zum wahren Glauben übergangen. Münster 1609.

Dr. Driver l. c. p. 148, — wo offenbar statt 1690 muß 1609 gelesen werden. — Biblioth. Cathedr. Eccl. Monsis E. N. 137.

V.

Joannis Schwolgen Collegii Agrippinensis descriptio. Monasterii 1609.

Biblioth. Cathedr. Eccles. (1744.)

Digitized by Google

Adami Tenneri examen relationis Aegidii Hunnii Praedicantis. Monast. 1609.

Bibl. Cathedr. Eccles. Mon.

VII.

Andreae Jvrgiewicii Nullus et Nemo. Monast. 1609.

Ibid. S. das Jahr 1603 Nro. II.

VIII.

Catholiſche Leichpredigten auß H. Bibliſcher Schrift vnd lehrreichen Büchern Georgii Scherers, Jacobi Gretſeri, Joan. Oſorii vnd anderer geiſtreicher Scribenten zuſammengezogen durch Matth. Tympium. Münſter bey Lambert Raßfeldt 1609. 8.

G. Draudii Bibl. cit. p. 260.

IX.

Joannis Vberi Theoria et praxis von ſiebenzehn Abendmahlen, ſieben Lutheriſchen vnd zehn Caluiniſchen. Münſter 1609. 8.

G. Draudii. Bibl. cit. p. 15.

Digitized by Google

X.

Rechter Gebrauch des Hochwürdigen Sakraments des Altars in einer Gestalt, Zusammengebracht durch M. (Matth.) T. (Tymp.) Münster. 1609. 12. —

Daselbst S. 17.

XI.

Das Ceremonien Warumb, das ist lauter vnd klare Ursachen vnd Außlegung der fürnembsten Ceremonien, so in der gantzen Christenheit von alters her gebraucht werden, durch Matth. Tympium. Münster 1609. 8.

Daselbst S. 99.

1610.

I.

Orationes Petri Joannis Perpiniani. Monasterii Westphaliae 1610. 8.

Bibl. M. Meibomii p. 449. N. 3037.

Digitized by Google

II.

Matth. Tympii Kinderzucht, oder kurzer Bericht von der Eltern Sorg in Auferziehung ihrer Kinder. Münster bei Raßfeldt 1610. 12.

G. Draudii Bibl. p. 239.

III.

Petri Cudsemii de desperata Caluini causa, das ist, kurtze Beweisung, daß der Caluinisten Sect schon auf der Gruben gehe, vnd ihr die Gurgel bald abgeschnitten werden soll. Münster bei Raßfeldt. 1610. 8. Hernach zu Köln bei Kirckes. 1612. 12.

G. Draudii Bibl. p. 79.

IV.

Himmlischer Rosenthal, das ist andächtige auserlesene Gebette, vnd Vnterricht mit Gott zu reden vnd handeln in allerhand Anliegen. Münster in Westphalen bei Michel van Dalen. 1610. 8. —

Daselbst S. 171.

Digitized by Google

Hier erscheint zuerst Michael van Dalen als Buchdrucker zu Münster. Lambert Raßfeldt aber lebte noch, und alle in den Jahren 1610, 1611, 1612. 1613, 1614 und 1615 zu Münster gedruckte Bücher, außer das hier N. 4 bemerkte, führen seine Unterschrift. — Da aber die i. J. 1618 daselbst gedruckten Bücher schon die Unterschrift von Anna seel. Lamberts Raßfeldt Wittib haben; so muß Lambert Raßfeldt zwischen 1617—18 gestorben sein; denn i. J. 1617 druckte er noch die Münst. Hof- und Landgerichts-Ordnung. — Erst i. J. 1619—1628 kommt der Namen des Buchdruckers Michael van Dalen auf den Titeln aller zu Münster erschienenen Bücher vor. Auf dem Titelblatte des großen Werkes in Fol. «Clavis Rega Sacerdotum etc.», welches i. J. 1628 zu Münster heraus kam, steht die Bemerkung: Sumptibus Michaelis Dael et Bernardi Raesfeldt. — Nach dem Jahre 1628 findet man kein Buch mehr, welches Michael van Dalen gedruckt hat, oder worin er sich als Drucker nennet. Alle Bücher die v. J. 1628—1659 zu Münster herausgekommen sind, geben Bernard Raßfeldt als Drucker an. — Hieraus geht wohl nicht undeutlich hervor, daß Michael van Dale keine eigene Buchdruckerei in Münster gehabt, sondern die Lambert Raßfeldtsche bis zur Großjährigkeit des Sohns Bernard Raßfeldt, unter gewissen Bedingungen, übernommen hatte.

V.

Rathsfrag, welchen Glauben man annehmen, oder zu welcher Religion man

Digitized by Google

treten soll. Auß dem Lateinischen Leonardii Lessii verteütscht durch Mattheum Tympium. Phil. M. Münster bei Lambert Raßfeldt 1610. 8.

G. Draudii Bibl. p. 193.

VI.

Ernewerte Welt, das ist heilsamer Rath, das H. Römische Reich ja das gantze Christenthumb zu vorigem Reichthumb, Gewalt, Zier vnd Wolstandt wiederumb zu bringen, Auß H. Schrifft, den Theologien vnd des H. Reichs Ordnung, Satzungen vnd Abschieden zusammen getragen durch Matthaeum Tympium. Münster bei Raßfeldt. 1610. 8. —

Daselbst S. 676.

1611.

I.

Francisci Burchardii erhebliche und wichtige Ursachen, warum die falsch genannten Evangelischen ihrer

Digitized by Google

Beneficien billig beraubt werden. Münſter 1611. 12.

Münſterſcher Auctionscatalog v. 8. März 1821. S. 31.

II.

Epitome Postillae R. P. Georgii Scherers Soc. Jesu, de tempore et festis: auß der großen Poſtill vnd beiden tomis Controuers. D. P. Georgii Scherers gezogen. In Verlegung Joan. Gymnici vnd Lambert Raßfeldt 1611. 4.

G. Draudii Bibl. cit p. 327. S. oben Jahr 1607 N. IV.

III.

Matth. Tympii Triumphus christianarum Virtutum. Monasterii 1611.

Münſt. Auctionscatal. v. 3. Sept. 1819 S. 397. Nro. 232.

IV.

*) Triumphus seu admiranda Praemia christianarum Virtutum; per locos commvnes ordine Alphabetico dispo-

Digitized by Google

sita, nec non Admirandis (in Theatro vindictae diuinae commemoratis) vitiorum poenis opposita. Ex grauissimis sacris ac profanis historicis (phrasi auctorum seruata). In gratiam concionatorum, Lvdimagistrorum, atque adeo yniuersi exercitus Mineruae, studio Matthaei Tympii.

Accessit ejusdem Industria Dormi secure concionatorum, seu Cynosura morum Euangelica. Permissv svperiorvm et cum Priuil. S. Caes. Majest. speciali ad annos octo.

Monasterii Westpaliae, Typis Lamberti Raſsfeldii. Anno M.DC.XI. 8. 604 Seiten. Der Anhang 6 Bogen, 6 Blätter.

Das Buch iſt dem Fürſtbiſchofe Erneſt gewidmet. Am Ende der Dedication ſteht: Dat. Monasterii ex Collegio Detteniano. Seit 1609 war M. Tymp Rector dieſes Collegii.

Eine ſtarke Compilation von Märchen über Wunder, Geiſtererſcheinungen u. ſ. w., die den Aberglauben kräftig unterhielten. Wenn man hier gewahr wird, daß ſolche Bücher, für Prediger und Schullehrer beſtimmt, ſogar einem Erzbiſchofe dedizirt waren, und ſelbſt kaiſerliche Privilegien erhalten hatten; ſo überzeugt man ſich leicht, wie traurig es mit dem Religions-Unterrichte damals aus-

Digitized by Google

gesehen habe; und es ist uns jetzt um desto weniger auffallend, wenn wir bald in dem Münsterlande die Scheiterhaufen auflodern sehen, worauf der herrschende Aberglaube die unschuldigsten Opfer verbrennen ließ.

Vergl. die Vorr. zu dem Hexenprozeß gegen den Kaufm. Köbbing. Coesfeld 1827. 8.

V.

*) Admirandum Vindictae divinae Theatrum, ex non proletariis ac capitecensis, sed primae classis et grauissimis Graecis, Latinis sacris ac profanis historicis, in gratiam concionatorum, Ludimagistorum, atque adeo vniuersi exercitus Mineruae (phrasi auctorum seruata) collectum, et per locos Communes jvxta Alphabeti seriem dispositam, studio et Industriæ Matthaei Tympii.

Syr. 5. etc. Permissv Svperiorvm. Cum gratia et Priuilegio etc.

Monasterii Westphaliae, Typis Lamberti Rafsfeldii. Anno M. DC. XI. 8. 583 Seiten.

In der Zueignungsschrift heißt es am Ende: Dat. Monasterii ex Collegio Detteniano. 1. Oct. Anno 1610. Matthaeus Tympius Collegii Dette:

Digitized by Google

apud Monast. R. — Das Buch ist übrigens eine ähnliche Compilation, wie das vorhergehende.

VI.

Matth. Tympii Priuilegia Caluinistarum, oder wunderbare vnd sonderbahre Freyheiten der Caluinisten, auß den lateinischen Schrifften Martini Becani verteütscht. Münster bey Lambert Raßfeldt. 1611. 8.

G. Draudii Biblioth. cit. 79. Münster Auctionscatal. v. J. 1821. S. 172. N. 527.

VII.

*) Lustgarten der Jungfrauwen, oder: Sechs und zwantzig Paradießgärtlein und Predigten, von großer Wirde, schönheit, und nutzbarkeit der Jungfrauwschaft: von vielen Mitteln dieses vnuergleichliches Perlin vnuerletzt zu bewahren, vnd sich wider das vnuerschambte Laster der Vnzucht zu bewapnen; von den fürnembsten Tugenten mit welchen sich die Jungfrauwen außbutzen müssen; vnd endtlich von vielen fürtrefflichen gaaben vnd gnaden deß geistlichen Ordenstands. Auß H. Biblischer Schrifft vnd vielen hocherleüchter Authoren nachgelassenen

Schrifften, zusammengetragen durch M. T. W.

Esa. 51.

Der Herr wirt jre Wüste machen wie einen Lustgarten ꝛc. in welchem frewd und frohligkeit.

Permissu superiorum.

Gedruckt zu Münster in Westphalen bey Lambert Raßfeldt

Anno M.DC.XI.

557 Seiten nebst Register. 8. — der Verfasser ist Matthäus Tymp.

G. Draudii Bibl. pag. 234. — Münster. Auctionscatal. v. 18. Nov. 1822. N. 783.

1612.

I.

Memoriale Granatae, Gülden Memorial ꝛc. Matth. Tympii. Maynz, in Verlegung Petri Hennigs, vnd Lamberti Raßfeldii. 1612. 8.

G. Draudii Bibl. p. 203.

II.

Mart. Stricerii Censur einer vncatholischen Predigt. Münster bey Lambert Raßfeldt. 1612. 4.

Daselbst S. 273.

Digitized by Google

III.

Matthaei Tympii Romphaea apostatarum, erſchröckliche Sünde vnd ſtraffen aller ausgeſprungenen, Gott, Ehr vnd Aidt vergeßlichen Gott geweyhter oder geiſtlichen Perſonen. Münſter bey Lambert Raßfeldt. 1612. 8.

Daſelbſt S. 22.

IV.

Claudii Viexmentii Stachel der Buß, oder heilſame Anweiunſg *(sic)* zur Buß. Münſter in Weſtphalen, bey Lambert Raßfeldt 1612. 8.

Daſelbſt S. 77.

V.

*) Plausus Domino Ferdinando Archiepiscopo Colon. Gubernacula Episcopatus Monasteriensis capescenti. Monasterii Westph. typis Lamberti Raſsfeldii. M.DC.XII. 4. 32 Blätter. Sehr ſchön gedruckt.

Catal. Bibl. Zurmühl. 25. Febr. 1822. p. 119. Nro. 764.

Digitized by Google

VI.

*) Spiegel der wahren Kirchen Christi, in den fürnembsten Gründen und Hauptstücken Christlicher Religion. Auß der H. Apostel Jünger und ersten Nachfolger Schrifften,

oder

Auß einhelliger Consens vnd eindrechtiger meinung der ältesten Griechischen vnd Lateinischen hocherleüchteten Kirchenlehrer zusammen gezogen u. s. w. Durch einen Liebhaber der Wahrheit vnd aller Euangelischen friedsamen Praedikanten.

Gedruckt zu Münster in Westph. bey Lambert Raßfeldt, im Jahr 1612. 8. 536 Seiten.

Biblioth. Schedding. cit. p. 25. N. 15.

VII.

Leonardi Lessii Rathsfrag, welchen Glauben man annehmen, oder zu welcher Religion man tretten soll. Münster bei Lambert Raßfeld, vnd Antoni Hummen. 1612. 8.

G. Draudii Bibl. p. 370.

Digitized by Google

VIII.

Jac. Kuller katholiſch Pabſtthumb, oder augenſcheinlicher Beweis daß alle die römiſch päbſtliche lehre gut, alt, katholiſch und apoſtoliſch ſey. Münſter 1612. 2 Bände Fol.

Münſt. Auctionscatal. vom 3. Februar 1823. Nro. 44.

IX.

*) Thesaurus Phrasium pure loquendi et scribendi germanico latinvs novvs. Ex omnibus R. P. Jacobi Pontani Progymnasmatvm ac colloquiorum sacrorum voluminibus, nec non locupletibus copiis de munda supellectilli eorum, qui Latinitatis lautum copiosumque patrimonium nobis reliquerûnt, concinnatus.

Et ad orationis elegantis, cum vberem copiam, tum delectum facilem, facili methodo distinctus.

A. Matthaeo Tympio
Ss. Theol. L.
Monasterii apud Lambertum Raſsfellt.
Anno M.DC.XII.

Digitized by Google

Das Buch ist in kl. 8. gedruckt, hat 574 Seiten und ist dem Dr. Joann Detten, Kanonik, Senior und Thesaurar im alten Dome zu Münster, gewidmet. In dieser Zueignungsschrift macht der Verfasser den Lobredner der Jesuiten. Aus derselben, S. 9, geht aber auch hervor, daß Tymp i. J. 1612 Vorstand des Collegii Detteniani in Münster war, «ut per Collegium hoc quod mihi commisisti Dettenianum, catholica religio et auita pietas in celebri tua et antiqua familia conservetur et amplificetur.»

Dr. Driver hat dieses Werk von Tymp in seiner Bibl. Monast. p. 147 nicht angeführt, und es scheint daher wohl ein seltenes Buch zu sein.

1613.

I.

Bet, Beicht vnnd Communionbüchlein mehrer, theils aus den Schriften Canisii vnd Fuluii Andracii genommen. Münster in Westphalen, bei Raßfeldt. 1613. 8.

G. Draudii Bibl. p. 49.

II.

D. Matth. Tympii Leich- Trost- vnd Bußpredigten, auch Anweisung wie

Digitized by Google

dieſelbigen in Außlegung der Sonn- und Feyertags-Predigen können gebraucht werden. Münſter durch Lambert Raßfeldt. 1613. 4.

Daſelbſt S. 78.

III.

Unterricht für die Pfarrherrn des Stiffts Münſter, wie ſie den Kindern vnd andern Vnwiſſenden den Catechismum vortragen ſollen. Münſter bey Lambert Raßfeldt. 1613. 12.

Daſelbſt S. 96.

IV.

Smetii Prosodia. Monasterii 1613. 8.

Münſt. Auctionscatal. v. 8. Jan. 1821. S. 182.

V.

Morgen vnd Abend Gebet, ſampt andern ſchönen Gebettlein. Münſter in Weſtphalen bei Raßfeld. 1613. 16.

G. Draudii Bibl. p. 170.

Digitized by Google

VI.

Speculum Juventutis. Monasterii. 1613. 8.

Münst. Auctionscatal. 16. Nov. 1826. Nro. 133.

1614.

I.

*) Kunst lang zu leben oder Ein bewehrtes Mittel den menschlichen Leib in Gesundtheit, auch ohne Verletzung der Sinnen, Verstandts vnd Gedächtnuß bis auffs höchste alter zu erhalten.

Durch den Ehrw. P. Leonardum Lessium Societatis Jesu Theologum in lateinischer Sprache beschrieben,

Sampt einem Tractätlein Lodouici Cornari eines Venedigers, von Nutzbarkeiten eines mässigen lebens. Jetzt verteütschet durch Herrn P. A. V. Gedruckt zu Münster in Westphalen bey Lambert Raßfeldt, Im Jahr 1614. 8. 8 Bogen.

Digitized by Google

S. auch Bibl. Schedding p. 36. N. 150. G. Draudii Bibl. p. 495.

II.

Matthaei Tympii Richtschnur des Lebens aller Religiosen. Münster 1614. 8.

Münst. Auctionscatal. v. 3. Sept. 1819. S. 399. Nro. 353.

III.

*) Exercitia Spiritualia R. P. P. Renati Hensaei Carthus. Das ist, Bericht wie man fruchtbarlich betrachten sol, abgetheilt in drey Bücher. Das I. vor diejenigen, welche auff dem purgierenden oder reinmachenden Weg zur Vollkommenheit anfahen, sich in dieser geistlichen Kunst zu vben. Das II. vor die, so, auff dem erleuchtenden Weg, darinn wachsen vnd zu nemmen. Das III. vor die, so, auff dem mit Gott vereinbarenden Weg zum Gipffel der Vollkommenheit sich nahen. Verteütscht durch Matth. Tympium Theol. Psal. 76. v. 13. ꝛc. — Mit Röm. Keyſ. M. gnad vnd frey-

Digitized by Google

heit. Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen bei Lambert Raßfeldt. Anno 1614. 8. 315 Seiten.

IV.

Drey außerleſene Bücher Fuluii Adrotii S. J. I. Beicht vnd Communion Büchlein. II. Paſſionalbüchlein. III. Spiegel der Widtwen vnd Jungfrawlichen Geſchlechts, gemehrt vnd gebeſſert durch Matth. Tympium. Münſter, Cölln apud Peter Hennig, 1614. 8.

G. Draudii Bibl. p. 202.

V.

Francisci Costeri S. J. Schatzbüchlein der gnadenreichen Sodalitet der H. Mutter Gottes Mariae ꝛc. mit berührter Bruderſchaft Regeln vnd Gebetten vermehrt, durch Matth. Tympium. Münſter, prostat bey Peter Henning von Cölln. 1614. 12.

Daſelbſt S. 273.

Digitized by Google

VI.

Matth. Tympii Predigten und christlicher Haushalter. Münster 1614.

Dr. Driver B. M. p. 148.

VII.

Ejusd. Newjahrspredigten, der dritte Theil, sampt nothwendigen Regeln des Lebens. Münster bei Lambert Raßfeldt. 1614. 4.

G. Draudii Bibl. p. 286.

In diesem Jahre (1614) erschien auch bei Raßfeldt, von Tymp übersetzt:

(H. Bosendorf) stella catholicae, orthodoxaeque fidei ad septentrionem tenebricosi Jacobi Renneccii Praedicantis Hamburgensis opposita. Monasterii Westphal. apud. Lamb. Raesfeld. 4.

Sökeland l. c. S. 91.

1615.

I.

*) Mensa Theolo-philosophica, seu conviviorum pulpamenta et condimenta

Digitized by Google

suavissima, hoc est, Quaestiones Symposiacae, facetae quidem, seriae tamen et multa grauitate conditae, nec non per LXII. Locos communes dispositae, studio et industria Matth. Tympii Theol. Luc. 24. v. 17. Qui sunt hi sermones quos confertis ad inuicem. 1. Cor. 10. v. 31. Siue manducatis siue bibitis, siue aliud quid facitis, omnia ad gloriam Dei facite. Monasterii Westph. Typis Lamberti Raſsfeldii 1615. 12. 595 Seiten.

II.

*) Speculum juventutis, siue insigniores pueritiae atque adolescentiae sanctorum, in quibus Archetypa virtutum exemplaria et nobiliora eorundem certamina, quibus de vitiis mundo, carne, ac daemone triumpharunt, commemorantur. Ad formandos studiosae juventutis mores, et amorem virtutis suscitandum, hortatu RR. PP. Societatis Jesu collectae à Bernardo Dörhoff. Cum Permissu superiorum et Priuilegio etc. Monasterii Westphalorvm, Typis Lam-

Digitized by Google

berti Raſsfeldii, Anno M.DC.XV. 8. 505 Seiten ohne Vorrede und Regiſter. Auf der zweiten Seite befindet ſich das v. Plettenberger Wappen. Das Buch iſt dem Theodor von Plettenberg, Domherrn zu Münſter und Paderborn, gewidmet.

Allerlei Märchen über die ſonderbarſten Erſcheinungen guter Geiſter und des Teufels, werden dem Leſer hierin erzählt.

1616.

Matthaei Tympii Theolog. Vierdter Theil Predigtbuchs, Spiegel der Ehleüth. Münſter bey Lambert Raßfeldt. 1616. 4.

G. Draudii Bibl. cit p. 127.

1617.

I.

*) Münſteriſche Hoff- vnd Landgerichts: auch gemeine Ordnungen, für dieſen durch Weilandt den Hochwürdigen Fürſten vnd Herren, Herrn Johannß, Biſchoffen zu Münſter Adminiſtratoren der Stiffter Osnabrück vnd Pader-

Digitized by Google

born verfasset, durch deß Stiffts Stende angenommen, vnd folgends die Röm. Keyſ. Mayt. vnſern allergnädigſten Herrn beſtettigt: Jetz aber

Auß deß Hochwürdigſten Durchleüchtigſten Fürſten vnd Herrn, Herrn Ferdinanden Ertzbiſchoffen zu Cölln, deß H. Romiſchen Reichs durch Italien Ertzcantzlern vñ Churfürſten, Biſchoffen zu Münſter vnd Lüttig, Coadjutorn vñ Adminiſtratoren der Stifft Paderborn, Hildesheim vnd Berchteßgaden, Fürſten zu Stabel, Pfalzgraffen bey Rhein, in obern vnd Niedern Beyern, Weſtphalen, Engern vnd Bullion Hertzogen, Marggraffen zu Franchimondt rc. gnädigſtem Befelch auffs new auffgelegt.

Was jetz hir zu kommen findet der günſtiger Leſer am folgenden Blat. (Hier das Erzbiſchöfliche und Biſchöfliche Wappen.) Mit Churf. Durchl. gnad vnd Freyheit. Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen bey Lambert Raßfeldt, Im Jahr 1617. Fol.

Digitized by Google

II.

Evangelium reformatum. Monasterii 1617. 8.

Münst. Auctionscatal. 2. Nov. 1826. N. 335.

1618.

I.

*) Newen Jahrs Predigten oder deütliche Anweisung, wie die Seelsorger (welche hiemit größerer Mühe vnd Arbeit überhoben werden) aus der H. Schrift vnd der gantzen Welt Creaturen, als aus zweien großen Kisten, nach vralten löblichen Gebrauch, am newen Jahrstag allen Ständen ihrer Zuhörer besondere geistliche Geschenk zum newen Jahr austheilen sollen. Sampt

Sehr nothwendigen Reguln deß Lebens, in welchen ein jeglicher Christ, weß Standts oder Wirden er ist, als einem Spiegel erlernen kan, wie er sich nach Gottes Wort in seinem Ampt vnd Beruff vnverweißlich verhalten soll.

Digitized by Google

Gestellet durch Matthaeum Tympium Theologum. Mit Röm. Kayſ. Mayeſt. Gnad und Freyheit. Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen bei der Witwe Lambert Raßfeldts im Jahr 1618. 4. 200 Seiten.

II.

*) Chriſtlicher Fürſichtiger Haußhalter. Sampt etlichen ſchönen Regeln, welche diejenigen ſo ſich verheyrathen wöllen, halten müſſen. Allen Haußvättern vnd Haußmüttern, ſo für jre vnd der ihrigen zeitliche vnd ewige wohlfahrt ſorge tragen, ſehr dienlich.

Vnd vom Authore dem Ehrſamen Achtbaren vnd Fürſichtigen Bernhard Heſſels, Bürgern zu Coeßfeldt ſeinem vielgeliebten Vettern, vnd deſſen lieben Ehegemahl vnd Kindern: zu Ehren vnd günſtigen Wohlgefallen, ſampt wündſchung eines geſundten friedtſamen vnd glückſeligen newen Jahrs geſtellet. Der gütige Gott wölle verleihen, daß es vielen vnfürſichtigen Haushal-

Digitized by Google

tern möge sehr ersprießlich sein vnd grossen nutzen bringen, Amen.
Gedruckt zu Münster in Westphalen bey der Wittwe Lambert Raßfeldts. Im Jahr M.DC.XVIII. ohne Seitenzahl. 4. 2 Bogen. Der Verfasser ist M. Tymp.

III.

Werlini crisis Augustiniana. Monast. 1618. 8.

Biblioth. Lampiana. Bremae 1730. p. 50.

IV.

*) Verzeichniß deß Ablaß, so Gregorius XIII. vnser lieben Frawen Bruderschaft bey den Collegiis der Societet Jesu in ihrem Stiftsbrieff mitgetheilet, auch Sixtus V. hernacher mit hierüber gegebener Apostolischer Bulla auß sonderlicher Affection vnd gnaden von neüwen bekrefftiget, vnd auff ewig bestetiget hat. allen Bürger-Sodalen der loblichen Statt Münster zu ehren vnd gutten. Gedruckt zu Münster in Westphalen bey der Witwe Raßfeldts. im Jahr 1618. Ein Bogen in Fol.

Digitized by Google

Ein äußerst merkwürdiges Blatt. Es enthält alle Abläße welche an bestimmten Tagen eines jeden Monats können gewonnen werden. Auch sind die Tage genau angegeben, wo eine arme Seele aus dem Fegfeuer könne erlöst werden, z. B. am 27. Januar, am 2., 5., 22. u. 24. April, u. s. w. Ferner sind die vollkommnen Abläße, die Quadragenen, große Abläße, ja sogar der Theil des Sündenerlaßes auf die bestimmten Tage spezifizirt. So heißt es z. B.:

„15. August Mariae Himmelfart dem Titel„feste V. (d. i. vollkommn. Ablaß). Von diesem „Tage an bis Mariae Geburtstag täglich Erlassung „dritten Theils der Sünden vnd 12000. „21. Septemb. S. Mattheus — 14000. V. An h. „Ostertag 33000 Q. (d. i. Quadragenen) vnd „23000 V. u. s. w. Vgl. die Anm. S. 88.

V.

*) Das geistliche Je lenger, je lieber. Das ist. Ein Fürtreffliches hochnützliches Buch, für alle und jede (sie sein Geistlich oder weltlichs) so ein wares andechtiges vnd gottseligs leben anstellen wöllen, oder auch andere darzu anweisen vnd vnderrichten sollen. Welches je öffter es gelesen, je lenger je lieber es dem guthertzigen Leser sein wirdt.

Digitized by Google

Durch den Hochwürdigen vnd Gottſeligen Herrn Herrn Franciscum von Sales, Jeneuenſiſchen Biſchoffen, in Frantzöſiſcher Sprache beſchrieben vnd außgangen.

Anjetzo aber in vnſer allgemeine Mutterſprach verteutſcht, durch Casparn Eyſengrein zu Herrnfelberg.

Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen bey Anna Raßfeldts Wittib, im Jahr 1618. 8. 627 Seiten.

G. Draudii Bibl. p. 175. — Kölniſcher Auctionscatal. v. J. 1817. S. 886. — Münſt. Auctionscatal. v. 18. Nov. 1822. N. 770.

1619.

I.

Münſteriſche Hoff- vnd Landgerichts, — auch gemeine Ordnung. Münſter in Weſtphalen bey Michel von Dalen. 1619. Fol.

G. Draudii Bibl. p. 462. — Dieſes iſt die dritte Ausgabe.

Digitized by Google

II.

Rosenkrantzlein der Geheimnüssen des Rosenkrantz vnser lieben Frawen. Münster in Westphalen bey Michel von Dalen. 1619. 12.

Daselbst S. 377.

III.

Matthaei Tympii Ampt vnnd Trostbuch für die catholische Christen, welche unter den Sectischen jhr zeitliches Leben müßen verschliessen, auß Martini Becani Soc. Jesu vnd Georg Scherers vnd anderer Theologen Bücher zusammen getragen. Münster bey Lambert Raßfeldt. 1619. 12.

Daselbst S. 46. Hier ist aber ein Druckfehler eingeschlichen, da Lambert Raßfeld i. J. 1618 schon todt war; so ist die Jahrzahl 1619 unrichtig, oder statt „bei Lambert Raßfeldt" muß gelesen werden: bei der Wittib Lambert Raßfeldts. —

Im Schilgenschen Auctionscatal. 17. Septemb. 1823. S. 36. N. 59.

«M. Tympii Leich- und Trostpredigten." Münster 1619. 5 Theile. I. Tom. 4.

Digitized by Google

III.

*) Creützfähnlein, oder Bericht, wie sich alle Gottseligen, so lang sie in dem Vngestümen vnd grawsamen Meer dieses Lebens fahren, vnd mit allerley Trübsaln ringsweiß herumb belägert seyn, wider den alten Adam, der sich nicht gern vnder das Creütz ergeben wil, streiten, vnd alle Trübseligkeiten mit gedultigem Hertzen tragen, vnd standthafftiglich erleiden sollen.

Allen bekümmerten vnd betrübten Hertzen, damit sie in ihrem Creütz vnd Leiden nicht zu Boden fallen, sonder ihnen dasselb reichlich zu Nutz machen, sehr dienlich.

Auß H. Bibliſcher Schrifft des hocherleüchten Patris Ludouici Granatensis, vnd des ehrwürdigen Herrn L. Caspari Vlenbergii andächtigen Büchern, vnd andern hochgelehrten Scribenten zusammengetragen, durch Matthaeum Tympium, der vralten Keyserl. Caroliniſchen Thumſchulen zu Oſſenbrück Rectorn. Gedruckt zu Münſter in

Westphalen, bey Michael von Dale. Im Jahre 1619. 4. 603 Seiten ohne Register und Vorrede.

Dasselbe Buch ist auch unter folgendem Titel erschienen:

) Leich-Trost vnd Bußpredigen. Auch Anweisung wie dieselbigen in Auslegung Sonn- vnd Feyertag-Euangelien gebraucht werden können, gestellt durch Matthaeum Tympium ss. Theol. Lctum. Münster in Westphalen durch Michaelem von Dale. Anno 1619. Mit Röm. Keys. special gnad vnd Freiheit. 4. Dieser Titel ist in Kupfer gestochen, von Abrah. Hagenberg.

Daß übrigens dieses Werk schon i. J. 1609 geschrieben sei, geht aus der Dedication hervor. In diesem Jahre hatte Tymp das Rectorat zu Osnabrück niedergelegt, wie auch schon oben bemerkt worden ist.

IV.

Peckius in regulas juris canonici. Monasterii 1619. 8.

Münster. Auctionscatal. v. 3. Nov. 1819. S. 89.

Digitized by Google

1620.

I.

*) Caroli Scribani é Societate Jesu Medicus religiosus, de animorum morbis et curationibus. Monasterii Westfaliae, apud Michaëlem Dalium. Anno M.DC.XX. cum sac. caes. Majestatis Priuilegio. 12. 776 pagg.

II.

*) Tractatus de Sacrosanctis et catholicis Christi Ecclesiis reparandis ac reficiendis. Auctore D. N. Petro Peckio Jc. ordinario juris professore, in magno Senatu Belgico consiliario, et supplicum libellorum magistro. Nunc secundo in Germania in lucem editus atqué recognitus. Cum indice rerum verborumque locupletissimo. Accessit ejusdem Acutoris tractatus de Amortizatione bonorum. Monasterii Westphaliae, Ex Typographeio Michaelis Dalii. M.DC.XX. 8. — pagg. 118.

Digitized by Google

Zugeeignet: Joanni Hartmanno vicario in spirit. generali per civitat. et Dioecesin Monasteriensem.

Beigefügt war:

*) Tractatus de Amortizatione Bonorum a Principe impetranda. In quo praecipue de statutis prohibentibus rerum immobilium alienationes in Eccles. et cottidianis circa eadem occurrentibus controuersiis ac affinib. quaestionib. abunde exactissimeque disseritur. Auctore D. P. Peckio Jc. Philippi regis catholici in magno senatu Belgico consiliario etc. Nunc denuo, adhibita characterum varietate ornatius emendatiusque in lucem editus. Adjecta sunt summaria, et index copiosus. Monasterii Westphaliae. Ex Officina Michaelis Dalii. M.DC.XX. 8. pagg. 109.

III.

Petri Bessaei Postilla, oder Außlegung aller Sonn- vnd Fest- vnd feyertäg-

Digitized by Google

licher Euangelien durch das gantze Jahr ꝛc. auß französischer Sprache nochmals durch Matthaeum Tympium verteütscht ꝛc. Cöln bey Conrad Butgen, Johan Kinckers, Michel von Dale vnd Peter Herning. 1620. Fol.

G. Draudii Bibl. p. 323. —

1621.

I.

*) Extract auß der Münsterischen Gemeinen Ordnung, am letzten Octobris Anno 1471 aufgerichtet, von Brautwirtschaften, Kindelbieren, Gildebieren, Fastnachtsgelägen, Vogelschiessen, der Haußleüt Kleidung, vnd dergleichen. — (Hier das Wappen des Münst. Bischofs Ferdinand.)

Gedruckt zu Münster in Westphalen bey Michael von Dale. Im Jahr 1621. 4. Ein Bogen.

Digitized by Google

II.

Vnsers Herrn J. C. Gottes vnd Menschen wahre Nachfolgung, Antonii Gaudier, jetzt verteütscht durch Bernhard Dornhoff. Münster bey Michel von Dale. 1621. 12.

G. Draudii Bibl. pag. 106.

III.

Caroli Scribani Adolescens prodigus. Monasterii. 1621. 8.

Biblioth. Bueneman cit. III. p. 321. N. 7726.

IV.

*) Thomae à Kempis canonici Regularis ordinis S. Augustini de Imitatione Christi Libri quatuor. Ex postrema recognitione R. P. Heriberti Ros-weydi è Societate Jesu. Monasterii Westphaliae, apud Michaelem Dalium M.DC.XXI. 12. 327 pagg. Eine sehr schöne Ausgabe.

Digitized by Google

1622.

Spiegel der wahren apostolischen Kirche, aus einhelligem Consens der ältesten griechischen und lateinisch. Kirchenlehrern gezogen, und mit der papistisch-lutherischen und calvinischen Lehre verglichen. Münst. 1622. selten.

Schilgensch. Auctionsc. v. 17. Sept. 1820. S. 129.

1624.

I.

Fußtapffen des Bräutigams, das ist außerlesene Vbungen der andächtigen Personen, darin Gebetlein vnd Betrachtungen zur Beicht, Communion, vnd tugendsamen Wandel gehorig. — Münster bei Michel von Dale. 1624.

G. Draudii Biblioth. p. 169.

II.

Spiegel der wahren Apostolischen Kirchen Christi in den fürnemb-

Digitized by Google

sten Hauptstücken Christlicher Religion. Münster bey Michel von Dale. 1624. 8. —

G. Draudii Bibl. p. 242.

III.

Rudolf Katen Rechenbuch vff den Linien vnd Ziffern. Münster bey Michel von Dale. 1624. 8.

Daselbst S. 662.

IV.

*) R. P. Martini Becani Societatis Jesv Theologi Manvale controversiarvm hujus temporis, in quinque libros distributum. Ad invictiss. et Sacratissimum Imperatorem Ferdinandum II. Austriacum, catholicae fidei Defensorem. Monasterii Westphaliae Sumptibus Michaëlis Dalii, et Johannis Volmari. Anno M.DC. XXIV. cum gratia et priuilegio S. C. Maj. et Regis Hispaniarum. 8.

Digitized by Google

1625.

I.

Caroli Scribani institutio politico-christiana, ad Philippum quartum Hispaniarum Regem. Monasterii 1625.

Catal. Biblioth. Eccles. Cathedr. Mon. (1746) D. n. 154.

II.

*) Theatrum historicum, continens Vindictas divinas et praemia christianarum virtutum, ex grauissimis graecis latinis, sacris ac profanis historicis per locos communes juxta Alphabeti seriem dispositum. Studio D. Matthaei Tympii, ss. Theol. Licdi. Cum ejusdem Auctoris Cynosura morum Euangelica, accessit in hac editione magnus exemplorum numerus, opera R. D. Bern. Dörhoff, ss. Theol. Bacc. Monasterii Westphaliae, ex officina Michaelis Dalii. Anno M.DC. XXV. cum gratia et priuilegio s. Caesar. Majest. speciali ad decennium. 4.

Digitized by Google

III.

*) Spiegel der Ehleüth, oder kurtzer Bericht, wie die Prediger nicht allein in ihren Braut- oder Hochzeitlichen, sondern auch andern Predigen die Ehleüt von ihrem Ampt vnd schuldiger Pflicht, oder wie ihr Standt nach Gottes Ordnung, willen vnd Befehl anzufragen, vnd in guten Frieden, Ruhe vnd Eynigkeit zu halten sey, vnderweisen sollen ꝛc. Durch Matthaeum Tympium Theol. etc. Gedruckt zu Münster in Westphalen bei Michaelen von Dale. Im Jahr 1625. 4. 132 Seiten.

IV.

*) D. Gregorii Corneri silesii promtuarium catholicae devotionis. Monasterii Westph. typis M. Dalii M.DC.XXV. 8. 1080 Seiten.

Münst. Auctionscatal. v. 8. Jan. 1821. S. 232. Ein anderer v. 1821. S. 173. N. 544.

Digitized by Google

V.

*) Processions Predigen, oder deütliche Anweisung wie die Seelsorger zur Zeit der h. Bettfahrten, Creuzgäng, vnd Processionen, beuorab an S. Marcus Tag in der h. Car- vnd Creützwochen, vnd am hohen Fest des h. Fronleichnams Christi, das gemeine Volk lehren, vnd unterweisen sollen, wie die Abwendung der Thewrung des Krieges, der weit umb sich fressenden Krankheiten vnd allen anderen Trübseligkeiten, von Gott zu erhalten sey. Durch Matthaeum Tympium Theol. etc. Gedruckt zu Münster in Westphalen bey Michaelen von Dale. Im Jahr 1625. 4. 100 S.

1626.

*) Dat Boeck Ecclesiastici, Welckes mann noemen mag de Wysen Spröcke Jesu des Sohns Syrach. Met korten Summarien in düsse Sprake auergesettet. Gedruckt tho Münster in Westphalen, by Michael

Digitized by Google

von Dale. Anno M. DC. XXVI. 12. Ohne Seitenzahlen.

1627.

I.

*) Catechismus jnt korte fragen vnd Antwordt gestelt, vör die gemeine Leyen vnd junge Kinder sehr deinlick. Dörch Petrum Canisium der hilligen Schrifft Doctor. Gedruckt tho Münster in Westphalen By Michael von Dale, Jm Jahr 1627. 12. Ohne Seitenzahl. 3 Bogen mit kleinen Holzschnitten. Grober Druck.

II.

Bernardi Dörhoff Augenscheinliche Ausführung, daß der Caluinisten Gott der Teufel sey. Münster 1627. Lambert Raßfeldt.

Driver B. M. Hier ist offenbar die Jahrzahl unrichtig angegeben. Sie ist wahrscheinlich 1607. S. oben S. 72. Nr. 3.

Digitized by Google

III.

*) De novis christianae religionis progressibus et certaminibus in Japonia, Anno M.DC.XXII. In Regno Sinarum M.DC.XXI. et M.DC.XXII. Literae ad Reverendum in Christo Patrem MVTIVM VITELLESCVM Praepositum generalem Societatis Jesu. Monasterii Westphaliae ex officina Typographica Michaelis Dalii Anno M.DC.XXVII. 4.

Cf. Biblioth. Mallincrodt. p. 166. N. 1134.

IV.

*) Nachfolgung Christi durch den Gottseligen Thomam von Kempen in latein beschrieben, von neuwen in Teütscher Sprach gerichtet vnd an vielen Orten verbessert. I. H. S. Getruckt zu Münster Bey Michael von Dale. Im Jahr 1627. Mit Consentz der Obern. 24. Vorrede 15 S. Text 613 Seiten. Regist. 17 Seiten.

Digitized by Google

V.

Lud. de Ponte Betrachtungen aus dem Spaniſchen. Münſter 1627. 4. Münſt. Auctionscatal. v. 22. Jan. 1824. S. 73. N. 399.

1628.

I.

*) Clavis Regia Sacerdotum Casuum conscientiae, sive Theologiae moralis Thesauri locos omnes aperiens, Canonistarum atque Summistarum difficultates ad communem praxin pertinentes, doctissi mè decidens et copiosissime explicans ꝛc. Authore R. P. D. Gregorio Sayro Anglo, Ordinis D. Benedicti, Congregationis Casinensis, alias S. Justinae de Padua Monacho, et Sacri Monasterii casinensis Professo. Monasterii Westphaliae sumptibus Michaelis Dalii et Bernardi Rafsfelt. Anno M. DC. XXVIII. Fol. pagg. 1034.

Digitized by Google

Cf. Biblioth. Mallincr. p. 79. N. 1534. — In der Auction dieſer Bibl. v. J. 1720 kaufte das Münſt. Domkap. dieſes Buch zu 3 Rthlr. an.

II.

*) Vita S. Swiberti Episcopi Werdensis, Frisiorum, Saxonum, Westphalorum et inprimis Vrbis Monasteriensis Apostoli, scripta olim à B. Marcellino presbytero ante annos octingentos, nunc recusa, occasione aliquarum ejus reliquiarum ad templum Collegii Societatis Jesu Monasterii, translatarum. His accessit relatio de miraculis et Canonizatione ejusdem S. Swiberti. Auctore S. Ludgero primo Episcopo Monasteriensi. Monasterii Westphaliae, Typis Michaelis Dalii. Anno M.DC.XXVIII. 12. 182 pagg.

Cf. Biblioth. Krysianae T. II. p. 115. — Münſt. Auctionscatal. v. J. 1819. 3. Sept. S. 235. N. 39.

III.

*) Euangelia vnd Epiſtel, als de up alle Sondage, oick beſondere Feſte

Digitized by Google

vnd Fyrdage der Hylligen Goddes, dorch dat gantze Jahr na dem olden gebrueke geholden vnd dem Christgelöuigen Volcke vörgedreggen werden. Gedruckt to Münster in Westphalen by Bernard Raßfeldt im Jahr 1628. 12. ohne Seitenzahlen. 11 Bogen. Alles in plattdeutscher Sprache.

1629.

I.

*) Catholische Geistlike Kerkengesang vp de vornembste Feste vnd sonsten dorch dat gantze jahr nüttelick tho gebruken. Sampt den seuen Bothpsalmen vnd andern vtherlesene Catholische Leder vnd Psalmen. Dem gemeinem Vaterlandt tho nütte in düsse korte Form vnd Sprake auergesatt. Gedruckt tho Münster in Westph. bey Bernard Raßfeldt im jahr 1629. 12. 254 Seiten mit beigefügter Musik für eine Stimme.

Digitized by Google

Hier eine Probe dieſer Geſänge. S. 32. „Van der Gebart Chriſti.

Ein anderes.

Ein Kindt gebaren tho Bethlehem
Das frôwet ſick Jeruſalem.
O lieff, o lieff, o lieff, o lieff
Wu ſôte bûſt du o lieff.

«

Hier liegt es in dem Kribbelin
So is de Herſchop ſyn
O lieff, o lieff, o lieff, o lieff
O lieff wu ſoete bûſt du o lieff.

«

Das Oeßlin vnnd dat Eſelin
Erkanten Godt den Herrn ſyn.
O lieff u. ſ. w.

«

Drey Konning van Saba quemen dar
Goldt, Wyrock, Myrrhen brachten ſe dar
O lieff u. ſ. w.

«

Se gingen ine dat Huß herin
Se grütteden den Heren ſyn,
O lieff u. ſ. w.

Digitized by Google

S. 38. Ein ander schönes Gesanck.

Ein kleines Kindelin
Liegt in dem Kribbelin
Alle leinen Engelin
Deinen dem Kindelein
Singt und klingt, Jesu Gades Kindt
Und Mariae Sönnelein
Singt und klingt, singt und klingt
Singt dem nyen Kindelin
Im Kribbelin
Beym Oeſſelin und Eſelin
Singt und klingt, singt und klingt
Jesu Gades Kindt
Und Mariae Sönnelin,
Singt und klingt
Singt dem nyen Kindelin
Im Kribbelin
Beym Oſſlin vnd beym Eſelin.

S. 41. 3. Stropfe:

Dat Oeßlin vnd das Eſelin,
Frölick met Frówden fro,
Erkandten Gott, den Heren syn,
Met frölickem Herten alſo.

Digitized by Google

II.

Constitutiones Urbanae fratrum minorum Francisc. Monasterii 1629. 4.

Münst. Auctionscatal. v. 12. Nov. 1821. S. 11.

III.

*) Mensae Theolophilosophicae pars prima, seu Conviviorum Pvlpamenta et condimenta svavissima. Hoc est Quaestiones symposiacae, facetae quidem, seriae tamen et multa grauitate conditae, nec non per locos communes dispositae, Studio et Industria Matthaei Tympii, etc. Cum licentia superiorum. Monasterii Westphaliae. Apud Bernardum Raesfeldium. Anno M.DC. XXIX. 8. min. pagg. 299.

Am Ende der Zueignungsschrift steht: Matth. Tympius Coll. Dett. Regens.

IV.

*) Mensae Theolophilosophicae Pars altera, Alcedonia Studiosorvm, hoc est Mille partim theologica partim philosophica Erotemata,

Digitized by Google

varietate et vbertate, cum ad multa alia, tum ad animi laxamentum admodum apposita, nec non per centum locos communes disposita. Studio et industria Matthaei Tympii Theol.

Plutarch. de educ. lib. Πᾶς ὁ βίος ἡμῶν εἰς ἄνεσιν καὶ σπουδὴν διήρηται· Tota nostra vita diuisa est in remissionem (respirationem seu otium) et serium studium et laborem.

Monasterj Westphaliae Typis Bernardi Raèsfeldii. Anno M. DC. XXIX. 8 min. pagg. 263.

1631.

I.

Ludov. Thorstrotes asserta philosophica de philosophia Aristotelica. Monast. Westph. 1631. 4.

Biblioth. Mallinckrodt. 1720. pag. 170. N. 1197.

II.

Tursellini (H.) chronicon. Monasterii 1631. 12.

Münst. Auctionscatal. v. 8. J. 1821. S. 213.

Digitized by Google

1633.

*) C. Julii Caesaris Rerum ab se gestarum commentarii. In vsvm stvdiosorvm. Monasterii Westphaliae apud Bernardum Raſsfeldium. Anno M.DC.XXXIII. 8. ohne Blattzahlen.

S. Münſt. Auctionscat. v. 26. Nov. 1821. S. 12. N. 27.

1634.

Matth. Tympii Mensa theolophilosophica sive Alcedonia studiosorum, hoc est mille partim philosophica Erotemata veritate et ubertate cum ad multa alia tum ad animi laxamentum apposita, nec non per centum locos communes disposita. Monasterii per Michaelem Dael 1634.

Driver B. M. p. 147. Der Titel dieſes Buchs iſt aber hier nicht genau angegeben; die Worte: partim theologica fehlen, und ſtatt veritate muß varietate geleſen werden.

Digitized by Google

1635.

I.

*) Eigentlicher Abdruck des zwischen der Röm. Kayſ. Majeſt. vnſers Allergnedigſten Herrn, vnd der Churfürſtl. Durchl. zu Sachſen ꝛc. den $\frac{20}{30}$ May in der Königlichen Haupt- vnd Reſidentz Statt Prag getroffenen Friedens Schluß ꝛc. Gedruckt zu Münſter in Weſtphalen bei Bernard Raßfeldt. Im Jahr 1635. 4.
Ohne Seitenzahlen; bis zur Signat. E. 2.

II.

Christiani Meyer (Monasteriensis) Soc. Jesu. Industria celebrandi Missam. Monasterii 1635.

Driver B. M. p. 93.

III.

Cicero de inventione rhetorica. Monasterii 1635. 8.

Münſt. Auctionscatal. v. 3. Nov. 1819. S. 229. N. 244.

Digitized by Google

IV.

Demosthenis orationes Philippicae quatuor. Monasterii 1635. 8.

Daſelbſt N. 244. c.

1636.

I.

Arnoldi Rais Vita Theodorici Cölde, sive de Monasterio vulgo dicti. Monasterii typis Raesfeldianis 1636. 4.

Driver B. M. p. 125. Münſt. Auctionscatal. v. 12. Nov. 1821. S. 12. N. 79.*)

---

*) Der Titel dieſes Buchs, welches ich nun ſelbſt beſitze, iſt: Vita Reu.di Patris Theodorici à Monasterio Ordinis Minorum Regularis Observantiae viri Sanctitatis opinione clarissimi.

Superiorum permissu. Monasterii Westphaliae, Typis Bernardi Raesfeldii, Anno 1636. 4. 16 Seiten.

Die Franciskaner in Münſter beſorgten dieſe Ausgabe.

Digitized by Google

II.

*) Hugonis Floriacensis ordinis S. Benedicti Monachi CHRONICON, Qvingentis ab hinc Annis et quod excurrit, conscriptum.

Hactenus a multis desideratum, et nunc primum ex membranis antiquis in lucem datum, ac notis brevibus illustratum, a Bernhardo Rottendorff. D. Monasterii Westphaliae Typis et impensis Bernardi Raesfeldii. Anno Christi, M.DC.XXXVI. 4.

Dieſes Buch iſt ſelten mehr zu haben. S. Freitag Analect. liter. p. 472. Solger Biblioth. II. p. 227, wo es ein liber rarissimus genannt wird. Biblioth. Rinckian. p. 333. N. 2714. Vogt Catal. l. r.

Ein Theil dieſer Chronik, von Ninus, nämlich bis zu Conſtantin den Großen, hat M. Frehre in Corp. histor. Franciae veter. et sincerae. Hanov. 1611, unter dem Namen: Jvonis Episcopi carnotēnsis, abdrucken laßen. S. Fabricii Biblioth. med. et inf. latinit. T. VIII. p. 860. Goeze Merkwürd. der Königl. Biblioth. zu Dresden. B. III. S. 477.

Das Exemplar, welches ich beſitze, hatte der Herausgeber einſt dem Bürgermeiſter zu Münſter Joan Heerde zum Andenken geſchenkt.

Digitized by Google

III.

*) Jacobi Jardinii Insulensis é Societate Jesu Elegiarum Sacrarum Libri Tres. De arte forensi Libri Duo. Opus posthumum.

Monasterii Westphaliae. Apud Bernardum Raesfelt. M.IↃC.XXXVI. Cum Privilegio Caesaris at facultate Superiorum. 12.

Ein seltenes Buch. J. Jardinius war ein niederländischer Jesuit, geboren zu Brüssel i. J. 1585. Er starb im 48. Jahre seines Lebens zu Lüttich i. J. 1633. am 9. Nov.

S. Menkens Gelehrt. Lexic. Col. 1044. Edit. 1715.

IV.

M. Tympii Leich- Trost- und Bußpredigten. Münster 1638. 5 Theile in 1 Bande. 4.

Schilgenscher Auctionscatal. v. 17 Nov. 1823. S. 70. N. 643.

Digitized by Google

1638.

I.

Annales Ecclesiastici Cardinalis Baronii, a L. Aurelio in totidem libellos redacti. Monast. Westphaliae. 1638. 8.

Biblioth. Krysianae T. II. p. 84. N. 1251. Bibl. Cathedr. Eccl. M. I. H. N. 103.

II.

*) De Natvra et vsv Literarvm Disceptatio Philologica, in qua praeter vulgarias et tralatititias *(sic)* priscorum ac neotericorum de primis loquendi scribendique elementis doctrinas et traditiones, Nova et Mustea Aliqva, sed necdum satis bene defaecata in disquisitionem vocantur, Et eruditi purgataque aure praediti lectoris judicio subjiciuntur, ab Auctore

B. à M. D. M. Et C. M.

Monasterj Westphaliae, Excudebat Bernardus Raesfelt Anno M. DCIIXL. 4. pagg. 137. ohne Regiſter.

Digitized by Google

Der Namen des Verfaſſers muß ſo geleſen werden: Bernardus a Mallincrodt, Decanus Monasteriensis et Coadjutor Mindensis.

S. meinen Aufſatz: Ueber die Bibliothek und Schriften Bernards v. Mallincrodt ꝛc. in dem Jahrbuch von W. Grote, 2. Jahrg. — Driver. B. M. p. 103, wo aber die Jahrzahl unrecht angegeben iſt.

Dieſes Buch iſt ſelten zu haben. S. Biblioth. Kilmansegg. II. p. 649. N. 3100. Biblioth. Salthen. p. 156. In der Verſteigerung der Mallinckrodt'ſchen Biblioth. (1720) wurde es zu 1 Rthlr. 15 ß. verkauft.

1639—1640.

I.

*) De Sac. Rom. Imperii Archicancellariis ac Cancellariis Imperialis Aulae. Ad Rmum ac Serenmum Principe ac Dominum Dn. Ferdinandvm Bavarum Archiep. Colonien. Princ. Electorem et Per Italia Archicancellarium. Auctore Bern. a Mallinckrott Decano Monasteriense. Monasterii Westphaliae, Excud. Bern. Raesfeldt Ao. 1639. So lieſt man auf dem Titelkupfer. Das darauffolgende Titelblatt hat die Inſchrift: De Archi-

Digitized by Google

cancelariis sacri Romani Imperii ac Cancellariis Imperialis Aulae. Quibus accesserunt Summi Pontifices et sacrae Romanae Ecclesiae cardinales germanici, aliaque sequenti pagina recensita. Auctore Bernardo Mallincrot Decano Monasteriensi, etc. Monasterj Westphaliae Typis Bernardi Raesfeldj. Anno M.DC. XXXX. 4. pagg. 244.

Dieſes ſeltene Werk wurde ſpäterhin von Struve zu Jena wieder herausgegeben.

II.

A. Stratii Selectorum Epigrammatum tres. Monasterii 1640. 8.

Münſt. Auctionscatal. v. 22. Jan. 1824. S. 106. N. 639.

III.

(Pet. Wittfeldt S. J.) Placita juridica de immunitate ecclesiastica, Monasterii 1640.

Digitized by Google

1642.

Eusebii vita divina. Monasterii 1642. 12. —

Münst. Auctionscatal. v. 3. Nov. 1819. S. 402. N. 78. —

1643.

Faustus annus, Mensis etc. Christiani Monasterii 1643.

Münst. Auctionscatal. v. 8. Jan. 1821. S. 269.

1645.

I.

*) Maladie et Gvarison de l'Angleterre. A Münster chez Germanicus Pacificus. 4.

Wahrscheinlich in Amsterdam gedruckt im Jahre 1648. —

II.

*) Reverendissimo et Illustrissimo Domino D. Josepho Ex commissario ge-

Digitized by Google

nerali ordinis S. Francisci strictioris observantiae super provincias Germaniae et Belgii assumpto, Episcopo Syluae ducensi, electo Archiepiscopo ac Duci Cameracensi, S. R. J. Principi, comiti Cameracesii, etc. Nec non Regiae Catholicae Majestatis Consiliario ad generales Monasterienses Pacis Tractatus plena cum potestate Legato Domino suo colendissimo, Gymnasii Petrini apud Dürstenses Nobilis et ingenua Juuentus deuotisime applaudendo accinebat. Monasterii Westphaliae Typis Bernardi Raesfeldj. Anno M. DC. XLV. 4. 11 Seiten.

1646.

I.

*) Ordo Solennis supplicationis institvendae Monasterii Westphalorum in Festo B. Mariae Magdalenae, 22. Julii 1646. Precum item 40 horarum per subsequens triduum continuendarum pro concordia Principum Chri-

Digitized by Google

stianorum, et Pace Vniuersali a Deo impetranda. Monasterii Westphaliae, Typis Bernardi Raesfeldj. Anno M.DC.XLVI. 8. pagg. 48.

II.

*) Templi Pacis apud Monasterienses Architecti Primarii siue Eminentiorum ad Vniuersalem Orbis Christiani concordiam vndequaque Legatorum, qui Solenniore ritu Pompaque voluere, aut saltem potuere in Vrbem hactenus inuehi, e Tabula quasi loquentium Prosopopoejae, ita attemperatae, vt Eorum quisquis se, vitaeque ante actae functiones, Dominia, Munia, Dignitates, in speculo velut, ad oculum, speculatori curiosiori, vno obtuto exhibeat. Ad haec accedunt Symbola Colvmbina siue Pacifica Vnicuique Legatorum, vt res et inclinatio ferre videbatur, Distichis afficta. Item vice fastorum Pacis attexitur Annvs et Dies, Quibus Eorum singuli Monasterium subierunt. His demum Lasciniae loco additur Avrum corona-rivm. Ad Aedem Pacis, Legatis Pa-

Digitized by Google

cificis, ob operam bene collocatam liberaliter erogandum. Omnia majoris operis linea prima. Opera Johannis Cools, J. V. D. Hornâ-Bataui, operum Templi Pacis apud Monasterienses, ad Biennium Publicae Pacis amore, Priuato suo aere inspectoris. Anno M.DC.XLVI. 4. 31 Seiten. Ohne Druckort, der aber Münster ist.

III.

*) Verzeichniß deren zu Münster vnd Osnabrüg bey den allgemeinen Friedenstractaten Anwesenden Gesandten. Als Ihrer Päbstlichen Heiligkeit, Dero Römischen Kayserlichen Majestät, wie auch der dreyen Cronen Spanien, Frankreich vnd Schweden, Churfürsten, Ständt vnd Reichs-Stätten, sambt Dero Niederländischen Provintzen, respective hochansehntliche Herrn Räth, Pottschaften, vnd Abgesandten Nahmen vnd Zunamen, doch vnvergreifflich, wie dieselbige sich anjetzo an bemelten beyden Oertern in Person befinden, vnd sich zu ehist möglichsten erhaltung des höchsterwünschten durch-

gehenden allgemeinen Friedens, täglich in consultationibus vnnd Beratschlagungen selbigens höchst fleisigst bemühen. Im Jahr 1646. 4. 19 S. Ohne Druckort, der aber Münster ist.

IV.

*) Saavedra Diego Gothica Castellana y Austriaca. Münster 1646. 4.

Diese Schrift ist aber nicht zu Münster sondern zu Amsterdam gedruckt worden. S. Neues Repertor. von seltenen Büchern. III. St. S. 9. (Nürenb. 1797. 8.)

Wahrscheinlich sind auch folgende Schriften zu Amsterdam erschienen:

a. *) Ballet dansé à Mvnster sur la nouuelle de l'heureuse naissance de Monseignevr le Conte de Dunois, au mois de Feburier. 1646. 4. 12. Bl. Ohne Angabe des Druckorts.

b. *) Fransch Praetje. Sic vos non vobis.
Gedruckt tot Munster by Niclaes Staets, in't jaer 1646. 4. 12 Seiten.

c. *) Münsters Praetje. Deliberant dum fingere nisciunt?
Gedruckt in't jaer ons Heeren. 1646. 4. 6 Blätt.

Digitized by Google

V.

*) Lvsvs Anagrammatici ex Nominibus Reverendissimorum, Excellentissimorum, Illvstrissimorum, Praenobilium atque Amplissimorum Dominorum Mediatorum, Ac Legatorum in Pacis Vniuersalis per Europam tractatione Monasterii atque Osnabrugi commorantium desumpti. Opera ac studio Rhetorum Gymnasii Pavlini societatis Jesv. Monasterii. Anno quo DICVnt paX paX, qVVM non esset paX. Jerem. 8. Monasterii Westphaliae, typis Bernardi Rasfeldii. 4. Ohne Jahr, welches aber das Chrono-Distichon auf der letzten Seite, Sig. I, 3. angiebt.

VI.

*) Jvdicivm Theologicum super quaestione, an Pax, qualem desiderant Protestantes, sit secundum se illicita? Ex Principiis Christianis, sententia veteris Ecclesiae, summorumque Pontificum deductum: Iis, qui publica tractant, conscientiam suam curant, aut alienam dirigunt, lectu utile ac necessarium;

Digitized by Google

Opera ac studio Ernesti de Eusebiis civis Romani.

Sumptibus et Typis Theodosii de Sicecela Armona: Ecclesiopoli ad Insigne Pietatis Anno 1646.

Die Typen Bernards Raßfeld sind hierin nicht zu verkennen, eben so wie in der folgenden Schrift:

VII.

*) Responsvm Theologicvm super Quaestione: An Pax qualem desiderant protestantes, quaeque nunc Monasterii et Osnabrugi tractatur sit secundum se illicita?

Pro Principiis Christianis et veteris Ecclesiae catholicae, summorumque Pontificum ac ss. PP. sententia, in judicio Theologico Ernesti de Eusebiis ciuis Romani explicatâ et demonstratâ, a quodam Anonymo Notis clancvlariis oppugnata. Anno Christi M.DC.XLVIII. 4. 174 Seiten.

Auch gehören hierher noch folgende Schriften, welche, nach den Typen und Buchdrucker-Stöcken

Digitized by Google

zu urtheilen, von Bern. Raesfeld in Münster gedruckt sind:

a) *) Acta Gallo-Svecia Monasterio-Osnabrugi Propositiones Tractatus Pacis Generalis Concernentes, tam à Legatis Coronae Francicae Monasterii, quam Regni Svecici Osnabrugi ipsa ss. Trinitatis Dominica 1645. factae.

Vna cvm Responso caesareo a Legatis s. Caesareae Majestatis Monasterii, Legatis coronae Francicae et Osnabrugi Legatis coronae Suecicae, 22 Octobris ejusdem anni. 1645 tradito.

Pro faciliori Intellectu, cuilibet responsioni Caesareae ex Originali, praefixa est Propositio tam Francica quam Suecica. Ohne Druckort. 4. 96 Seiten.

Angebunden ist, ebenfalls mit Bern. Raesfelds Typen gedruckt:

b) Der Augspurgischen Confessions-Verwandten Ständ Vorschlag, zu componirung der Grauaminum Reli-

Digitized by Google

gionis von Oßnabrück den Catholischen auff Münster eingeschickt.

c) *) Bibliotheca Gallo-Svecica Notis Novis Nuper additis illustrior. Sive Syllabus Operum selectorum, Quibus Gallorum Suecorumque hac tempestate Belli proferendi, Pacis euertendae Studia, Publico exhibentur. Erasmus Irenus collegit. Accessit Prologus: Ad Concordiam Germanicam Adhortatio. Vtopiae. Apud Vdonem Neminem. Vico vbique. Ad Insigne Veritatis. Hoc anno. 4. 24 Seiten. Ohne Jahrzahl, aber 1645. (B. Raesfelds Type.)

1647.

I.

(Joan. Schucking S. J.) Lucerna viatorum seu fidei, thesibus theologicis. Monasterii Westphaliae typis Raesfeldii 1647. 4.

II.

Ejusd. Mercurius Orthodoxus ad demonstrandum purgatorium, ex judae Ma-

Digitized by Google

chabaei precibus et sacrificio. Ibid. 1647. 12.

S. Sökeland, Geschichte des Münst. Gymnas. S. 96.

III.

(Joh. Mühlmann S. J.) de Missis privatis contra Calixtum Calvinistam. Monasterii Westphaliae typis Bern. Raesfeldii 1647. 4.

Sökeland a. a. O.

IV.

*) Policismus Gallicvs siue Foedus Triplex
Gallo-Tvrcicvm et Tvrco-Gallicvm
Gallo-Hollandicvm et Hollando-Gallicvm
Gallo-Svecicvm et Sveco-Gallicvm

Tvm et Patrocinivm Genevae Regum christianissimorum christianismum perspicue Demonstrans.

Cosmopoli, Apud Vdonem Belgam ad Insigne Aquilae volantis. M.DC.XLVII. 4. 29 Seiten. (Bern. Raesfelds Typen und Stock.)

Digitized by Google

1648.

I.

*) Disputatio Theologica bipartita de calice Evcharistico, sit ne omnibus ex praecepto divino ad salutem necessarius. Contra D. Georgium Calixtum. Deque libri vtriusque Machabaeorum avtoritate canonica. Contra Christophorum Scheibelerum, Superintendentem Tremoniensem. Proponet vero eam in Gymnasio Paulino Societatis Jesu publice, die — Mensis — Rdus, et Eruditus D. Heidenricus Stodtbroch ss. Theologice candidatus, et veteris Ecclesiae D. Pauli apud Monast. Vicarius. Praeside R. P. Mülmann Societ. Jesu, ss. Theol. Licentiato et Professore Ordinario. Monasterj Westphaliae, Typis Bernardi Raesfeldj. Anno M.DC. XVIII. 8. pagg. 108.

II.

*) Synopsis Doctrinae catholicae de Purgatorio opposita disputationibus Calixtianae et Crocianae ante hac

Digitized by Google

de eadem materia editis. Cui nunc accessit Examen Emunctorii Scheibleriani etc. Auctore Joanne Mulmanno é Societate Jesv. Monasterii Westphaliae, Typis Bernardi Raesfeldj. Anno M.DC.XLVIII. 8. pagg. 77.

III.

Ejusd. De libris Machabaeorum, contra Scheiblerum. Monasterii 1648. 8.

IV.

Ejusd. De purgatorio contra Calixtum et sectarios. Monasterii 1648. 8.

V.

*) Fama bonum sive Tuba prodroma Pacis Hispano-Batavae Ebuccinata candide in destinato praefectoque PACI vniversali Amphitheatro Monasterii, mox atque svbscriptionem Articulorum PACIS sub seram altamque vesperam diei trigesimi Mensis Januarij M.DC.XLVIII. inter Illustrissimo-Excellentissimos Hispaniarum ac ordinum generalium Foederati Belgii Legato-Pleni-

potentiarios solenniter feliciterque vtrinque fieri contigit.

Anima et Auctore praepropero Joanne Cools, J. C. Hornâ-Batavo, negotiorum PACIS quadriennali consequenter Publicae Pacis amore, privato suo aere, inspectore. Anno M.DC.XLVIII. Monasterii Westphaliae, Typis Bernardi Raesfeldi. 4. pagg. 28.

VI.

*) Tractatus Pacis Inter Catholicam svam Majestatem et Dominos Ordines Generales Provinciarum Vnitarum jnferioris Germaniae. Signatus vtrinque 30. Januarii: Ratihabitus et juratus 15. Maji; Publicatus 16. ejusdem Mensis, Monasterii Westphalorum Anno 1648. E Gallico et Belgico sermonibus subrogatis subrogandis, alliisque nuspiam ante hac editis, in Latinum nunc primum, tenuissimo filo, optimâ fide Magnatum Legatorúmque auctoritate et inuitatu, translatus a Johanne Cools J. C. Hornâ-Batauo, negotiorum Pacis quadriennali, publicae Pacis amore, priuato suo aere, inspectore. Ac-

Digitized by Google

cedvnt Acta Quatridui siue solennitates Ratificationum, Jvramenti, Pvblicationis, Aliaque mox illas consecuta solennia.

Auctore praepropero Plerorumque si non omnium, oculo aut aure, Translatore, qui supra.

Monasterii Westphaliae Typis Bernardi Raesfeldii, Anno Domini M.DC.XLVIII. ipso Mense Maji. 4. pagg. 63.

Erste Original-Ausgabe. — Die schöne und seltene Ausgabe der Elsevirier erschien i. J. 1651.

VII.

*) Petitiones Gallicae de Circulo Bvrgvndico a Pace Imperii Exclvdendo. Deque ope ex jmperio ei non ferenda, Refvtatio. M.DC.XLVIII. Ohne Druckort, der aber Münster zu sein scheint. 4. 16 Seiten.

VIII.

*) Relation Deren Vrsachen, So das Neapolitanische Volck von Frantzosischer Seiten abzutretten, vnnd in dero Königlichen Mayestätt in Hispa-

nien, als ihres Natürlichen Herrns aller vnderthänigste deuotion vnnd Schuldigen gehorsamb widerumb zu begeben, billigen bewogen hat. Vor den Minnenbrüder im Loret. Gedruckt im Jahr Christi 1648. Ohne Druckort. Ein halber Bogen. 4. Der Druckort ist aber Münster.

IX.

*) Capitvlation vnd Articulen, wegen abschaffung der Zöll vnnd aufflagen, vnd Restitvtion der vorigen Priuilegien vnd Freyheiten, wie auch des general Pardons So von Ihr. Königl. Mayst. in Hispanien dem allergetrewesten Volck der Statt vnd Königreichs Neapolis Ist eingewilligt worden. Vor den Minnenbrüder im Loret. Gedruckt im Jahr Christi 1648. 4. 8 Seiten. Der Druckort (Münster) ist nicht angegeben.

X.

*) Abgenötigte offentliche Manifestation vnd Ehrenrettung, sampt einverleibter euentual recusation protestation vnd Apellation Bürgermeisterñ

vnd Rhat der Stadt Münster gegen vnd wider den Hochwürdigen vnd Wohl Edel gebohrnen Herrn Bernhardten von Mallingkrott Thumb Dechant vnd Consorten rc. Ohne Druckort und Jahrzahl, aber zu Münster im Jahr 1648 gedruckt. Ein und einen halben Bogen in 4.

XI.

*) Der Schwedische Jäger in Teütschland. 1648. 4. 16 S. Ohne Druckort. (Bern. Raesfelds Typen.) Eine heftige Schrift gegen die Schwed. Gesandten auf ihre Forderungen beim Friedenscongreß.

1649.

I.

*) Vita S. Erphonis Mimigardefordensis aut Mimmigernefordensis Nunc Monasteriensis Episcopi in ordine et Numero septimi decimi. Ab Alberto Boichorst J. V. D. Reverendissimi Capituli Cathedralis Ecclesiae Monasteriensis, nec non insignis Collegii

S. Mauritii extra muros Syndico, per otium, non otiose collecta. Monasterii Westphaliae, Typis Bernardi Raesfeldj. Anno M.DC.XLIX. 4. pagg. 95.

Kindlinger sagt irgendwo in seinen Münster. Beiträgen, daß dieses Werkchen jetzt eben so selten als ein Mss. sei. In der Auction der Mallinkrodtschen Biblioth. (1720) wurde es zu 2 Rthlr. 10 gGr. verkauft. S. Catal. Biblioth. Mallinckr. 1720. N. 113 et 337. 4.

II.

(Joan Schucking S. J.) verbum abbreviatum de incarnatione Domini contra Scheiblerum et Tremonienses. Monasterii 1649.

Sökeland, Geschichte des Münst. Gymnas. S. 96.

1650.

I.

*) Medulla Theologiae Moralis facili ac perspicua methodo resoluens casus conscientiae ex variis pro-

batisque Auctoribus concinnata à R. P. Hermanno Bvsenbavm è Soc. Jesu. Ss. Theologiae Licentiato. Poenitentibus aeque ac confessariis perquam vtilis. Monasterj Westphaliae Typis Bernardi Raesfeldj. Anno M.DC.L. 12. pagg. 839.

Erſte Ausgabe eines Compendiums von einer verderblichen Jeſuitenmoral, welches ſo viel Beifall fand, daß über 45 Ausgaben davon erſchienen ſind. Zu Münſter erſchienen ſchon i. J. 1652 die zweite, und i. J. 1659 die neunte. Dieſer Buſenbaum war zu Notteln (ein Dorf, vier Stunden von Münſter entlegen) i. J. 1600 geboren. Er trat i. J. 1619 in den Jeſuitenorden, und war einmal in Hildesheim und zweimal in Münſter Rector. Hartzheim merkt von ihm folgendes an: Castimoniae inter saeculares virgines Deo sacrandae ac promovendae idoneus. — — — Gewiß ſind hier die reichen Jungfrauen gemeint; ſolche erhielten gewöhnlich von den Jeſuiten den Schleier, wodurch ſie dem Orden aſſociirt wurden. —

S. Hartzheim. Biblioth. Colon. p. 132.

In Frankreich wurde dieſe Moraltheologie durch den Henker öffentlich verbrannt. Driver B. M. p. 12 et 13.

Digitized by Google

II.

*) Praeparatio ad Jubileum sev Praxis compendiosa pie fructuoseque confitendi et communicandi, Partheniis Sodalibus B. M. Virginis Annvnciatae oblata Xenii loco. Anno jubileo M.DC.L. Monasterj Westphaliae, Formis Bernardi Raesfeldii. 16. 35 Seiten.

1651.

Joannis á Reck Domini in Steinfort gründliche Motiven, die Reformirte Religion abzuſchweren de anno 1651.

Item Eliae Schiller Grundfeſt der Catholiſchen Wahrheit, daß bei der Unkatholiſchen kein wahrer ſeligmachender Glaube ſeyn möge. Münſter 1651.

Catal. Biblioth. Eccles. Cathedr. Mon. (1744) E. N. 158.

Digitized by Google

1652.

I.

Christophori Bernardi de Galen, Episcopi Elogium a Collegio Soc. Jesu praesentatum. Monasterii. Anno 1652.

Daſelbſt L. N. 2.

II.

Hermanni Busenbaum Medulla Theologiae Moralis, resolvens casus conscientiae. Monasterii 1652. 8.

Daſelbſt D. N. 162. Vgl. S. 155.

III.

*) (Alberti Boichorst) Vita Svederi sanctae Mimigardevordensis Nvnc Monasteriensis Ecclesiae Episcopi vndecimi. Monasterii Westphaliae, Typis Bernardi Raesfeldj, Anno M.DC.LII. 4. Fol. 7.

Driver B. M. p. 5. V. Zurmühl. Auctionscat. v. 25. Febr. 1822. S. 94. N. 427.

IV.

Joan von der Reck Herrn zu Steinfurt Motiven ſeiner annehmung der

katholischen Religion. Münster, bey Bernard Raesfeldt. 1652.

Driver B. M. p. 120.

V.

Petri Witfeld Darlegung der Gründe, warum Johann von der Reck zu Steinfurt wiederum zur katholischen Kirche übergegangen. Münster bei Bernard Raesfeldt. 1652. 8.

Driver B. M. p. 158. V. Zurmühl. Auctionscatal. S. 171. N. 514.

1653.

I.

*) Responsio Mollis das ist Sanfter vnd gütlicher Bericht auf die vnartige abfertigungs, vnderweisungs, vnd anhangs Schrifften Wilhelmi Hülsii Reformirten Predigers zu Wesel, welche er Wider die allnoch vnbewegliche Neüe Bekehrungs Motiven Des Hochedelgeb. Herrn Johansen von der Reck, Herrn zu Stein-

Digitized by Google

furt von deren Catholiſche vnumſtöß-liche Behauptung, im anfang des Jenners laufenden Jahrs außgeſpren-get. Geſtellet durch den Ehrwürdigen P. Petrum Wittfelt der Societät Jesu Prieſtern vnd der H. Schrifft Doctorn. Zu Münſter in Weſt-phalen, bey Bernard Raßfeldt, im Jahr 1653. Avthoritate et Per-missv svperiorvm. 8. 135 Seiten.

II.

*) Assertiones ex Vniuersa Aristotelis Philosophia, quas Praeside R. P. Ber-nardo Hackenfort è Societate Jesu Philosophiae Professore ordinario pu-blicae disputationi proposuit Admodum Reverendus et Praenobilis Dominus Theodorus Gvnthervs à Bruch ordinis Praemonstratensis in Capen-berg. In celeberrimo Gymnasio Pau-lino Societatis Jesu. Anno M. DC. LIII. die 13. Junii. Monasterii West-phaliae. Typis Bernardi Raesfeldj. 4. pagg. 20.

Digitized by Google

1654.

*) Philothea sive Manvdvctio ad vitam devotam, das ist Ein Fürtreffliche hochnutzliche Einleitung für alle vnd jede, so ein wares andächtiges vnd Gottseliges Leben anstellen wöllen, oder auch andere dahin anweisen vnd vnderrichten sollen. Erstlich in Frantzösischer Sprach beschrieben, durch den Hochwürdigsten vnd Gottseligsten Herrn Franciscum von Sales Bischoffen zu Genff, Vrhebern deß Geistlichen Ordens vnser Lieben Frawen Heimsuchung. Folgents verteütschet vnd vnter dem Tittel je lenger je lieber außgeben, durch Casparn Eysengrim zu Herrnfelberg. Jetzo aber mit Fleiß vbersehen vnnd zum andermahligen Truck verfertigt.

Getrückt zu Münster in Westphalen, Bey Bernardt Raßfeldt, im Jahr 1654. kl. 8. 773 Seiten.

Auf der dritten Seite fängt die Zueignungsschrift des Druckers so an: Den Woll Edlen, Ehrenvesten, Hochgelehrten, Wollweisen, Acht-

Digitized by Google

barn, Fürnehmen vnd Erbarn Herrn, Herrn Bürgermeistern, vnnd Rath der Löblichen Statt Münster in Westphalen.

Herrn Ernst Höfflinger zum Brügkhauß, Bürgermeistern.
— Johan Timmerscheidt der Rechten Licentiaten, Bürgermeistern.
— Bernardt Viertehalben der Rechten Licentiaten vnd Syndico.
— Henrich Herding zu Hiltorff.
— Dietherich Kemmer der Rechten Lt.
— Bernhardt Huge.
— Peter Wittfelt der Rechten Licent.
Juncker Rudolff von der Tinnen zum Kalbenhoue vnd Ebbeling.
Herrn Johann Keppel der Rechten Licentiat.
— Henrich Bünichmann der Rechten Licent.
— Bernhard Rottendorff der Artzney D.
Juncker Lambert Buck zum Greuinghoue
Juncker Matthias Kerckering zu Gießking.
Herrn Peter Heggeler.
— Johan Herman Bisping zu Kükeling.
— Johan Heerde.
— Henrich zum Nienhauß.
— Henrich Gyse.
— Johan Hannasch.
— Henrich Krost, der Rechten Doct.
— Dietherich Körding.
— Johan Henrich Berning der Rechten Dr.
— Euerhardt Roters.
— Frantz Brüning.

Digitized by Google

— Herman Bertenhoff.
Meinen insonders Großgünstigen, Großgebietenden Herrn ꝛc.

II.

Gewissensfragen denen Euangelischen Praedicanten zu beantworten vorgestellt. Münster. 1654.

Catal. Biblioth. Cath. Eccl. Mon. I. E. N. 56.

1655.

Euangelia et Epistolae quae dominicis etc. diebus in templis leguntur. Monasterii Westph. 1655. 8.

Von Zurmühl. Auctionscatal. 1822. S. 165. N. 424.

1656.

I.

Petri Witfeld Theologia Catechetica. Monast. West. ap. Bern. Raesfeldt. 1656.

Digitized by Google

Driver B. M. p. 158. Bibl. Krysianae I. p. 36. N. 528. V. Zurmühl. Auctionscatal. 25. Febr. 1822. S. 167. N. 453.

II.

Pet. Witfeldt Glaubens-Begriff Lutherischer Religion, vermeintlich aus den heiligen Vätern von Christopf Scheibler genannten lutherischen Superintendenten zu Dortmund, in einem von ihm an einer hohen Standesperson abgefertigten Sendschreiben kürtzlich zusammengetragen, und mit contradicirlichen Argumenten und Zeügnissen, so wohl der heiligen Schrift als der Vätern der ersten 500 Jahren umbgestossen, ausgesaubert und zugerichtet. Münster in Westphalen bei Bernard Raeßfeldt. 1656.

Dr. Driver B. M. p. 158.

1659.

I.

*) Medulla Theologiae Moralis etc. A. R. P. Hermanno Bvsenbavm

Digitized by Google

è Societate Jesu ss. Theologiae Licentiato etc. Editio nona ab Auctore recognita et à mendis repurgata. Cum Privil sac. Caes. Maj. speciali et generali. Monasterii Westphaliae Typis Bernardi Raesfeldj. Anno M. DC. LIX. 8. 628 Seiten.

S. oben J. 1650.

II.

*) Abgenöthigte Ehrenrettung der uralten Hanseestadt Münster in Westphalen auf die wider dieselbe vor vnd nach ausgesprengte famos- vnd irrige Schriften. Münster 1659. 4. 20 Blätt.

S. Diarium Europ. ad h. a. Meinem Exemplare dieser sehr seltenen Schrift fehlte der Titel, den ich hier aus dem Diar. Europ. ergänzt habe.

Die gegen die Stadt vor und nach ausgesprengten famos- und irrige Schriften enthielten, wie S. 3 bemerkt ist, „daß Ihr Fürstl. Gnaden (nämlich Christopf Bernhard von Galen) sich in dem „hauptsächlich fundirten, die Statt Münster sei „eine bloße municipal Bischöfliche vnd Ihro eigne „Statt, der Fürst sey ihr gehuldigter Fürst, vnd „der Magistrat vnd Bürgerschafft sein Ihro mit

Digitized by Google

„eidt vnd pflichten verbundene Vnderthanen.“ — Dagegen behauptet die Statt Münſter, S. 5. «Ob- «wohl die Stadt ehetages vnder der erſten Zahl, «nemblich vnder den freyen Reichs-Stätten «mit begriffen geweſen, ſolches auch ..... mit «zwantzig vnd mehr Originalen vnd mit kayſerlichen «Siegeln bekrefftigten Schrifften vnd Ladungen «(welche sub N. 1. 2. 3. anliegen) vnd mehren zu «erweiſen; ..... So läſt man doch ſolches vor «dießmahl ..... dahingeſtellt. Einmahln aber iſt «und bleibt gewiß, daß die Statt Münſter für eine «Provincial oder merè municipal Statt nicht; «ſondern zum wenigſten pro mixta, seu mixtum «statum obtinente zu achten ſey.» — Dies wird nun erwieſen.

Nicht leicht iſt eine Schrift von Unterthanen gegen ihren einmal gehuldigten Fürſten mit mehr Bitterkeit verfaßt worden, wie die gegenwärtige. Weil die Schrift ſo äußerſt ſelten iſt; ſo kann ich nicht umhin, einige Stellen daraus hier mitzutheilen, die der Kenner unſerer vaterländiſchen Geſchichte zu deuten wiſſen wird. S. 12 heißt es: «Es wird irrig ..... angezogen, quod civitates «non liberae, etiamsi Hanseaticae sint, confoede- «rationes inire non possint, sed rebellandi suspi- «cionem praebeant: cum enim nemini injuriam «faciat, qui jure suo utitur et de justa sui con- «servatione et defensione sollicitus est, die Statt «Münſter auch keine neüe confoederation intendirt «noch geſucht hat, allein daß ſie ſich des vhralten «Hanſee-Stättiſchen Bundts bedienet, deßen ſchran- «ken nicht auszgeſchritten, ſondern allein den weg «(welche von Ihr Fürſtl. Genaden ſelbſten,

Digitized by Google

«wiewohl dem Priuilegio Patriae Mo-
«nasteriensis ſchnur recht zu wieder, nach
«den Herrn Staten Generaln PRÆEUNDO
«et LONGO TEMPORE PER LEGATOS NEGOTIANDO
«gezeigt worden). Zwarn gefolget, dadurch
«aber kein Krieg vnd vnruhe im Reich erwecket
«haben; dannenhero die Statt mit nichten zu cul-
«piren, daßz ſie in ihrem Höchſten nöthen vicinam
«amicitiam von ihren benachbarten ..... Hanſee-
«gliederen geſucht, vmb ſich alſo von dem inten-
«dirten Dominat zu praeserviren ..... Mit
«nichten aber mit einer vnjuſtificirlichen newen
«confoederation von dem Reich zu separiren, ſich
«angelegen ſein laßzen. Und weiln nicht allein den
«Geiſt- vnd Weltlichen Rechten gemeeſz, daſz ein
«jeder ſein gut vnd bluth, recht vnd gerechtſamb
«quovis meliore modo defensive vi et armis ver-
«thetigen könne vnd möge. Alſo iſt auch die Statt
«Münſter von der INTENTIRTEN ſchlaverrey vnd
«Dienſtbarkeit ſich zu salviren befuegt, wenn
«auch dieſelbe nicht zu verdencken geweſen, wenn
«ſie ſchon Tartariſche ja Türckiſche (da ſie
«bey wehrender Belägerung in der nähe geſtanden)
«auxilia hülf und rettung implorirt hätte, vorab
«da bereits im Jahr 1655 am 5. Februarii, Ihr
«Fürſtliche Genaden mit ſo feindlichen vnverſehenem
«Stratagemate der Statt ſich zu bemächtigen vn-
«derſtanden: folgendsz Tractatum concordiae si-
«mulando et mediatores ex Nobilitate in Urbem
«deputando, eine ſo gefährliche Belägerung vorge-
«nommen, dergleichen in der Chriſtenheit von Tür-
«cken oder Barbaren, geſchweigen von einem
«Chriſtlichen Potentaten, noch viel weniger

Digitized by Google

«Geistlichem Bisschofen vnd Priesteren «jemahln erdacht vnd tentirt worden u. s. w.» — Ferner S. 14. «Furters ist kein einziger Landtag «von selbiger Zeit, dem herkommen gemeeß, gehal«ten, geschlossen vnd versiegelt worden; sondern alles «nur authoritative vnd absolute hergangen; «— vnd sein vnderm praetext... der noth vnd gefahr, «etliche Tonnen golts vor vnd nach zu Behuff der «Soldatesca beygetrieben, vnd dazu ... vnnöthig «spendirt worden, u. s. w.» — S. 15. «Verfölg«lich sein mit großen Lantsspesen die mächtigen «Vestungen vnd Gebäw zu Coeßfeldt vnd Be«vergerne angefangen, die Verbundnuß vnd «alliancen wieder das Privilegium Patriae, «ohne Vorwißen vnd Bewilligung der «Land Ständen, mit einigen Chur= vnd Für«sten an hand genommen vnd geschloßen worden.»

1660.

Preces et Praxes piae Monasterium inter et Telgetum. Monasterii 1660. 12. —

Münst. Auctionscat. v. 8. Jan. 1821. S. 282.

1661.

*) Motuum Monasteriensium novissimique Belli et Pacis Synoptica Enarra-

Digitized by Google

tio, nec non Celsissimi, Reverendissimi, Illustrissimique Domini D. Christopfori Bernardi, sacri Romani Imperii Principis, VII supra L. Ecclesiae Monaster. Episcopi, Burggravii Strombergensis, et Domini in Borckelo etc. In suam reductam civitatem Monasteriensem festivi Ingressus Descriptio, una cum litteris gratulatoriis summi Pontificis Alexandri VII. Studiis suae Celsitudinis Monasteriensis sacellani Joannis Jordanaei Noviomagi. Anno Salutis 1661. 4. — 60 Seiten und 9 Blätter.

Das zweite Blatt enthält ein fein gestochenes Brustbild des Fürstbischofs Christoph Bernard; oben die Inschrift: Christophorus Bernardus Episcopus Monaster. Unten: Virtute Princeps Clementia Victor. Zur Linken bemerkt man: H. L. fe. Ich weiß aber das Clementia Victor nicht zu deuten. Zugefügt sind: 1. Henrici Jordanaei apud Vbios Medicinae Doctoris Ode Encomica Monasteriensium Celsissimo Triumphanti acclamata. 2 Blätter. 2. Cvmvlvs Epiniciorvm additus à Reverendo Doctissimoque P. Alberto à Watringa S. T. L. Seraphici Ordinis de Observantia Presbytero etc. 2 Blätter. 3. Eine Erklärung des Altars, welchen die Minoriten beim feierlichen Einzuge des Fürstbischofs in die Stadt Münster demselben zu Ehren

Digitized by Google

errichtet hatten. 4 Blätter in latein. Sprache. Dieſe Schrift iſt ſelten mehr zu haben.

1663.

*) Christus Crucifixus prodigiosis naturae typis excusus, Quem Reverendissimo ac celsissimo S. R. J. Principi Christophoro Bernardo, Eccles. Monast. Episcopo etc. suo clementissimo Domino ac Praefecto in Strenam offerebat sodalitas virginis Annuntiatae. Monasterii Westphaliae, Anno M. DC. LXIII. Typis Theodori Raesfesdj. 12. pagg. 24.

Der Verfaſſer iſt Joann Witfeld, ein Jeſuit und Profeſſor der Theologie zu Münſter, geboren zu Coesfeld i. J. 1596, geſtorben 1634.

Dr. Driver B. M. p. 159.

1665.

Bernardi Rottendorf etc. Consilium, oder räthliches Gutachten die anhero ſchwebende epidemiſche Haupt-Krank-

Digitized by Google

heit, oder Ungarische Fiebersucht betreffendt. Gedruckt zu Münster in Westphalen bey Dietherich Raesfeldt im jahr 1665.

Dr. Driver B. M. p. 124.

1667.

*) Vera et Brevis Relatio Electionis Coadjutoris Monasteriensis Hoc 1667 anno, die 19 Julii ibidem celebratae Jussu Celsissimi et Reverendissimi Principis ac Domini D. Christophori Bernardi Episcopi Monasteriensis, Administratoris Corbejensis, Burggravii Strombergensis, S. R. Imperii Principis Domini in Borkeloh etc. Publicis typis divulgata. Monasterii Westphalorum. Formis Theodori Raesfeldj. Anno M. DC. LXVII. 4. pagg. 19.

1669.

Maes Theologia Mystica. Monasterii 1669. 12.

Münst. Auctionscatal. v. 8. Jan. 1821. S. 276.

Digitized by Google

1670.

Bernardi Rottendorf etc. Consilium Anti-dysentericum, oder räthliches Gutachten, die itzo hin und wieder einreissende rothe Ruhr betreffendt ꝛc. Auß gnädigsten Befelch den Einwohnern beyder Stifter Münster und Paderborn zum besten schriftlich verfaßt und ausgefertigt. Münster in Westphalen bey Dietherich Raßfeldt im Jahr 1670.

Dr. Driver B. M. p. 124.

1671.

*) In jure et facto Wohlgegründete Ablehnung des Fürstl. Braunschweigisch-Wolffenbüttlischen Gegen-Manifests ꝛc. worin die Landtsfürstl. Corveysche Jura über die Municipal Stadt Hoxar ꝛc. vor Augen gelegt werden ꝛc. Getruckt zu Münster in Westphalen bey Dietherich Raeßfeldt. 1671. 4. Mit einem Anhange.

Digitized by Google

1672.

I.

Calendarium novum pro novo quotidie patrono. Monasterii. 1672. 12.

Von und Zurmühl. Auctionscatal. v. 25. Febr. 1822. S. 266. N. 353.

II.

*) Emmanuellis Alvari è Societate Jesu, de jnstitutione Grammatica. Liber Primus. Scholiis Auctoris et Rudimentis praetermissis. Adjectis vocabvlis cum interpretatione germanica. Hier das Brustbild des h. Apost. Paulus der in der Rechten einen strahlenden Namen Jesus hält, in der Linken ein Schwert. Monasterii Westphaliae, Typis Theodori Raesfeldii. Anno 1672. 8.

1674.

I.

*) Aurum jgnitum probatum, per P. F. Aegidium Aegidii, Fratrum

Digitized by Google

minorum strictioris observantiae conventus Monasteriensis ad S. Joannem Guard. Efformatum ut Theophilus locuples fiat. Monasterii Westphaliae, Typis Theodori Raesfeld, Anno 1674. 206 Seiten in kl. 8.

S. auch Dr. Driver B. M. p. 3.

II.

*) Ejusdem Panis Eucharisticus fractus parvulis. Dicat. Episcopo Christopf. Bernardo. Monasterii Westphaliae, Typis Theodori Raesfeldj 1674. 186 Seiten in kl. 8.

III.

*) Philosophia pro scopo exposita Vna sed tripartita, quam Vni trinoque Deo rerum omnium scopo finiqve per manus lectissimae Ducis meae, quae vna triplici praerogativa insignis et filia et Mater et sponsa Dei nominatur, humillime offerebam: Joannes Henricus Schomaker Monasteriensis. Monasterii Westphaliae

Digitized by Google

Typis Theodori Raesfeldi. 1674. 2 Bogen. Fol.

IV.

Wegweiser zum ewigen Leben. Münster 1674. 12.

Münster. Auctionscatal. v. 8. Jan. 1821. S. 265.

1678.

*) Pietas, Justitia, Fortitudo, das ist Andacht, Gerechtigkeit, Stärcke, Weyland des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Hrn. Christophori Bernardi Bischof zu Münster, Administratoren zu Corvey, Burggraffen zum Stromberg, des Heiligen Römischen Reichs Fürsten, Herren zu Borckelohe ꝛc. Unsers nunmehr in Gott ruhenden Landes-Fürsten und Herrn, bey dero Hochfürstlichen Gnaden klägliger Besingnüß in gewöhnlicher Lobrede und Leichpredigt vorgestellt am 3. Tage Monats November im Jahr 1678 von dem Ehrw. Pater Luca Nagel, der Societät Jesu Prie-

Digitized by Google

ſter und Prediger in der Hohen Thumkirchen. Zu Münſter in Weſtphalen gedruckt bey Dietherich Raeßfeld. Fol.

Dieſe Leichenrede findet ſich auch bei J. ab Alpen, vita Christoph. Bernardi etc. im 2. Theile.

1679.

Handbüchlein geiſtlicher Geſänge. Münſter 1679. 12.

Münſt. Auctionscatal. v. 8. Jan. 1821. S. 289.

1680.

Epigrammata graeca Selecta. Monasterii 1680. 8.

Münſt. Auctionscatal. v. 3. Sept. 1819. S. 229. N. 244.

1682.

*) Calix passionis Domini missus ab injustitia, à justitia propinatus, Exhaustus à misericordia ad tristes olivarum colles in luctuoso Gethsema-

Digitized by Google

ni Horto, oratorio melodramate exhibitus, Celsissimo ac Reverendissimo Principi ac Domino D. Ferdinando Episcopo Monasteriensi et Paderbornensi etc. à Rhetoribus Gymnasii Paulini et Domus Marianae Alumnis. M. DC. LXXX. Sacris patiente Deo feriis. Monasterii Westphaliae Typis Viduae Raesfeldii. 4.

1691.

Erklärung aller Euangelien und Epiſteln nebſt einer kurtzen Beſchreibung der Heiligen Gottes. Münſter 1691. 4.

Catal. Bibl. Schedding p. 16.

1693.

Quatuor Regulae fundamentales sapientiae christianae. Monasterii 1693. 12.

Münſt. Auctionscatal. v. 8. Jan. 1821. S. 269.

Digitized by Google

*) Newer vnd Alter Schreib-Kalender Auff das Jahr nach der gnadenreichen Geburt vnsers Herrn Jesu Christi M. DC. XCIV. Darinnen des Firmaments Lauff, Finsternüssen, Moonschein, Aspecten, Tag-läng, Festagen, Processionen, sampt vielen Jahrmärckten vnd Prognostico begriffen. Alles auf den Westphalischen Meridian mit besondern Fleiss gestellet durch Joannem Rodorphium A. L. M. Rathsverwandten, Statt- vnd Gerichtschreibern zu Siegberg, dieser Kunst besonderen Liebhabern. Mit angetruckten Prognostico Marci Freundt.

✠

Gedruckt zu Münster in Westphalen, Bey der Wittiben Raeßfeldt. Mit Special Gnad vnd Freyheit nicht nachzutrucken. 4.

Auf der ersten Seite des zweiten Blattes liest man: „Von Anfang des alten Julianischen Calenders 739. Von Concilio Nizeno (*sic*) 365. Von Anfang der Statt Milingardt nun Münster genandt 1075. Von Anfang des Stiffts Münster

Digitized by Google

905. Von Crönung Caroli Magni 894. Von Erstifftung des Churfürstlichen Collegii 487. Von Anfang deß Newen Gregorianischen Calenders 112."

1695.

Luskenii Expositio Missae historico-moralis. Monasterii 1695. 12.

Catal. Biblioth. Eccles. Cathedr. Mon. G. N. 172.

1697.

*) Kurtze und wahrhafte Beschreibung vom Heiligen und Wunderthätigen Creutz oder Crucifix-Bilde zu Stromberg, Mit Beygefügtem Zusatz einiger Andachten, so von den Pilgern und anderer daselbst nützlich zu gebrauchen. † Gedruckt zu Münster in Westphalen, Bey der Wittiben Raeßfeldt. Im Jahr 1697. 12. — 48 Seiten.

Digitized by Google

1700.

I.

Bernardi Theod. Nagel (Past. in Herbern) Passionspredigten. Münster 1700. —

Dr. Driver B. M. p. 109.

II.

Das neüe Testament verdeütscht durch H. Emser. Münster 1700. 8.

Catal. Biblioth. J. H. v. Tannen. (Aurici 1718.)

Nachtrag.

1602.

I.

Güldene Kunst christliche Seelen zu wäschen vnd aufzuschmücken. Durch Vicentii Bruni. Münster 1602. 12.

Kieslingsch. Auct. Catal. Münst. 1828. I. S. 152. N. 33.

Digitized by Google

II.

Bett- Beicht- und Communion-Büchlein, aus den Schriften des Jesuiten Petri Canisii u. Fulvii Androtii. Münster 1602. 12.

Kieslingsch. Auct. Cat. Das.

1611.

Spiegel der Jungfrauen und Wittwen, oder auserlesene Leben der heil. Jungfrauen, durch B. Dörhof 1611. 8.

Das. S. 155. N. 57.

1617.

Obs wahr sey, daß ein jedweder in seinem Glauben könne selig werden? durch L. Lessium in latein beschrieben, wegen jämmerlich zerrissener Religion verdeutscht und mit einem Donnerklaef kezerischer Unwahrheit ver-

Digitized by Google

mehrt durch Matth. Tympium Münster 1617. Kl. 8.

Daſ. S. 155. N. 54.

1659.

*) Ein ähnlicher Kalender, wie S. 177, auf das Jahr 1659. Gedruckt zu Münster bei Bernard Raeßfeldt. 4.

1676.

*) Ehrsahmer vnd kurtzer Bericht: Wie der geringe Hauß- oder Landtsman, vnd gemeiner Soldat sich bey einschleichender Rothen-Ruhr zu verhalten habe: Auß Gnädigst. Befelch vnd Fürst-Vatterlicher Hoher Vorsorge Ihrer Hoch-fürstlichen Gnaden zu Münster und Corvey ꝛc. Vnsers Gnädigsten Fürsten vnd HErrn ꝛc. Durch dero Leib-Medicū Gerardum Gise, Doct. schleünigst angeordnet.

✠

Digitized by Google

Gedrückt zu Münster in Westphalen, Bey Dietherich Raeßfeldt. Im Jahr 1676. Kl. 8. 1 Bogen.

Vergl. Verzeichniß der Bücher ꝛc. von Kindlinger ꝛc. 1803. S. 39.

Digitized by Google

Ohne Jahrzahl.

Greg. Rippel, Lutheranus inexcusabilis. Monasterii. 8.

Von und Zur-Mühl. Auctionscat. Münster 1821. S. 171. Nr. 511. (Die Jahrzahl war nicht angegeben.)

Vera Sapientia, seu nervosae considerationes. Authore Paulo Segneri S. J. Monast. Westph. 8.

Catal. A. Gröninger, p. 65., wo die Jahrzahl nicht bemerkt war.

Synodus Osnabrugensis major. Monast. Westph. 4.

Biblioth. Maliincrodt. N. 795.

Ich kenne nur die Orig. Ausgabe, welche 1628 zu Osnabrück gedruckt ist. —

Digitized by Google

¶ In vrbem Monasteriensem Westphaliae metropolim opulentia doctisque ac prudentibus hominibus insignem Ode sapphica ab Joanne Murmellio (quum certamen cum Georgio Sibutio iniisset) quamuis sex horas scholasticis officiis impenderet, intra vnius lucis spatium quarto Nonas Julii effusa. M. CCCCC. III. —

Il ego prę,ceps temerariusque
Num lacessiui tenerum poetam?
Ut rudis doctum male prouocauit
Marsya phoebum.

Lucis hesterne, nimiis Bachi
Haustibus ſanguet caput: et laborat
Pectus: ac toto trepidant caduca
Corpore membra.

Ni mihi vestram faciles sorores
Que, caballinos habitatis amnes
Mox opem fertis: penitus subibo
Dedecus omne.

Digitized by Google

Ennius nunquam nisi potus armis
Nobilis vates cecinisse fertur
Sepius priscas oluisse produnt
Vina camenas.

Ite qui mentem mihi distinetis
Ite nunc longe miseri labores
Nunc opus curis animo vacante,
Ardua res est

Hujus excelsas celebrare laudes
Vrbis. et ciues opibus potentes
Tento: perfundat lepido canore
Carmen Apollo

Westphalae gentis decus: aura: splendor,
Ciuitas Paulo celebris patrono
Notior delphis: variis Athenas
Artibus aequat.

Hęc agro gaudet cereris ferace
Gaudet et coelo bene temperato
Nec suis glandes, nec amena desunt
Pascua bobus:

Errat herboso lepus hic in arvo,
Dentibus saevi minitantur apri,
Ceruus et vivax bibit in virenti
Margine fontis.

Eminent turres nimium levate,
Sunt domus altae: speciosa lucent
Templa: et obsurae decorata cingunt
Moenia fossae.

Digitized by Google

Hic frequens dulci spatiatur amne
Piscis: et curuo retinetur hamo,
Stant aquas circum niueo puellae
Crure lauantes.

Hic colunt Christum pietate mira
Plebs, patres, victor veneris sacerdos;
Et pii blandis Mariae canuntur
Vocibus hymni

Caerei ardent superis dicati,
Et bonos arae redolent odores,
Resque diuine, peraguntur omnes
Corpore casto.

Quum Dei verbum bene culta lingua
Seminat; multi pueri, puellae
Confluunt: matres et anus plicatis
Frontibus adstant.

Sunt viri fortes; humeris valentes,
Res gerunt belli grauiter seuere
Atque prudenter: placide colentes
Munera pacis.

Virginum formis superantur omnes
Quotquot in terris habitantur vrbes,
Tantus est candor nitidis puellis,
Tanta Venustas.

Mater exultat simili parenti
Prole: cui mores teneris ab annis
Optimos indit, simul et magistro
Tradit alendam.

Digitized by Google

Pauperes nullus locuples repellit
Horido vultu, sed ei crumena
Aera depromit, vel holus, vel addit
Crustula panis.

Et viros doctos veneratur omnis
Ciuitas, quorum ingeniis abundat
Caeteras longe superatque nostri
Climatis oras.

Non in hac gestit Philomusus vnus,
Sed vigent multi ratione culta,
Quos ego, quantum dabitur citato
Carmine dicam.

Inclytos inter proceres Rodolphus
Langius, lingua, pietate, versu,
Eminet longe; superatque cunctos
Nomine claro.

Arbores inter veluti minores
Verticem tollit cyparissus altum
Cedrus, aut herbas humiles leuato
Prestat honore.

Ille ceu syluam celeri furore
Fundit: et laudes resonant Magorum,
Seu canit letos cythara triumphos
Ac pia gesta,

Siue deuictos Solymos, et vrbem
Scribit euersam, nece vindicata,
Siue preclari Ciceronis orat
More probato.

Digitized by Google

Filius Maje, charites Apollo
Totus aspirat helicon beato
Flores musae tenero corollas
Pollice nectunt.

Ille celesti pietate plenus
Virgini cultos numeros dicavit,
Ille diurnam variis adornat
Versibus aedem.

Vnus est doctorum hominum patronus,
Vnus et vero referens Apollo,
Quum super rebus dubiis regatur
Gutture Sortes.

Deditus regi superum Sacerdos
Nil canit foedum, nihil impudicum
Predicat: cunctos animo piato
Depulit aestus.

Optime semper meritus per omnis,
Vt semel dicam, nitet actiones
Dignior quam quem properata parce
Carmina dicant,

Huic comes multas Thegederus artes
Doctus et sacrae studiis Mineruae
Nobilis: fausta numeros camena
Molliter aptans.

Qui suburbanis spaciatur hortis,
Inter et sylvas numinum salubres
Sedula reptans modulos olorum
Colligit aure.

Digitized by Google

Nec minor noster perhibetur esse
Vegius, stellis genitus secundis,
Fama quem sanctae probitatis inter
Sidera ponit.

Qui tot exactos Sophiae magistros
Saepe versauit peredens medullas
Et prius Phoebo redeunte sacra
Biblia tractat.

Quem colit vena facili sodalis
Respuens nullas Jacobus artes,
Quae viro justo et sapiente digne,
Esse videntur.

Non Joannem mea preteribit
Elium musa eloquio tonantem
Viuido, sanctas memorique leges
Mente tenentem.

Litterae cujus, probitas, honestas
Omnium pleno celebrantur ore,
Cui nihil charum magis equitate est
Atque poesi.

Vrbe belgarum veniens aquosa
Petrus, arguto modulata plectro,
Et viris multum relegenda doctis
Carmina profert.

Is libros lustrans varios, ut omnes
Peruolans campos apis, inde flores
Cellulas, caeram legit, inde grata
Mella reponit.

Digitized by Google

Cui fauet doctus merito Thymannus
Qui thymo dulci ambrosiaque vatum
Pascitur, fundens dociles in aures
Dulcia verba.

Qui bona ludum moderatur arte
Et supra morem puero frequenti
Cingitur, clara procul vrbe pellens
Desidiosos.

Cujus in toto memoratur orbe
Aequitas, virtus, Studium bonarum
Artium, vultus quoque liberalis
Et pia vita.

Fama Morlagi populum per omnem
Nota differtur, liquidum ferentis
Auribus donum placide, Minerue,
Atque diserti.

Quo magis nemo cumulare libros
Gaudet; hinc culta, speciosa, docta
Ejus a cunctis bene prædicatur
Bibliotheca.

Laude te quanta morabor docte
Caesare fabri poliente lima,
Prorsus exacte et volucris caballi
Flumina potans,

Nec Modersoni teneras camenas
Non loqui possum viridi sub antro
Inter te lauri folia educati
Rubraque myrta.

Digitized by Google

Abstulit summum fera mors amicum,
Quem latens lapsum jugulavit vnda,
Vltimas qui non tenuit calente
Corpore parces.

Preter hos multi Studiis dicarunt
Se bonis, totos pariterque florent,
Et suae spargunt celebris per orbes
Nomina famae,

Quos libens omnis memorare vellem,
Si mihi tempus foret, et facultas
Esset, et lassus properante neuter
Pectine pollex.

Non meas inter numerare vates
Audeo nugas, docilis juventae
Applicans mentem Sophie, probata
Carmine mirans

Te satis Clio super probaui
Nec sub Eurotae requiesce lauris,
Et redi nobis, quotiens vocabo,
Vive valeque.

Anm. Diese Ode wurde zu Deventer i. J. 1507 bei Richard Pafrat gedruckt; sie hatte viele Fehler, wovon hier die vorzüglichsten abgeändert sind.

Digitized by Google

Register

der in diesen Beiträgen vorkommenden Namen der Verfasser, Titel anonymer Bücher und Buchdrucker.

A.

Ablaß-Verzeichniß 1618 Seite 106.
Abgenöthigte Ehrenrettung der uralten Hanseestadt Münster ꝛc. 1659 146.
Abgenötigte öffentl. Manifestat. der St. Münster gegen Hr. Bern. v. Mallingkrott Thumdech. 143.
Ablehnung des braunsweigischen Gegenmanifestes (die Ansp. auf Horter betreff.) 1671 171.
Acta Gallo-Svecica, propositiones general. pacis concernentes etc. 1645 145.
Aegidius Aegidi 173.
Aelius, Joannes, 35.
Agenda Ecclesiast. Monasteriens. 1592 47.
Alvarus, Emmanuel, S. J. 172.
Andreae, Conrad., 69.
Applausus Gymnasii Petrini Durstens. etc. 138.

B.

Ballet dansé à Munster 1646 142.
Baronius, Cardinalis, 135.
Becanus, Martin., 117.
Bedebokxken, ein suverlick, etc. 26.
Bernardi, des heil., Art recht zu leben 68.
Bessaeus, Petrus, 113.
Beschreibung, wahrhafte, wie die St. Groningen belagert ꝛc. 1594 54.
— des alten Consistorii der Thumkirchen zu Osnabrück 66.

Digitized by Google

Bet, beicht, und communionbüchlein 95.
Bibliotheca gallo-svecica etc. 146.
Boeck, dat, Ecclesiastici 120.
Boichorst, Albert., 153. 157.
Borneman, Laurent., Buchdrucker 12.13.14.15.19.
Bosendorff, Herman. S. J. 77. 100.
Brillenmacher, Peter, S. Michaelis.
Bruni, Vincent., 179.
Burchardus, Francisc., 86.
Buschius, Herman., 7. 36.
Busenbaum, Herm., S. J. 154. 157. 163.

C.

C. J. Caesaris commentar. etc. 130.
Calendarium novum. etc. 1672. 172.
Calendarii, des new reformirten, Fragmentum, 1583. 42.
Calix passionis 175.
Camener, Timan, S. Kemener.
Canisius, Petrus, 121.
Capitulation und Artikel wegen Abschaff. der spanisch. Zolle ꝛc. 1648. 152.
Carmen ludi Paulini etc. 1536. 36.
Christoph. Bernardi de Galen etc. Elogium 1652 157.
Christus crucifixus etc. 169.
Cicero de invent. rhetor. 131.
Cools, J. C., 141. 150. 151.
Cornerus, Gregor., 119.
Cotius, Gerhard., 27.
Crucifixbild zu Stromberg, Beschreib. desselb. 178.

D.

Dale, Michel van, Buchdrucker 84. 85. 108. 109. 111. 112. 114. 115. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 124.
Deiumanus, Johan., 64.
Demosthen. Oration. philipp. 132.
Detten, Josephus à, 51.
— Johannes, 80.
Dörhoff, Bernard., 71. 72. 73. 74. 76. 101. 115. 118. 121. 180.

Digitized by Google

E.

Eleazarii lebendiger Hausspiegel ꝛc. 61.
Emser, H. 179.
Epigrammata graeca selecta. 175.
Epilogus Psalmorum 23.
Erklärung aller Evangel. und Epi.teln 176.
Ernesti de Eusebiis (pseud.) Judicium theolog. 1646 144.
Evangelien und Epistel ꝛc. 124.
Evangelium reformatum etc. 104.
Eusebii vita divina 138.
Exceptio prodromi calvin. contra J. a Munster 50.
Extract aus der Münsterſch. Gemeinen Ordnung, 1471 114.
Eysengrein, Caspar 108. 160.

F.

Fama bon. sive tuba prodroma pacis etc. 1648 149.
Fransche Pratje 1646. 142.
Friedensschluß von Prag 131.
Fußstapffen des Bräutigams ꝛc. 116.

G.

Gerichtsordnung, Münsterſche, 1590. 45.
Gewissensfragen 162.
Gise, Gerhard, Leibmedicus 181.
Glandorp, Joannes, 37.
Guering, Bernard., 20.
Gymnich, Joan., Buchdrucker 62. 65. 74. 75. 87.

H.

Hackenfort, Bernard., S. J. 158.
Hadrianus Junius 49.
Hagemann, Joannes, 9.
Hamconius, Martin., 76.
Handbüchlein christl. Gesänge 175.
Hessels, Bernhard, Bürger in Coesfeld 105.
Hofgerichtsordnung, Münsterſche, v. J. 1554 41.
— v. J. 1617 102.
— v. J. 1619 108.

Digitized by Google

Horatius Turselinus 65.
Horlenius Joseph., 9.
Hoyer, Theoderic., 29.
Hülsius, Wilhelm., 158.

J.

Jäger, der Schwedische, 1648 153.
Jardinius, Jacob., 134.
Je lenger je lieber ꝛc. 160.
Jordanaeus, Joannes, 168.
Jurgiewicius, Andreas, 64. 66.

K.

Kalender, S. Calendarium.
Schreib-Kalender auf d. J. 1694 177.
— — — 1659 181.
Katen, Rudolf, 117.
Kemener, Timann, 10. 14. 18. 26.
Kempen, Thomas v., 122.
Kerkengesang, Catholische geistliche, 125.
Kuller (Keller?) Jakob, 94.
Kunst, güldene, christl. Seelen zu wäschen 179.
Kunst lange zu leben ꝛc. 97.

L.

Langen, Rudolphus de, 3. 10.
Landgerichtsordnung, Münstersche, v. J. 1571 41.
Lessius, Leonard., 93. 180.
Limburg, Joannes, erster Buchdrucker in Münster. 1486 4. 5.
Lingius, Bernard., 38.
Lister, Gerhard., 37.
Literae ad Mutium Vitellescum, de progr. relig. christ. in Japan etc. 122.
Luskenii Expositio Missae 178.
Lusus anagrammatici etc. 1646 143.
Luther, der unschuldige ꝛc. 68.

Digitized by Google

M.

Macarius Mutius 15.
Maes, theologia mystica 170.
Maladie et guerison de l'Angleterre 138.
Mallinckrodt, Bern. à, 135. 136.
Mancinellus, Antonius, 8.
Marianus, Christoph., 58.
Meyer, Christian., 131.
Michaelis, Petrus, 45. 46. 47. 50. 51. 52.
Middendorp, Jacob., 51.
Möller, Bernard., 55. 56. 59. 70.
Montanus, Jacob., 16.
Morgen und Abendgebet ꝛc. 96.
Mühlman, Joannes, S. J. 147. 148. 149.
Münzordnung, Münsterſche, v. J. 1564 39.
Murmellius, Joan., 11. 13. 14. 15. 17. 18. 25. 38. 185.

N.

Nagel, Bern. Theod.; Past. in Herbern 179.
— Lucas, S. J. 174.

O.

Ode sapphica in urbem Monast. 185.
Ordo supplicationis etc. 1646 140.
Ordnung, gemeine Münſterſche, v. J. 1571 41.
Os, Georg de Breda, Buchdrucker 17.
Ossenbrug, Joann., Buchdrucker 39.

P.

Pauli, s. apostoli, Epistola ad Haebr. 22.
— ad Philipp., Coloss., Thessal. 25.
Peckius 111. 113.
Peringius, Joannes, 22.
Perpinianus, Joannes, 64. 83.
Petitiones gallicae etc. 1648 151.
Pistorius, Joannes, 60. 61.
Plausus, D. Ferdinando Archiep. gubernacula Episcop. Monast. capescenti etc. 92.

Digitized by Google

Plinii Epistolae 22. 23.
Policismus gallicus etc. 147.
Ponte, Ludovicus de, 123.
Praeparatio ad Jubilaeum etc. 156.
Preces et praxes piae 167.

Q.

Quatuor regulae fundament. sapientiae christ. 176.

R.

Raeßfeldt, Lambert, Buchdrucker 48. 49. 52. 53. 57. 59. 62. 63. 71. 73. 75. 76. 77. 80. 82. 84. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 99. 100. 101. 102. 103.
— Wittwe 106.
— Bernard, Buchdrucker 85. 123. 125. 129. 130. 131. 133. 134. 135. 137. 138. 140. 143. 148. 151. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 163. 169.
— Dietherich (Theoderic.), Buchdrucker 170. 171. 172. 173. 174. 182.
— Wittwe. 1680 176. 177. 178.
Rais, Arnold., 132.
Reck, Joannes à, Domin. in Steinf. 156. 157. 158.
Reformatio Jurisdictionis Ecclesiast. 1594 93.
Relation der Urſachen der Abtret. Neapels an Frankreich ꝛc. 151.
Responsum theolog. de pace Westphal. 144.
Reüchlin, Joannes, 12.
Rippel, Gregor., 183.
Roſenkränzlein 109.
Roſenthal, himmliſches, 84.
Rosweidus, Heribort, S. J. 115.
Rothmann, Bernard., 29. 32.
Rottendorff, Bernard., 69. 70. 133. 169. 171.
Rupertus, Michael, 58.

S.

Saavedra Diego gothica castellana 142.
Schatzkammer außerleſener andächt. Gebett ꝛc. 75.

Digitized by Google

Scherer, Georg., S. J. 87.
Schiller, Elias, (pseud.) 156.
Schomaker, Joan. Henr., 173.
Schücking, Joann., 146. 154.
Schwolgen, Joann., 81.
Scribanus, Carolus, 112. 118.
Segner, Paul., S. J. 183.
Senecae Hercules furens 10.
Sententiae profanae 28.
Siluanus, Jacobus, 75.
Smetii prosodia 96.
Speculum juventutis 97.
Spiegel der wahren Kirche Christi 93.
— der wahren apostol. Kirche 116.
Statuta provincialia et dioecesana 1486 5.
Stratius, A., 137.
Synodus Osnabrugens. major. (1628) 183.

T.

Tenner, Adam., 82.
Thurneiser, Leonard., 39.
Torstrot, Ludovic., 129.
Tractatus pacis etc. 1648 150.
— intitulirt der gantzen Welt Krieg 57.
Turselinus, Horatius, 129.
Tympius, Matthaeus, 57. 63. 64. 66. 67. 69. 81. 82. 83. 84. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 94. 95. 98. 99. 100. 102. 109. 110. 111. 118. 119. 120. 134. 181.
Tzwyvel, Theoderic., Buchdrucker 22. 23. 24. 25. 27. 28. 36. 39.

U.

Unterricht für die Pfarrherrn des Stiffts Münster. 1613 96.

V.

Vber, Joann., 82.
Vera et brevis relatio electionis Coadjutoris Monasteriens. 1667. 170.

Digitized by Google

Verzeichniß der zu Münster anwesenden Gesandten 1646. 141.
Viexmentius, claud. 92.
Virgilii Maronis Eneid. lib. II. 13.
Vita s. Erphonis etc. 153.
— Svederi 157.
— diui Ludgeri 1515 20.
— Christi 76.
— s. Swiberti etc. 124.
Vulmari, Joann., Buchdrucker 117.
Vorschläge der Augsburg. Confessionß-Verwandten ꝛc. 145.
Vorstius, Conrad., 72. 73. 74. 77.
Vruchter, Henr., 31.

W.

Wallaser, Adam., 62.
Wittfeldt, Petrus, 137. 158. 162. 163.

Z.

Zeugniß beständiger Wahrheit ꝛc. 1600 62.
Zwiuel, Diderich, Buchdrucker 39. S. Tzwyvel.

Gedruckt bei Bernard Wittneven zu Coesfeld.

Digitized by Google

Druckfehler.

Seite I des Vorworts Z. 5 v. u. lies: statt neue-
stes, neuestem.
» X » » Z. 1 v. u. lies: statt auf,
für.

Digitized by Google

Digitized by Google

015.4356
N

Digitized by Google